

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

# **Handels- und Gaststättenzählung 1985**

**Heft 1**

**Unternehmen der Handelsvermittlung**

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42  
Telefon: 06131/59094-95  
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: einmalig

Erschienen im März 1987

Preis: DM 12,70

Bestellnummer: 2063101 - 85900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	5
T e x t t e i l	
1    Rechtsgrundlagen .....	6
2    Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1985	
2.1   Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 im statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe .....	6
2.2   Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1985 .....	7
3    Methodische Erläuterungen	
3.1   Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung .....	8
3.2   Erhebungseinheit .....	10
3.3   Erhebungstatbestände .....	10
3.4   Tabellenprogramm .....	10
3.5   Übersicht über die Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststätten- zählung 1985 und der Umsatzsteuerstatistik 1984 .....	15
4    Begriffsbestimmungen .....	16
5    Ergebnisse	
5.1   Gesamtüberblick über die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 .....	18
5.2   Entwicklung in der Handelsvermittlung seit 1979 .....	19
5.3   Unternehmen nach Wirtschaftsgruppen .....	20
5.4   Unternehmen nach Größenklassen	
5.4.1   Umsatzgrößenklassen .....	23
5.4.2   Beschäftigtengrößenklassen .....	25
T a b e l l e n t e i l	
1    Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen .....	27
2    Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen .....	32
3    Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	52
4    Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Arten der Handels- vermittlung .....	67

## A n h a n g

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe .....	77
Muster der Erhebungspapiere für die Handelsvermittlung .....	81
Übersicht über die Veröffentlichungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 .	88

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = aus Gründen der Geheimhaltung  
von Einzelangaben nicht veröffentlicht,  
aber in den Summen enthalten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der  
letzten besetzten Stelle, jedoch mehr  
als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage  
nicht sinnvoll

Abkürzungen

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, verwandt.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

### Vorbemerkung

Handels- und Gaststättenzählungen sind die wichtigsten statistischen Quellen, die - als totale Bestandsaufnahmen - einen Gesamtüberblick über den Handel und das Gastgewerbe vermitteln und zugleich die wesentlichsten Strukturdaten für diese Wirtschaftsbereiche liefern. Zwar werden der Handel und das Gastgewerbe auch im Rahmen der Totalzählungen für die gesamte Wirtschaft erfaßt, so in den in großen Zeitabständen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen und der in zweijährigen Abständen aufbereiteten Umsatzsteuerstatistik, jedoch sind diese Statistiken auf wenige Tatbestände beschränkt (insbesondere Anzahl der Unternehmen, der Arbeitsstätten und der Beschäftigten bzw. Steuerpflichtigen und steuerbare Umsätze). Sie liefern damit nur Rahmendaten in sektoraler und regionaler Hinsicht. Zur Darstellung der Bereichs- und Branchenstrukturen im einzelnen sind deshalb Handels- und Gaststättenzählungen unerlässlich. Wegen der großen Zahl der zu erfassenden Einheiten und der damit verbundenen Kosten können sie jedoch nur in größeren Zeitabständen durchgeführt werden. So wurde nach den Erhebungen in den Jahren 1960, 1968 und 1979 die nächste Handels- und Gaststättenzählung im Jahr 1985 durchgeführt. Diese Zählung ermöglicht erstmalig einen umfassenden Vergleich mit den Ergebnissen der vorangegangenen Erhebung, da weder ein unterschiedlicher Gebietsstand (1968 gegenüber 1960: Saarland), noch ein unterschiedliches Steuersystem (1979 Mehrwertsteuer gegenüber 1968 kumulierte Umsatzsteuer), bzw. eine veränderte Systematik der Wirtschaftszweige dem entgegenstehen. Die Vergleichbarkeit ist lediglich insofern eingeschränkt, als - in Anlehnung an die Umsatzsteuerstatistik - nur noch Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 20 000 DM (1979: 12 000) in die Zählung einbezogen werden.

Nachdem nunmehr von allen Statistischen Landesämtern die Aufbereitung dieser Zählung für Unternehmen abgeschlossen ist, können nachfolgend endgültige Ergebnisse für das Bundesgebiet veröffentlicht werden. Um dem Leser die Beurteilung dieser Ergebnisse zu erleichtern, wird im folgenden ein Überblick über die wichtigsten methodischen Grundlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 gegeben.

## 1 Rechtsgrundlagen

Mit dem Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) wurde eine einheitliche Rechtsgrundlage für das gesamte neue statistische Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe, beginnend mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979, geschaffen.

Nach Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 des Handelsstatistikgesetzes (s. Seite 77) waren von den Zählungen die Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel einschließlich Apotheken und das Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) zu erfassen. Dabei wurden diese Erhebungsbereiche institutionell abgegrenzt, und zwar auf der Ebene der Erhebungseinheit "Unternehmen". In die Handels- und Gaststättenzählung waren somit alle Unternehmen einzubeziehen, die am Zählungstichtag - im Handel 29. März 1985 und im Gastgewerbe 31. Mai 1985 - ausschließlich oder überwiegend Handels- oder Gastgewerbetätigkeiten ausübten.

Für die Analyse der regionalen Verteilung und Entwicklung des Handels und Gastgewerbes ist die Erhebungseinheit "Unternehmen" allerdings im wesentlichen wenig geeignet, weil die wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen oft auf verschiedene "Arbeitsstätten" an unterschiedlichen Orten verteilt ist. Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten mußten deshalb zusätzliche Angaben für die einzelnen Arbeitsstätten machen, unabhängig davon, ob diese dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren. Ausgenommen von der Erhebung waren lediglich im Ausland gelegene Arbeitsstätten sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmens- und Betriebsteile.

Auskunftspflichtig waren nach Paragraph 8 des Handelsstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten.

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 zum Volkszählungsgesetz 1983 wirkte sich auch auf das Handelsstatistikgesetz aus, das erst fünf Jahre zuvor verabschiedet worden war. Um die vom Bundesverfassungsgericht geforderte Normenklarheit zu erreichen, wurden, da eine Novellierung des Handelsstatistikgesetzes bis zum Zählungstermin nicht mehr möglich war, in enger Zu-

sammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft, den Spitzenverbänden des Handels und des Gastgewerbes, dem Deutschen Industrie- und Handelstag und den Statistischen Ämtern die Fragen aus dem Erhebungsprogramm genommen, die durch das Handelsstatistikgesetz nicht mehr eindeutig abgedeckt erschienen. Außerdem wurde zwischen den Statistikern des Bundes und der Länder eine "Trenn- und Löschvorschrift" vereinbart, die die Anonymisierung, Aufbewahrung und Verwendung von Einzelangaben in den Statistischen Ämtern regelt. Eine Weitergabe von Einzelangaben an Dritte ist ohnehin im Handelsstatistikgesetz nicht vorgesehen und deshalb unzulässig.

Folgende Angaben wurden 1985 nicht mehr erfragt:

- die Anzahl der Arbeitnehmer
- die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten
- die Rechtsform des Unternehmens
- die Handelsbranche
- der prozentuale Anteil des Selbstbedienungs-großhandels
- das Warensortiment der Arbeitsstätten in der Handelsvermittlung

Die Erhebung der Kundenparkfläche war bereits durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) ausgesetzt worden.

Das verbleibende Frageprogramm erfüllt zwar nicht alle Anforderungen an eine Totalzählung im Handel und Gastgewerbe, ist aber als Kompromiß angesehen worden, um die Erhebung zum vorgesehenen Zeitpunkt durchführen zu können.

Mit dem Handelsstatistikgesetz von 1978 wurde auch bereits der zeitliche Rahmen für die künftigen Handels- und Gaststättenzählungen festgelegt. Nach der Zählung im Jahr 1985 sollen sie in 10jährigem Turnus, im Bedarfsfalle allerdings auch in kürzeren Abständen, durchgeführt werden.

## 2 Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1985

### 2.1 Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 im statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe

Das Gesamtkonzept des statistischen Berichtssystems im Handel und Gastgewerbe mit den

wichtigsten Aufgaben der einzelnen Erhebungsteile wurde ausführlich in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" 11/1978 beschrieben. Deshalb soll hier im wesentlichen nur auf die konzeptionelle Verknüpfung der Zählung mit den übrigen Erhebungsteilen des Berichtssystems eingegangen werden.

In Anbetracht des großen zeitlichen Abstandes zur Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurde der Übergang auf das neue Berichtssystem mit einer Totalzählung im Jahr 1979 begonnen. Damit stand eine notwendig gewordene aktuelle Auswahlgrundlage für die Repräsentativstatistiken des neuen Berichtssystems zur Verfügung.

Die monatlichen Erhebungen und die Jahreserhebungen können wegen des Bedarfs an schnell verfügbaren Ergebnissen für konjunkturpolitische Zwecke im neuen Berichtssystem wie bisher nur mit einem begrenzten Erhebungsumfang, d.h. als Repräsentativstatistiken, durchgeführt werden. Die Bereitstellung von wichtigen Strukturdaten in tiefer sachlicher, vor allem aber auch in tiefer regionaler Gliederung, bleibt somit auch künftig den Zählungen vorbehalten. Auf eine Gliederung der Ergebnisse nach Branchen und auf andere für Strukturanalysen notwendige zusätzsystematische Klassifikationen (z.B. in der Handelsvermittlung: Handelsmakler, Handelsvertreter und Versandhandelsvertreter) muß aber auch in den Repräsentativstatistiken nicht verzichtet werden, da diese Gliederungsmerkmale für jedes Stichprobenunternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung übernommen werden.

Wegen der großen Anzahl der Erhebungseinheiten (Unternehmen, Arbeitsstätten) hatten die 1960 und 1968 durchgeführten Zählungen im Handel und Gastgewerbe die Kapazitäten in den Statistischen Ämtern stark beansprucht. Zur Entlastung der Statistischen Ämter und der auskunftspflichtigen Unternehmen und im Hinblick auf eine zügige Aufbereitung der Ergebnisse wurde mit der Neuordnung der Statistiken im Handel und Gastgewerbe das Merkmalsprogramm der Zählungen erheblich vereinfacht und gestrafft. Die aus den Zählungen herausgenommenen Erhebungstatbestände (z.B. Investitionen, Löhne und Gehälter) wurden in das Merkmalsprogramm der repräsentativen Jahres- oder Ergänzungserhebungen übernommen. Aufgrund der starken Fluktuation des Berichtsfirmenkreises als Folge der Strukturveränderungen im Handel und Gastgewerbe läßt

es sich nicht vermeiden, daß die Ergebnisse dieser Stichprobenstatistiken mit zunehmendem zeitlichen Abstand vom Zeitpunkt des Ziehens der Stichprobe immer stärkere zufallsbedingte Verzerrungen zu den tatsächlichen Verhältnissen aufweisen. Deshalb ist es notwendig, in regelmäßigen Zeitabständen eine Aktualisierung der Stichproben durch eine Neuauswahl vorzunehmen. Als Auswahlgrundlage und Hochrechnungsrahmen für eine solche Neuauswahl ist eine Handels- und Gaststättenzählung am besten geeignet.

## 2.2 Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1985

Die methodische und technische Vorbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 wurde vom Statistischen Bundesamt koordiniert, während die Durchführung der Zählung den Statistischen Landesämtern oblag.

Die Zählung wurde für die beiden Erhebungseinheiten Unternehmen und Arbeitsstätten in getrennten Arbeitsphasen durchgeführt. Anhand des von der Finanzverwaltung nach Paragraph 6 Abs. 2 des Handelsstatistikgesetzes zur Verfügung gestellten Anschriftenmaterials wurden zunächst die Erhebungsunterlagen für die Unternehmen versandt. Wegen des großen Erhebungsumfanges und der unterschiedlichen Erhebungsstichtage - im Handel der 29. März 1985 und im Gastgewerbe der 31. Mai 1985 - erfolgte der Versand zeitlich gestaffelt zwischen Ende März und Anfang Juni 1985. Mit Hilfe der Unternehmensfragebogen wurden zugleich die Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten festgestellt. Diesen Unternehmen wurden in einer zweiten Arbeitsphase die Fragebogen für ihre einzelnen Arbeitsstätten zugesandt.

Die Einholung der Fragebogen durch die Statistischen Landesämter erwies sich als sehr arbeits- und zeitaufwendig. Nach Versand der Erhebungspapiere mußten erneut - zum Teil in erheblichem Umfang - Bereinigungen im Adreßbestand vorgenommen werden. Häufig waren Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen oder bei Gewerbeämtern, Finanzbehörden und Gemeindeverwaltungen erforderlich. Zusätzlich wurden aufwendige Telefonaktionen durchgeführt, um den Restbestand an offenen Fällen zu verringern. Die Hauptursache für diese Schwierigkeiten lag, wie schon in der letzten Zählung im Jahr 1979, in der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials. Für die Handels- und Gaststättenzäh-

lung wurden aus dem gesamten Anschriftenmaterial der Finanzverwaltung diejenigen wirtschaftlich aktiven Steuerpflichtigen ausgesondert, deren Tätigkeit dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen war. Die Auswahl wurde dabei anhand der Gewerbekennzahl vorgenommen. Diese Gewerbekennzahl ist eine Schlüsselnummer, die bei der Gewerbebeanmeldung der Steuerpflichtigen als Branchenkennzeichnung nach der Systematik der Wirtschaftszweige vergeben wird. Sie wird von der Finanzverwaltung in der Regel bei einem Branchenwechsel des Steuerpflichtigen nicht der aktuellen wirtschaftlichen Tätigkeit angepaßt. Bei der Überprüfung der wirtschaftssystematischen Zuordnung der Unternehmen in der Handels- und Gaststättenzählung 1985 stellte sich heraus, daß in vielen Fällen die Gewerbekennzahl unzutreffend war. Die Unternehmen, bei denen ein Wechsel zu einer Branche außerhalb des Handels oder Gastgewerbes vorlag, mußten aus der Erhebung ausgeschlossen werden. Außerdem wurden wie 1979 im Anschriftenmaterial in erheblichem Umfang doppelt aufgenommene Unternehmen (z.B. wegen Anschriftenänderung oder Inhaber- bzw. Gesellschafterwechsel) sowie Adressen von Steuerpflichtigen festgestellt, die keinerlei gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeiten mehr ausübten und lediglich aus organisatorischen Gründen der Finanzverwaltung (z.B. wegen ausstehender Steuerschulden) noch im Anschriftenmaterial enthalten waren.

Das Ausmaß der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials und die daraus resultierenden zusätzlichen Arbeitsbelastungen der statistischen Landesämter werden dadurch ersichtlich, daß von den 1,2 Mill. versandten Unternehmensfragebogen als Ergebnis der Aufbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 letztlich nur knapp 700 000 Unternehmen dem Erhebungsbereich der Zählung zugeordnet wurden.

### 3 Methodische Erläuterungen

#### 3.1 Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung

Wirtschaftssystematische Grundlage der Handels- und Gaststättenzählung 1985 war - ebenso wie 1979 - die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Diese Fassung enthält einige Änderungen gegenüber den Ausgaben 1961 und 1970, die den Zählungen von 1960 und 1968

zugrunde lagen, so daß die Vergleichbarkeit der Zählungen zum Teil beeinträchtigt wird, wenn eine tiefere wirtschaftssystematische Gliederung gewählt wird.

Der von früheren Zählungen übernommenen Kurzbezeichnung "Handels- und Gaststättenzählung" kann man nicht unmittelbar entnehmen, welche Wirtschaftsbereiche von der Zählung erfaßt wurden. So steht "Handel" für die Bereiche Großhandel<sup>1)</sup>, Handelsvermittlung<sup>2)</sup> und Einzelhandel<sup>3)</sup>, "Gaststätten" für den Bereich des Gastgewerbes<sup>4)</sup>.

H a n d e l umfaßt sehr verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten, denen jedoch im wesentlichen gemeinsam ist, daß (Handels-) Ware fertig bezogen und im allgemeinen unverändert weitergeleitet wird. Der Handel übt also eine Mittlertätigkeit zwischen den Lieferanten und den Abnehmern von Waren aus. Dazu gehört einerseits, daß die Waren den Abnehmern gemäß ihren Bedürfnissen angeboten und zugänglich gemacht werden (z.B. durch Zusammenstellen eines Sortiments), andererseits gehört dazu auch die Markterschließung für die Waren der Lieferanten (d.h. Suchen geeigneter Abnehmer).

Die Tätigkeit des Handels umfaßt darüber hinaus üblicherweise eine Reihe von Hilfstätigkeiten, wie Lagern, Transport, Finanzierung und "handelsübliche Manipulationen" (z.B. Sortieren, Mischen, Verpacken), durch die der Absatz der Waren unterstützt oder erst ermöglicht wird. Insbesondere in Bezug auf die "handelsüblichen Manipulationen" entstehen häufig Abgrenzungsschwierigkeiten gegenüber anderen Tätigkeiten, z.B. der Be- oder Verarbeitung von Waren. Im Grundsatz entscheidend ist, ob die jeweils beobachtete Hilfstätigkeit als handelsüblich (d.h. branchentypisch) sowie als für die Absatzzeichnung einer Ware förderlich angesehen wird und ob die Handelsfunktion im Vordergrund steht (siehe Schaubild 1).

1) Unterabteilungen 40/41 der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ).

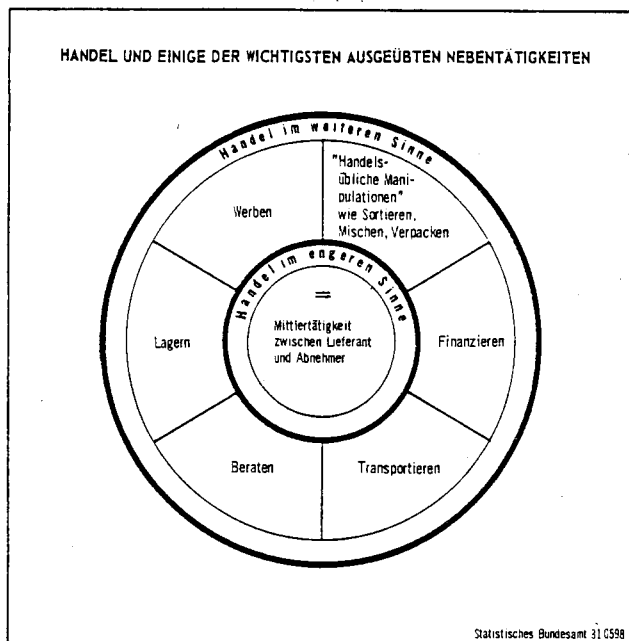
2) Unterabteilung 42 der WZ.

3) Unterabteilung 43 der WZ.

4) Unterabteilung 71 der WZ ohne Wirtschaftsgruppe 717, Schlaf- und Speisewagenbetriebe.



Schaubild 1



Handel wird unterteilt in Handel in eigenem Namen (Großhandel, Einzelhandel) und Handel in fremdem Namen (Handelsvermittlung); unerheblich ist dabei, ob die Ware auf eigene oder fremde Rechnung abgesetzt wird. Darüber hinaus wird jeweils unterschieden nach der Handelsstufe, also nach dem Merkmal Absatz an private Haushalte einerseits und Absatz an andere als private Haushalte (z.B. Wiederverkäufer, Produktionsunternehmen, Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträger) andererseits. Handel in eigenem Namen untergliedert sich danach zum einen in Einzelhandel, zum anderen in Großhandel; Handel in fremdem Namen dementsprechend in Versandhandelsvertretung einerseits und Vermittlung andererseits.

Das Gastgewerbe umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststätten-gewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Mit dem Gastgewerbe sind - wie im Handel - oft Nebentätigkeiten, wie besondere Dienstleistungen (z.B. Reinigung von Kleidung) oder das Anbieten von Unterhaltung (z.B. Tennisplatz), eng verbunden. Es treten daher ähnliche Abgrenzungsschwierigkeiten zu anderen Wirtschaftszweigen wie im Handel auf.

Vielfach üben jedoch die wirtschaftlichen Einheiten gleichzeitig mehrere wirtschaftssystematisch unterschiedene Tätigkeiten aus, so z.B. bei der Kombination von Großhandel mit Handelsvermittlung oder von Gastgewerbe mit Verarbeitendem Gewerbe (Café-Konditorei). Bei diesen heterogenen Einheiten richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Das heißt, die gesamte Einheit wird mit allen ihren Tätigkeiten der Hauptfunktion zugeordnet. Mit diesem "institutionellen" Konzept - in Verbindung mit dem Schwerpunktprinzip - soll vor allem eine überschneidungsfreie und lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Das Gewicht der einzelnen gewerblichen Tätigkeit ist bei der Schwerpunktbestimmung in Abhängigkeit von ihrem Beitrag zur Bruttowertschöpfung zu ermitteln, wobei in der Handels- und Gaststättenzählung als Ersatz für die nicht genau erfaßten Daten Schätzwerte verwendet wurden, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Funktionen mit branchendurchschnittlichen Rohertrags- bzw. Nettoquoten ermittelt wurden.

Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Institutionen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe ist die Art und Zusammensetzung der angebotenen Leistungen (Betriebsart) entscheidend.

Die Zuordnung zu einzelnen Wirtschaftsklassen ist in der Handelsvermittlung nicht immer unproblematisch. Im Prinzip liegt nämlich der Systematik der Wirtschaftszweige die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des vermittelten Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der vermittelten "Hauptwarengruppen" vorgenommen werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Handelsvermittlern bestehen Unternehmen, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt.

Für diese Unternehmen sind in der Systematik der Wirtschaftszweige jedoch nur einige Positionen vorgesehen, beispielsweise - analog zu den entsprechenden Positionen des Großhandels - die Vermittlung von Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren verschiedener Art, die Vermittlung von Rohstoffen und Halbwaren verschiedener Art und die Vermittlung von Fertigwaren verschiedener Art.

In der Handels- und Gaststättenzählung 1985 wurden Angaben über das vermittelte Sortiment erfragt. Dabei sollten die Auskunftspflichtigen die wichtigsten vermittelten Warengruppen und deren prozentuale Anteile am Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren angeben. Im einzelnen war anhand der Ergebnisse dieser Fragen die zutreffende Wirtschaftsklasse oft nur schwer festzustellen, weil die Angaben zu ungenau oder nur wenig untergliedert waren. Darüber hinaus zeigte sich in vielen Fällen, daß zwar die Anforderungen für die Zuordnung zu einer Wirtschaftsklasse "mit Waren verschiedener Art" nicht erfüllt waren, daß aber dennoch in dem weniger breiten Sortiment ein wirklich ausgeprägter Schwerpunkt nicht festzustellen war. Diese Institutionen waren dann - in Abhängigkeit von der relativ stärksten Warenart - einer Wirtschaftsklasse des Spezialhandels zuzuweisen, obwohl unter Umständen die Bezeichnung dieser jeweiligen Branche viel zu eng gefaßt ist und inhaltlich die wirtschaftliche Tätigkeit der Institution nur sehr unvollständig widerspiegelt.

### 3.2 Erhebungseinheit

Zentrale Erhebungseinheit ist im neuen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe das einzelne Unternehmen, also die kleinste Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- und steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat einerseits zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft o.ä. nicht berücksichtigt wird; statistische Einheiten sind auch hier die einzelnen Unternehmen. Andererseits gelten nach Maßgabe des Gewerbesteuerrechts auch die "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe" von nichtrechtsfähigen Vereinen oder sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts als Unternehmen, wobei der Be-

griff des "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes" über den des "Gewerbebetriebs" hinausgeht, da weder eine Beteiligung am allgemeinen Wirtschaftsverkehr noch eine Gewinnerzielungsabsicht vorliegen muß<sup>5)</sup>. Zu diesen Unternehmen gehören z.B. im Bereich des Gastgewerbes die Gaststätten von Vereinen, in denen die Vereinsmitglieder gegen ein - vom Mitgliedsbeitrag unabhängiges - Entgelt Speisen oder Getränke erhalten.

Auskunftspflichtig waren die Erhebungseinheiten in der Handels- und Gaststättenzählung 1985 jedoch nicht nur für das Unternehmen als Ganzes, sondern auch für die einzelnen Arbeitsstätten, unabhängig davon, ob diese Arbeitsstätten ebenfalls dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren.

Als Arbeitsstätten (Betriebe) gelten dabei alle örtlichen Einheiten (Verkaufsfilialen, Werkstätten, Lager, Verwaltungsbetriebe usw.), in denen mindestens eine Person regelmäßig (wenn auch nur zeitweise) tätig ist.

### 3.3 Erhebungstatbestände

Das gegenüber der Handels- und Gaststättenzählung 1979 gekürzte Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1985 umfaßte nach § 6 des Handelsstatistikgesetzes sowohl Merkmale, die für alle Erhebungsbereiche übereinstimmen bzw. fachlich angepaßt waren (z.B. die tätigen Personen und der Umsatz), als auch bereichsspezifische Merkmale (wie in der Handelsvermittlung den Wert der gegen Provision vermittelten Waren und die Arten der Handelsvermittlung: Handelsmakler, Handelsvertreter, Versandhandelsvertreter), die aus strukturpolitischen Gründen für bestimmte Teilbereiche von besonderer Bedeutung waren.

Übersicht 1 gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Erhebungstatbestände für Unternehmen und Arbeitsstätten in den einzelnen Erhebungsbereichen in den Zählungen 1979 und 1985.

### 3.4 Tabellenprogramm

Das Tabellenprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1985 entspricht weitestgehend dem der vorhergehenden Zählung von 1979. Es sind im wesentlichen die folgenden Tabellengruppen zu unterscheiden:

5) Siehe § 2 Abs. 3 GewStG 1978 und Abschn. 18 GewStR 1978.

Übersicht 1:  
Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählungen 1979 und 1985 in den einzelnen Erhebungsbereichen

Erfasster Sachverhalt (Merkmal)	in der Gliederung	Erhebungsbereich							
		Großhandel		Handelsvermittlung		Einzelhandel		Gastgewerbe	
		Unternehmungen	Arbeitsstätten	Unternehmungen	Arbeitsstätten	Unternehmungen	Arbeitsstätten	Unternehmungen	Arbeitsstätten
1. Tätige Personen	1.1 Tätige Personen insgesamt .....	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.2 Teilzeitbeschäftigte 1) .....	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.3 Arbeitnehmer 1) .....	x	x	x	x	x	x	x	x
2. Umsatz	2.1 Umsatz insgesamt								
	- einschl. Umsatzsteuer .....			x		x		x	
	- ohne Umsatzsteuer .....	x	x	x	x	x		x	
	2.2 nach ausgeübten Tätigkeiten (z.B. Einzelhandel, Gastgewerbe, Herstellung und Reparatur) .....	x	x	x	x	x	x	x	x
	2.3 nach Warengruppen .....	x	x	x	x <sup>1)</sup>	x	x	x <sup>2)</sup>	x <sup>2)</sup>
	2.4 nach Absatzformen (z.B. Streckengeschäft im Großhandel bzw. ambulanter Einzelhandel) .....	x				x			
	2.5 nach Absatzrichtung bzw. Abnehmergruppen (z.B. Auslandsumsatz) .....	x							
	2.6 nach Bedienungsformen (z.B. Cash-and-Carry) .....		x						
3. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren .....		x		x					
4. Anzahl der Zweigniederlassungen .....		x		x		x		x	
5. Rechtsform 1)	- Einzelunternehmen; - Personengesellschaft; - Kapitalgesellschaft; - eingetragene Genossenschaft; - sonstige Rechtsform .....	x		x		x		x	
6. Beteiligungsverhältnisse zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen .....						x			
7. Kapazitätsangaben	7.1 Geschäftsfläche .....						x		
	7.2 Verkaufsfläche .....						x		
	7.3 verfügbare Kundenparkfläche 1) .....		x <sup>3)</sup>				x		
	7.4 Fremdenbetten/Schlafgelegenheiten .....								x
	7.5 Fremdenzimmer .....								x
	7.6 Ferienhäuser und -wohnungen .....								x
8. Bedienungsform	- herkömmliche Bedienung .....	}							
	- Selbstbedienung .....		x				x		
9. Örtliche Lage	- in einer Gemeinde mit ausgeprägten Vororten .....	}							
	- Innenstadt Hauptverkehrslage 4) .....								
	- Innenstadt Nebenverkehrslage 4) .....								
	- Vorort Hauptverkehrslage 4) .....								
	- Vorort Nebenverkehrslage 4) .....								
	- in einer Gemeinde ohne ausgeprägte Vororte .....	}							
	- Hauptverkehrslage 4) .....								
	- Nebenverkehrslage 4) .....								
	- außerhalb geschlossener Ortschaften .....	}							
10. Betriebsform	- Ladengeschäft 5) .....								
	- Tankstelle .....	}							
	- Straßenverkaufsstand, Kiosk .....								
	- Versandhandel .....						x		
	- Handel vom Lager .....								
	- ambulanter Einzelhandel .....								
	- sonstige Betriebsform .....								
11. Arten der Handelsvermittlung	- Handelsvertreter .....	}							
	- Handelsmakler .....								
	- Versandhandelsvertreter .....				x	x			
	- Agenturtankstelle 6) .....								

1) 1985 nicht erfragt.

2) Selbsteinordnung zu einer Betriebsart.

3) Nur für Arbeitsstätten, die überwiegend Selbstbedienungs-  
großhandel betreiben.

4) 1985 wurde nach der ...geschäftslage gefragt.

5) In der Untergliederung nach bestimmten Erscheinungsformen (z.B. Warenhaus, Verbrauchermarkt, Supermarkt)

6) Nur für Arbeitsstätten.

- In den Unternehmenstabellen werden alle Unternehmen (Ein- und Mehrbetriebsunternehmen) des Handels oder Gastgewerbes nachgewiesen, die zum Stichtag bestanden und entweder bei vollem Geschäftsjahr 1984 einen Umsatz von mindestens 20 000 DM (1979: 12 000 DM) getätigt hatten oder seit Beginn des Jahres 1984 neu gegründet worden waren.
- Die Arbeitsstättentabellen weisen die örtlichen Einheiten nach; das sind zum einen die (auch in den Unternehmenstabellen enthaltenen) Einbetriebsunternehmen, zum anderen aber auch die Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes, soweit sie am Stichtag der Zählung bestanden. Dabei richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Arbeitsstätte. Nicht nachgewiesen werden deswegen Arbeitsstätten mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Darstellungsbereichs Handel und Gastgewerbe (Produktionsstätten u.ä.) oder Arbeitsstätten, die ausschließlich oder überwiegend "zentrale Funktionen" (Verwaltung, Lager usw.) innerhalb des Unternehmens wahrnehmen. Sie werden aber in den Tabellen für Unternehmen bzw. Mehrbetriebsunternehmen berücksichtigt. Die von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Handels oder Gastgewerbes (des Verarbeitenden Gewerbes, der Landwirtschaft, der Fischerei o.a. Wirtschaftsbereichen) betriebenen örtlichen Einheiten des Handels oder Gastgewerbes wurden durch die Erhebung nicht erfaßt und sind deshalb ebenfalls nicht in den Arbeitsstättentabellen enthalten.
- In den Tabellen für Mehrbetriebsunternehmen werden die wesentlichen Daten aus den Unternehmens- und Arbeitsstättentabellen miteinander verbunden. Diese Verknüpfung der beiden Darstellungsebenen soll vor allem Aufschluß darüber geben, in welchem Maß die Mehrbetriebsunternehmen verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsstätten ausüben.

Bei der Auswahl der Darstellungs- und Gliederungsmerkmale ist zu beachten, ob es sich bei den darzustellenden Einheiten um Unternehmen oder um Arbeitsstätten handelt. Eine Reihe von Tatbeständen ist nämlich an die jeweilige örtliche Einheit gebunden, wie die regionale Zuordnung, die Bedienungsform oder die Anzahl der Gästebetten. Andere Merkmale wiederum gelten für das ganze Unternehmen, wie die Un-

ternehmensform (Werkhandelsunternehmen - ungebundene Unternehmen) oder die Art des Großhandels (Absatzgebiete und Abnehmergruppen). Wichtigste Merkmale auf beiden Ebenen sind die Anzahl der Beschäftigten und der Umsatz.

Die B e s c h ä f t i g t e n umfassen die Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden unabhängig davon, ob die Personen voll oder nur zeitweise tätig sind.

In Anlehnung an das Umsatzsteuerrecht<sup>6)</sup> bezieht sich der U m s a t z in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auf verschiedene Steuergrundlagen, je nachdem, ob Geschäfte in eigenem oder in fremdem Namen ausgeführt werden. Bei Geschäften in eigenem Namen enthält der Umsatz grundsätzlich den Gesamtbetrag der mit den Kunden abgerechneten Lieferungen, bei Geschäften in fremdem Namen lediglich das Entgelt für die Leistungen, also die Provisionen und Kostenvergütungen. Dies führt dazu, daß die Umsatzergebnisse der Handelsvermittlung nicht direkt vergleichbar sind mit denen der übrigen Erhebungsbereiche. Diese Abgrenzung hat jedoch einerseits den Vorteil, daß die Auskunftspflichtigen den Umsatz in der Regel direkt ihren Geschäftsaufzeichnungen entnehmen können, andererseits wird in dieser Beziehung grundsätzlich eine definitorische Übereinstimmung mit der Umsatzsteuerstatistik gewährleistet. Dennoch ergeben sich Abweichungen von der Umsatzsteuerstatistik vor allem dadurch, daß der Umsatz in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auch die in umsatzsteuerlichen Organschaften zwischen den einzelnen Organunternehmen getätigten (Innen-)Umsätze umfaßt. Darüber hinaus sind in den Umsätzen der Handels- und Gaststättenzählungen auch alle nichtsteuerbaren Umsätze enthalten, wie zum Beispiel aus den globalen Streckengeschäften des Großhandels, bei denen die Ware vom ausländischen Vorlieferanten zum ausländischen Abnehmer abgesetzt wird, ohne in den Geltungsbereich des Umsatzsteuergesetzes zu gelangen.

In der Handels- und Gaststättenzählung sowie in allen übrigen Erhebungsteilen des neuen Berichtssystems werden die Umsätze der Wirtschaftsbereiche Großhandel und Handelsvermittlung ohne die darauf entfallende Umsatz-(Mehrwert-)Steuer, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)

6) Siehe § 1 und § 10 UStG.

Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms  
der Handels- und Gaststättenzählungen 1979 und 1985  
2.1 Großhandel

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt													
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Pro- vision vermit- telten Waren	Mehrbe- triebs- unter- nehmen und über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz	Arbeitsstätten											
				Beschäf- tigte und Zusammen- setzung des Umsatzes			Beschäf- tigte, Umsatz, Anteil des SB- Umsatzes 2), Umsatz- kenn- zahlen			mit Selbst- bedienung 1), Beschäf- tigte, Umsatz, Umsatzkenn- zahlen und verfü- bare Parkfläche 2)					
Heft-Nr.	1								2		3				
Tab.-Nr.	1	2	3	4	5 <sup>2)</sup>	6 <sup>3)</sup>	7 <sup>4)</sup>	8 <sup>5)</sup>	1	2	1	2	3	4	5
1. Ländern <sup>6)</sup> .....											x				
2. der Systematik der Wirtschaftszweige															
2.1 Unterabteilungen .....	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.2 Gruppen .....	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
2.3 Untergruppen .....	x		x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
2.4 Klassen .....	x		x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
3. Größenklassen															
3.1 Umsatz .....			x									x			
3.2 Anzahl der Beschäftigten .....				x									x		
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten .....						x			x						
4. Unternehmensformen .....		x													
5. Rechtsformen <sup>2)</sup> .....					x										
6. Arten des Großhandels .....							x								
7. Absatzformen des Großhandels .....								x							
8. örtlicher Lage .....															x
9. Bedienungsformen des Großhandels .....														x <sup>2)</sup>	x

2.2 Handelsvermittlung

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt											
		Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamt- wert der gegen Provi- sion vermittelten Waren					Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz		Arbeitsstätten, Beschäf- tigte und Zusammensetzung des Umsatzes				
		Heft-Nr.					1		2		3		
		Tab.-Nr.					1	2	3	4 <sup>2)</sup>	5 <sup>7)</sup>	1	2
1. Ländern <sup>6)</sup> .....		x											
2. der Systematik der Wirtschaftszweige													
2.1 Unterabteilungen .....		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x
2.2 Gruppen .....		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x
2.3 Untergruppen .....		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x
2.4 Klassen .....		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x
3. Größenklassen													
3.1 Umsatz .....				x								x	
3.2 Anzahl der Beschäftigten .....					x								x
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten .....									x				
4. Rechtsformen <sup>2)</sup> .....						x							
5. Arten der Handelsvermittlung .....							x						

1) 1985: Arbeitsstätten überwiegend mit Selbstbedienung.

2) Nicht 1985.

3) 1985: Tab.-Nr. 5.

4) 1985: Tab.-Nr. 6.

5) 1985: Tab.-Nr. 7.

6) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt angefordert werden.

7) 1985: Tab.-Nr. 4.

**Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms  
der Handels- und Gaststättenzählungen 1979 und 1985  
2.3 Einzelhandel**

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt																		
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes						Mehrbe- triebs- unter- nehmen und über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz	Arbeitsstätten					Laden- geschäfte, Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche, Verkaufsfläche, verfügbare Parkfläche 1) und Umsatz						
									Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche und Zusammen- setzung des Umsatzes		Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche, Umsatz, kenn- zahlen									
		Heft-Nr.	1						2				3					4		
Tab.-Nr.	1	2	3	4	5 <sup>1)</sup>	6 <sup>2)</sup>	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1	2	3		
1. Ländern <sup>3)</sup> .....													x							
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																				
2.1 Unterabteilungen .....	x	x	x	x	x	x	x		x	x		x	x	x		x	x	x		
2.2 Gruppen .....	x	x	x	x	x	x	x		x	x		x	x	x		x	x	x		
2.3 Untergruppen .....	x		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x		x	x	x		
2.4 Klassen .....	x		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x		x	x	x		
3. Größenklassen																				
3.1 Umsatz .....				x									x							
3.2 Anzahl der Beschäftigten .....					x									x						
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten .....						x			x	x										
3.4 Verkaufsflächen .....																		x		
4. Unternehmensformen .....				x																
5. Rechtsformen <sup>1)</sup> .....						x														
6. Absatzformen des Einzelhandels .....									x											
7. Erscheinungsformen .....										x										
8. Betriebsformen .....																x	x			
9. Örtlicher Lage .....																		x		
10. Bedienungsformen des Einzelhandels .....																	x	x		

**2.4 Gastgewerbe**

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt														
		<u>Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes</u>					<u>Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz</u>				<u>Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremden- zimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser</u>					
		Heft-Nr.					2									
		Tab.-Nr.					1	2	3	4	5	6	7			
1. Ländern <sup>3)</sup> .....											x					
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																
2.1 Unterabteilungen .....		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x	x	x	
2.2 Gruppen .....		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x	x	x	
2.3 Untergruppen .....		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x	x	x	
2.4 Klassen (Betriebsarten) .....		x	x	x	x	x		x	x		x	x	x	x	x	
3. Größenklassen																
3.1 Umsatz .....				x									x			
3.2 Anzahl der Beschäftigten .....					x									x		
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten .....						x			x							
3.4 Anzahl der Fremdenzimmer .....															x	
3.5 Anzahl der Fremdenbetten .....																x
4. Rechtsformen <sup>1)</sup> .....						x										

1) Nicht 1985.

2) 1985: Tab.-Nr. 5.

3) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt angefordert werden.

4) 1985: Tab.-Nr. 4.

Steuer nachgewiesen, weil dies den branchen-  
üblichen und z.T. (in der Preisangabenverord-  
nung vom 10.5.1973) vorgeschriebenen Abrech-  
nungstechniken entspricht.

Bei der Darstellung der Ergebnisse werden die  
Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen in die  
Handelsvermittlung einbezogen. Auch die Ver-  
mittler von lebendem Vieh, die ihre Geschäfte  
seit Einführung der Mehrwertsteuer vorwiegend  
in eigenem Namen tätigen, dürften aufgrund an-  
derslautender Angaben weitgehend im Rahmen der  
Handelsvermittlung nachgewiesen werden.

Das gesamte Tabellenprogramm der Handels- und  
Gaststättenzählung 1985 wird für die vier Er-  
hebungsbereiche in Übersicht 2 dargestellt.  
Zur Erläuterung der weiteren Darstellungs-  
und Gliederungsmerkmale wird auf die Ab-  
schnitte 3.3, Erhebungstatbestände, sowie 4,  
Begriffsbestimmungen, verwiesen.

3.5 Übersicht über die Unterschiede zwischen  
der Handels- und Gaststättenzählung 1985  
und der Umsatzsteuerstatistik 1984

Obwohl in der Umsatzsteuerstatistik 1984 eben-  
falls die Wirtschaftsbereiche Handel und Gast-  
gewerbe dargestellt werden und auch in dieser  
Statistik die Umsätze für das Jahr 1984 nach-  
gewiesen werden, sind diese Ergebnisse nicht  
vergleichbar mit denen der Handels- und Gast-  
stättenzählung 1985. Bei den Erläuterungen  
zur Methode der Handels- und Gaststättenzäh-  
lung wurde an den jeweiligen Stellen schon auf  
diese Unterschiede hingewiesen; in Übersicht 3  
sind die wesentlichsten methodischen Abwei-  
chungen nochmals zusammengefaßt worden.

Darüber hinaus sind jedoch mit den verschie-  
denartigen Erhebungs- und Aufbereitungsver-  
fahren auch jeweils unterschiedliche systema-  
tische Abweichungen verbunden, die bei der Be-  
wertung der Ergebnisse berücksichtigt werden  
müssen:

Übersicht 3: Zusammengefaßte Darstellung der wesentlichen methodischen Unterschiede  
zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1985  
und der Umsatzsteuerstatistik 1984

	Handels- und Gaststättenzählung 1985	Umsatzsteuerstatistik 1984
Abgrenzung der Erhebungseinheit	Wirtschaftliche Unternehmen	Steuerpflichtige im Sinne der Um- satzsteuer
Abgrenzung des Erhebungsmerkmals Umsatz	Wirtschaftlicher Umsatz	Steuerbarer Umsatz
Zeitliche Begrenzung der Erhebung	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die am Stichtag (29. März 1985 bzw. 31. Mai 1985) bestanden	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die im Laufe des Jahres 1984 steuer- bare Umsätze getätigt hatten; bei Inhaberwechsel oder Änderung der Rechtsform in 1984 also mehrere Steuerpflichtige je Unternehmen
Umsatzsteuer	im Großhandel und in der Handels- vermittlung: - Umsätze ohne Umsatzsteuer im Einzelhandel und im Gastge- werbe: - Umsätze einschl. Umsatzsteuer	alle Umsätze ohne Umsatzsteuer

Die von den Finanzverwaltungen für die Han-  
dels- und Gaststättenzählung 1985 zur Ver-  
fügung gestellten Adreßdateien waren wegen  
mangelhafter Aktualität und Abweichungen in  
der Definition der Erhebungseinheit stark  
korrekturbedürftig. Das führte zu

- Doppelerfassungen, z.B. bei Personengesell-  
schaften mit mehreren Gesellschaftern,  
falls mehrere Anschriften im Adreßmaterial  
mitgeliefert wurden;

- Untererfassungen, z.B. bei steuerlichen Or-  
ganschaften, wenn die Adressen der Organ-  
töchter mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im  
Handel oder Gastgewerbe nicht oder nicht  
vollzählig angegeben waren;
- Untererfassungen bei "unzustellbaren"  
Anschriften.

Nachforschungen, Mahnungen u.ä. führten im  
Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung

nicht immer zu ausreichenden Informationen über Einheiten, für die keinerlei Rückantwort auf den versandten Fragebogen eintraf.

Bei der Umsatzsteuerstatistik 1984 richtete sich die Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen der Systematik der Wirtschaftszweige nach der sogenannten Gewerbekennzahl, die in der Regel bei der Aufnahme der Geschäftstätigkeit vergeben und danach nicht oder nicht regelmäßig überprüft wird. Allerdings bestand die Möglichkeit, die "Gewerbekennzahlen" in den Dateien der Finanzverwaltung mit den entsprechenden wirtschaftssystematischen Zuordnungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 zu vergleichen und im Bedarfsfall anzupassen. Auf einen Abgleich der Gewerbekennzahlen anhand der Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 muß allerdings aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet werden.

Für die Erstvergabe der "Gewerbekennzahl" ist im allgemeinen nur die Berufs- bzw. Geschäftsbezeichnung maßgebend, so daß immer dann ein Unschärfebereich entsteht, wenn darüber hinaus keine weiteren Informationen, wie Aufteilung der Wertschöpfung oder Sortimentsaufgliederung, berücksichtigt werden. Außerdem entspricht die "Gewerbekennzahl" oft nicht mehr dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, wenn seit der Unternehmensgründung die wirtschaftliche Tätigkeit in einen anderen Bereich verlagert worden ist.

Das Anschriftenmaterial der Finanzverwaltungen für die Handels- und Gaststättenzählungen enthielt grundsätzlich nur Adressen von Steuerpflichtigen mit "Gewerbekennzahlen" des Handels oder Gastgewerbes.

Darüber hinaus wurden aber noch die Anschriften der Steuerpflichtigen ohne "Gewerbekennzahl" mitgeliefert, da erfahrungsgemäß ein großer Teil dieser Fälle dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen ist, außerdem Anschriften, deren "Gewerbekennzahl" den sogenannten Randbereichen zugerechnet wurde. "Randbereiche" sind dabei ausgewählte "handelsnahe" Wirtschaftszweige vorwiegend des Produzierenden Gewerbes (z.B. Kraftfahrzeugreparatur oder Konditorei) in denen auch verhältnismäßig oft neben der Be- oder Verarbeitung von Waren Tätigkeiten ausgeübt werden, die dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen sind.

#### 4 Begriffsbestimmungen

##### Arbeitsstätten

Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

##### Arten der Handelsvermittlung

###### - Handelsmakler

Selbständige Gewerbetreibende, die Verträge über Gegenstände des Handelsverkehrs vermitteln, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu bestimmten Auftraggebern zu stehen.

###### - Handelsvertreter

Selbständige Gewerbetreibende, die von anderen Unternehmen ständig damit betraut sind, Verträge des Handelsverkehrs für sie zu vermitteln oder in deren Namen abzuschließen.

###### - Versandhandelsvertreter

Handelsvertreter, die im Auftrag anderer Unternehmen (Lieferanten), z.B. Versandhändlern, Verlagen, Konsumgüterproduzenten, Bestimmungen auf Waren von privaten Haushalten entgegennehmen.

##### Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

##### Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware (Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.



Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbsthergestellten Back- oder Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

#### Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet.

#### Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung, weiterveräußert werden.

Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen, geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne

Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

#### Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

#### Neugründungen

Als Neugründungen wurden alle am Stichtag (29. März 1985) bestehenden Unternehmen klassifiziert, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1984 endete.

#### Umsatz

Zum Umsatz rechnen bei der Handelsvermittlung ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht

- Provisionen und Kostenvergütungen aus dem "Fremdgeschäft", also aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren) einschließlich Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z.B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen) und
- sonstige Erlöse, z.B. beim "Eigengeschäft" der Gesamtbetrag der mit den Kunden abrechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. Der Umsatz umfaßt auch den Eigenverbrauch und die Verkäufe an Betriebsangehörige sowie Verkaufserlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), ferner Zusatzerlöse.

Nicht zum Umsatz gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß.

5 Ergebnisse

5.1 Gesamtüberblick über die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985

An den Erhebungsstichtagen 29. März bzw. 31. Mai 1985 wurden im Bundesgebiet 693 013 Unternehmen des Handels und Gastgewerbes mit insgesamt 4 507 547 Beschäftigten gezählt.

Davon entfielen auf den Großhandel 101 089 Unternehmen (1 137 179 Beschäftigte), auf die Handelsvermittlung 65 822 Unternehmen (170 379 Beschäftigte), auf den Einzelhandel 339 318 Unternehmen (2 360 660 Beschäftigte) und auf das Gastgewerbe 186 784 Unternehmen (839 329 Beschäftigte). Im Ge-

schäftsjahr 1984 wurden von diesen Unternehmen Umsätze in Höhe von 852 244 Mill. DM im Großhandel, 15 857 Mill. DM in der Handelsvermittlung, 473 762 Mill. DM im Einzelhandel und 50 373 Mill. DM im Gastgewerbe erwirtschaftet (s. Schaubild 2).

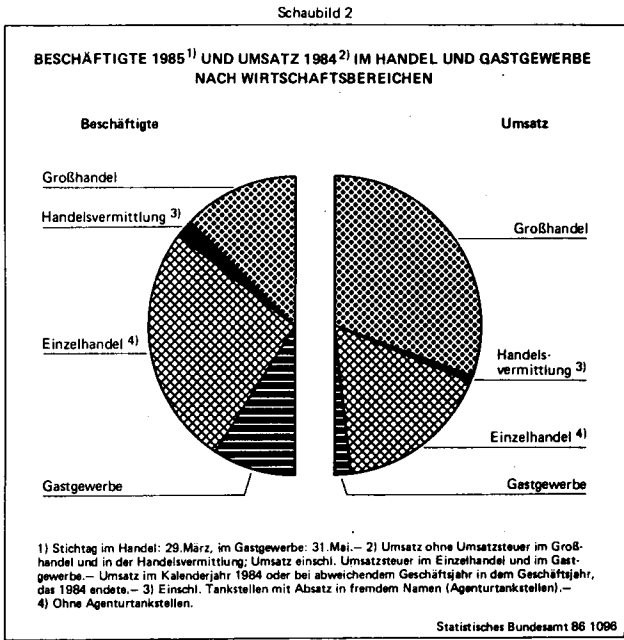


Tabelle 1: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe

Wirtschaftsbereich	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz
	1985 1)		1984 2)
	Anzahl		Mill. DM
Großhandel .....	101 089	1 137 179	852 244
Handelsvermittlung <sup>3)</sup> .....	65 822	170 379	15 857
Einzelhandel <sup>4)</sup> .....	339 318	2 360 660	473 762
Gastgewerbe .....	186 784	839 329	50 373

1) Stichtag im Handel: 29 März 1985; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1985.  
2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984.

3) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen (Agenturtankstellen).  
4) Ohne Agenturtankstellen.

Im Vergleich zur Handels- und Gaststättenzählung 1979 haben sich die einzelnen Erhebungsbereiche unterschiedlich entwickelt. Während im Großhandel eine Zunahme der Zahl der Unternehmen (+ 4 %) bei gleichzeitigem Rückgang der Beschäftigtenzahl (- 6 %) zu verzeichnen war, lag im Einzelhandel sowohl die Anzahl der Unternehmen (- 2 %) als auch die der Beschäftigten (- 3 %) niedriger

als 1979. Im Gastgewerbe stieg die Anzahl der Beschäftigten (+ 7 %), dagegen war die Zahl der Unternehmen (- 1 %) leicht rückläufig. In allen Erhebungsbereichen wurde nominal ein Umsatzplus gegenüber dem für 1978 ermittelten Ergebnis verzeichnet, wobei der Großhandel (+ 39 %) den größten und die Handelsvermittlung (+ 9 %) den geringsten Zuwachs aufwies.

## 5.2 Entwicklung in der Handelsvermittlung seit 1979

Am 29. März 1985 wurden in der Handelsvermittlung 65 822 Unternehmen und 170 379 Beschäftigte gezählt, das waren 10 066 Unternehmen (- 13 %) bzw. 21 237 Beschäftigte (- 11 %) weniger als am 31. März 1979, dem Stichtag der letzten Handels- und Gaststättenzählung. In diese Ergebnisse sind auch die Tankstellen mit Absatz in fremden Namen (Agenturtankstellen) einbezogen. Sie werden zwar seit der Einführung der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, aus Gründen der Angleichung an internationale Systematiken statistisch dem Einzelhandel zugerechnet, im handelsstatistischen Berichtssystem aber weiterhin im Bereich Handelsvermittlung nachgewiesen.

Von dem Rückgang an Unternehmen und Beschäftigten waren fast alle Wirtschaftsgruppen der Handelsvermittlung betroffen. Die höchsten Abnahmen hinsichtlich der Zahl der Unternehmen verzeichneten die Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (- 26 %), die Vermittlung von landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren (- 24 %) und die Tankstellen (- 21 %). Nur in der Vermittlung von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. war die Entwicklung der Unternehmenszahl positiv (+ 3 %). Ursache dieser Entwicklung dürfte u.a. die veränderte wirtschaftliche Situation sein. Die starke Konkurrenz firmeneigener Vertriebsnetze, eine engere direkte Kooperation zwischen Herstellern und Groß- bzw. Einzelhandel sowie Konzentrationsvorgänge in Industrie und Handel haben die Wettbewerbsposition der Handelsvertreter beeinträchtigt. Beispiel hierfür ist die Nahrungsmittelbranche. Hier wird der drastische Rückgang der Unternehmenszahl in der entsprechenden Wirtschaftsgruppe der Handelsvermittlung begleitet von einer Abnahme der Zahl der Unternehmen im Ernährungs-gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren. Beim Vergleich der Zählungsergebnisse von 1979 und 1985 ist aber die Erhöhung der Erfassungsgrenze von 12 000 auf 20 000 DM gerade im Bereich Handelsvermittlung zu beachten. Immerhin wurden 1979 noch 8 059 Unternehmen (rd. 11 %) gezählt, deren Um-

satz zwischen diesen Schwellenwerten lag. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß Unternehmenszu- und -abgänge auch durch Verlagerungen des wirtschaftlichen Schwerpunkts zustande kommen. So dürfte eine nicht unerhebliche Zahl von Unternehmen infolge eines jetzt höheren Anteils an Eigengeschäften wirtschaftssystematisch von der Handelsvermittlung in den Großhandel gewechselt sein. Diese Zahl liegt vermutlich höher als die der Bereichswechsler vom Großhandel in die Handelsvermittlung. Auch die rückläufige Zahl der Tankstellen ist z.T. auf wirtschaftssystematische Umsetzungen zurückzuführen. Durch die starke Ausweitung von Zusatzgeschäften neben dem Benzinverkauf werden viele Unternehmen, die früher als Tankstellen eingestuft waren, jetzt anderen Wirtschafts-bereichen, etwa dem Verarbeitenden Gewerbe (Kfz-Reparatur), zugerechnet.

Trotz rückläufiger Unternehmens- und Beschäftigtenzahlen stieg der von den Unternehmen der Handelsvermittlung erzielte Umsatz gegenüber 1978 um rund 9 % auf knapp 16 Mrd. DM. Es muß jedoch beachtet werden, daß es sich hierbei um nominale Umsatzwerte handelt, die die in der Zwischenzeit eingetretenen Preissteigerungseffekte nicht berücksichtigen. Zum Umsatz der Handelsvermittlungsunternehmen zählen die aus der Handelsvermittlungstätigkeit erzielten Provisionen und Kostenvergütungen (nicht der vermittelte Waren-umsatz) sowie der Umsatz aus "Eigengeschäften". Der Anteil der Handelsvermittlungsumsätze ist dabei insgesamt etwas rückläufig und in den einzelnen Wirtschaftsgruppen unterschiedlich. Während er in der Wirtschaftsgruppe Handelsvermittlung von Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf 51 % betrug, lag er in der Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren bei 90 %. Besonders auffällig ist der Rückgang des Anteils der Handelsvermittlung am Gesamtumsatz bei den Agenturtankstellen von 48 % auf 29 %. Hier wird der Strukturwandel deutlich, der sich in den letzten Jahren im Tankstellenbereich vollzogen hat. Bei - sogar nominal - gesunkenen Provisions-einnahmen - aus dem Agenturgeschäft haben die im Eigengeschäft erzielten Umsätze (z.B. aus Reparaturleistungen, Waschkdienst, Vertrieb von Kfz-Ersatzteilen und -zubehör) immer mehr an Bedeutung gewonnen. Sie haben sich gegenüber 1978 nominal fast verdoppelt.

Tabelle 2: Vergleich der Zählungsergebnisse 1985  
in wirtschaftssystematischer

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (Vermittlung von ...)	Unternehmen			Beschäftigte							
	Insgesamt		1985 ge- genüber 1979	Insgesamt		1985 ge- genüber 1979	Je Unternehmen		Insgesamt		
	1985 <sup>3)</sup>	1979 <sup>4)</sup>		1985 <sup>3)</sup>	1979 <sup>4)</sup>		1985 <sup>3)</sup>	1979 <sup>4)</sup>	1984	1978	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		Mill. DM		
421 landw. Grundstf., Tieren, textil. Rohstf. usw. ....	1 889	2 492	- 24,2	4 290	5 175	- 17,1	2,3	2,1	353	558	
422 techn. Chemikal., Erzen, Holz, Baustoffen usw. ....	5 953	6 445	- 7,6	13 541	15 199	- 10,9	2,3	2,4	1 304	1 252	
423 Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	5 371	7 229	- 25,7	14 425	17 639	- 18,2	2,7	2,4	1 275	1 453	
424 Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	10 206	11 089	- 8,0	20 705	21 630	- 4,3	2,0	2,0	1 850	1 546	
425 Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen .....	12 573	14 228	- 11,6	27 165	32 200	- 15,6	2,2	2,3	2 176	2 398	
426 feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw. ....	1 640	1 590	+ 3,1	3 359	3 579	- 6,1	2,0	2,3	274	234	
427 Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .....	7 545	8 823	- 14,5	24 899	28 616	- 13,0	3,3	3,2	3 119	3 110	
428 sonst. Waren, Waren versch. Art, o.a.S. ....	6 658	6 981	- 4,6	13 622	13 764	- 1,0	2,0	2,0	1 425	1 113	
429 Versandhandelsvertretung ...	3 544	3 801	- 6,8	5 616	5 278	+ 6,4	1,6	1,4	214	143	
42 Handelsvermittlung .....	55 379	62 678	- 11,6	127 622	143 080	- 10,8	2,3	2,3	11 990	11 806	
437 10 Tankstellen (Absatz in fremdem Namen) .....	10 443	13 210	- 20,9	42 757	48 536	- 11,9	4,1	3,7	3 867	2 771	
Handelsvermittlung u. Agenturtankstellen .....	65 822	75 888	- 13,3	170 379	191 616	- 11,1	2,6	2,5	15 857	14 577	

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978.

Der Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren stieg gegenüber 1978 nominal um 21 %. Da der aus Handelsvermittlungstätigkeit erzielte Umsatz im gleichen Zeitraum aber nur um 9 % zunahm, ergab sich ein Rückgang des durchschnittlichen Provisionssatzes (Anteil der Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtwert der vermittelten Waren) von 4,7 % auf 3,8 %.

5.3 Unternehmen nach Wirtschaftsgruppen

In der Handelsvermittlung überwiegt nach wie vor die kleinbetriebliche Struktur. So waren am 29. März 1985 je Unternehmen im Durchschnitt lediglich 2,6 (1979: 2,5) Personen tätig. Diese Größe setzt sich zusammen aus den Ergebnissen für Handelsvertreter (2,3 Personen), Handelsmakler (3,0 Personen), Versandhandelsvertreter (1,6 Personen) und Agenturtankstellen (4,1 Personen). Diese vier Arten der Handelsvermittlung unterscheiden sich nicht nur durch ihre unterschiedlichen Tätigkeiten, sondern auch durch ihre unterschiedliche Bedeutung innerhalb dieses Wirt-

schaftsbereiches. So entfielen 1984 71 % des Umsatzes auf die Handelsvertreter, 3 % auf die Handelsmakler, 1 % auf die Versandhandelsvertreter und 24 % auf die Agenturtankstellen.

Die wirtschaftssystematische Gliederung des Bereichs Handelsvermittlung unterscheidet acht Wirtschaftsgruppen, denen die Handelsvertreter und Handelsmakler entsprechend den von ihnen vermittelten Waren zugeordnet werden. Handelsvertreter sind selbständige Gewerbetreibende, die von anderen Unternehmen ständig damit betraut sind, für sie Warengeschäfte zu vermitteln oder in deren Namen (Fremdgeschäft) abzuschließen. Im Gegensatz dazu übernimmt der Handelsmakler die Vermittlung von Gegenständen des Handelsverkehrs, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu bestimmten Auftraggebern zu stehen. Handelsvertreter und Handelsmakler unterscheiden sich also wesentlich durch den Grad ihrer Bindung an die Auftraggeber. Eine weitere Wirtschaftsgruppe umfaßt die Versandhandelsvertreter, deren Kundenkreis aus privaten Haushalten besteht, und darüber hinaus werden die Agenturtankstellen,

mit 1979 in der Handelsvermittlung  
Gliederung

Umsatz <sup>2)</sup>				Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren <sup>2)</sup>					Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (Vermittlung von ...)
1984 ge- genüber 1978	Je Beschäf- tigten 1984	davon aus HV		mittlerer Provisionssatz		insgesamt		1984 ge- genüber 1978	
		1984	1978	1984	1978	1984	1978		
%	1000 DM	%				Mill. DM		%	
- 36,7	82	72,5	71,8	1,9	2,3	13 787	17 674	- 22,0	landw. Grundstf., Tieren, 421 textil. Rohstf. usw.
+ 4,2	96	81,0	83,7	2,1	3,6	50 647	29 374	+ 72,4	techn. Chemikal., Erzen, 422 Holz, Baustoffen usw.
- 12,2	88	77,0	78,7	2,8	3,2	34 534	35 882	- 3,8	Nahrungsmitteln, Getränken, 423 Tabakwaren
+ 19,7	89	90,4	89,8	4,9	4,7	34 429	29 795	+ 15,6	Textilien, Bekleidung, 424 Schuhen, Lederwaren
- 9,2	80	80,4	74,6	4,9	5,4	35 733	33 374	+ 7,1	Metallwaren, Einrichtungs- 425 gegenständen
+ 17,1	82	77,0	84,3	6,0	6,6	3 533	2 978	+ 18,6	feinmech. u. opt. Erzeugn., 426 Schmuck usw.
+ 0,3	125	51,4	59,4	6,3	6,5	25 592	28 623	- 10,6	Fahrzeugen, Maschinen, 427 techn. Bedarf
+ 28,0	105	82,8	77,1	3,8	5,1	30 857	16 683	+ 85,0	sonst. Waren, Waren versch. 428 Art, o.a.S.
+ 49,8	38	78,8	94,2	9,6	10,2	1 747	1 320	+ 32,3	Versandhandelsvertretung 429
+ 1,6	94	74,0	74,6	3,8	4,5	230 858	195 704	+ 18,0	Handelsvermittlung 42
+ 39,6	90	29,1	48,4	3,6	6,4	31 602	20 943	+ 50,9	Tankstellen (Absatz in 437 1 fremdem Namen)
+ 8,8	93	63,1	69,6	3,8	4,7	262 461	216 647	+ 21,1	Handelsvermittlung u. 437 Agenturtankstellen

3) Stichtag: 29. März 1985.

4) Stichtag: 31. März 1979.

die ihre Ware überwiegend in fremdem Namen und auf fremde Rechnung absetzen, in einer aus dem Bereich Einzelhandel stammenden besonderen Position nachgewiesen. Nicht zum Bereich Handelsvermittlung zählen Kommissionäre, also Kaufleute, die zwar für fremde Rechnung, aber in eigenem Namen Geschäfte abschließen. Sie werden, sofern sie sich im Warenhandel betätigen, dem Groß- oder Einzelhandel zugerechnet.

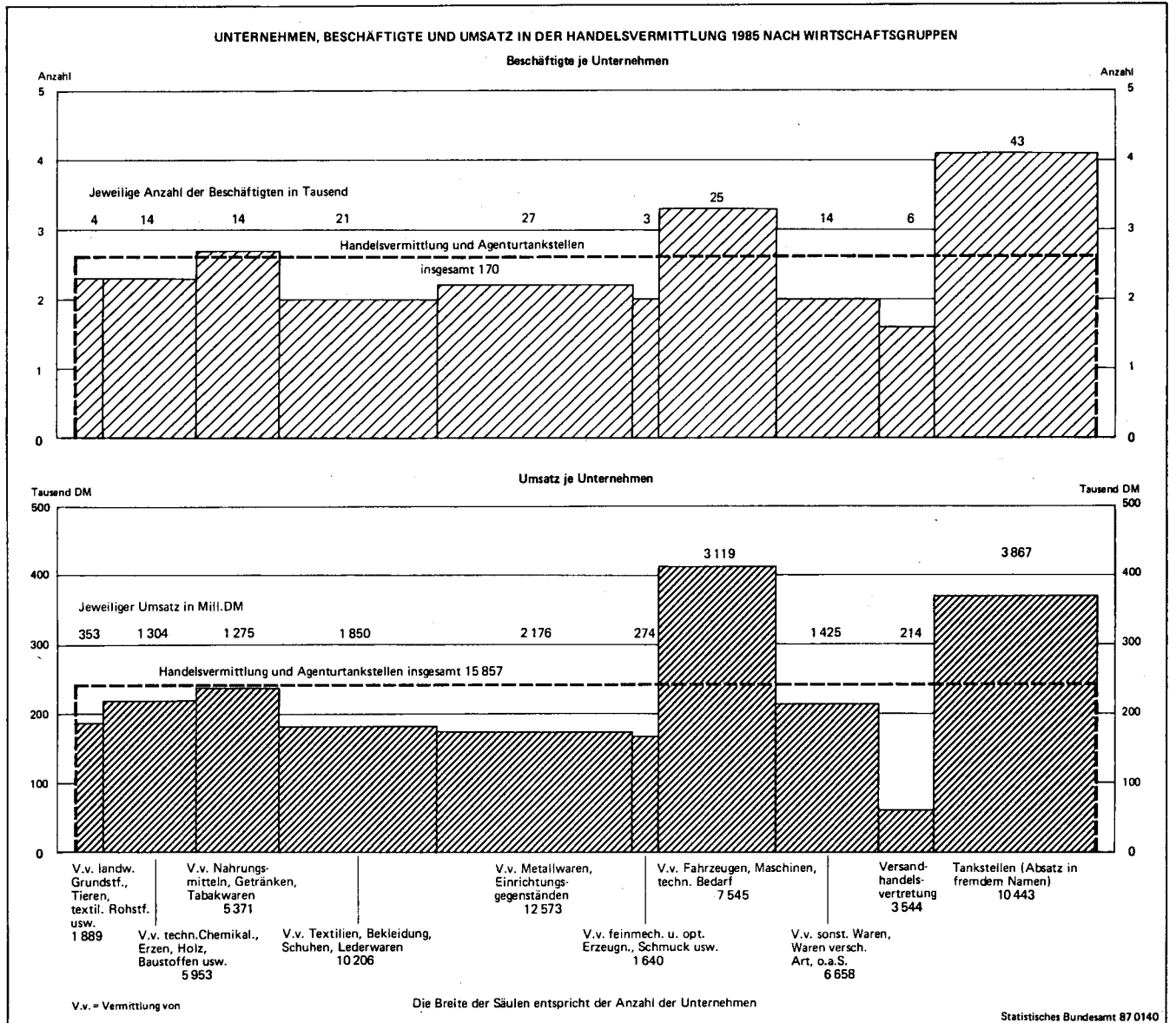
Den ersten zwei der acht den Handelsvertretern und -maklern vorbehaltenen Wirtschaftsgruppen des Bereichs Handelsvermittlung sind vor allem die Unternehmen zuzuordnen, die überwiegend Rohstoffe und Halbwaren an Unternehmen der Landwirtschaft und der Produktion vermitteln. Diese beide Gruppen umfaßten 7 842 Unternehmen (12 % aller Handelsvermittlungsunternehmen) mit 17 831 Beschäftigten (knapp 11 %), die 1984 zusammen einen Umsatz von 1,7 Mrd. DM (rd. 10 %) tätigten.

Von den Unternehmen, die vorwiegend Waren an den Einzelhandel vermittelten, gehörten allein 12 573, also knapp ein Fünftel aller Handels-

vermittlungsunternehmen, mit 27 165 Beschäftigten der Gruppe Metallwaren, Einrichtungsgegenstände an. Ihr Umsatz erreichte 1984 2,2 Mrd. DM. Noch höher war der Umsatz der Vermittler von Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf mit 3,1 Mrd. DM, der von 7 545 Unternehmen und 24 899 Beschäftigten erwirtschaftet wurde. Wesentlich niedriger lagen dagegen 1984 die Umsätze in den Gruppen Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren und Textilien, Bekleidung, Schuhe mit 1,3 bzw. 1,9 Mrd. DM. Von diesen beiden Gruppen stellte die Vermittlung von Bekleidung und Schuhen mit 10 206 Unternehmen und 20 705 Beschäftigten größere Anteile als die Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln mit 5 371 Unternehmen und 14 425 Beschäftigten. Die umsatzschwächste Gruppe ist die Vermittlung von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw., die mit 1 640 Unternehmen und 3 359 Beschäftigten einen Umsatz von 274 Mill. DM erzielte.

Die Versandhandelsvertreter, die im Auftrag von Händlern oder Produzenten den Direktabsatz

Schaubild 3



an den privaten Verbraucher vermitteln, bilden die neunte Wirtschaftsgruppe innerhalb der Unterabteilung Handelsvermittlung. In ihr wurden 1985 3 544 Unternehmen ermittelt. Dabei dürfte sich die Erfassungsuntergrenze von 20 000 DM Jahresumsatz besonders stark ausgewirkt haben, da Versandhandelsvertreter ihre Tätigkeit häufig nur im Nebenerwerb betreiben. Aus diesem Grund dürften die Provisionen und Kostenvergütungen des Jahres 1984 nicht in allen Fällen die Schwelle von 20 000 DM erreicht haben. Die Versandhandelsvertreter beschäftigten 1985 5 616 Personen und erzielten 1984 einen Umsatz von 214 Mill. DM. Das waren 38 073 DM je Beschäftigten und 60 333 DM je Unternehmen. Beide Kennzahlen liegen weit unter den entsprechenden Daten der Handelsver-

treter und -makler, die durchschnittlich je Beschäftigten 96 521 DM und je Unternehmen 227 185 DM Umsatz erreichten. Ebenfalls weit günstiger als die Versandhandelsvertreter schnitten auch die 10 443 Agenturtankstellen ab, die mit 42 757 Beschäftigten knapp 4 Mrd. DM umsetzten, was einem Umsatz von 370 336 DM je Unternehmen und von 90 451 DM je Beschäftigten entsprach.

Die zwischen Auftraggeber und Vermittler vereinbarten Provisionen orientieren sich sowohl an den entstandenen Kosten als auch am erzielten Umsatz. Die Vergütungssätze weichen daher in den einzelnen Branchen verhältnismäßig stark vom Gesamtdurchschnitt ab. Die Handels-

vertreter und -makler, die vorwiegend hochwertige industrielle Fertigwaren wie Fahrzeuge, Maschinen, technischen Bedarf oder feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuck, vermitteln, erzielten die höchsten Sätze. Dagegen lagen die Provisionssätze in der Vermittlung von landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen sowie technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen, also in den Branchen, in denen meist Geschäfte über größere Warenmengen von verhältnismäßig geringem

spezifischen Wert abgeschlossen werden, erheblich niedriger. Die Versandhandelsvertreter erzielten gegenüber den anderen Handelsvermittlern weit höhere Vergütungssätze, da sie überwiegend kleinere Warenmengen an private Letztverbraucher vermitteln.

Gegenüber 1979 waren die Provisionssätze nicht nur in der Handelsvermittlung insgesamt, sondern auch in fast allen Wirtschaftsgruppen dieses Bereiches rückläufig.

Tabelle 3: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung in wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (Vermittlung von ...)	Unternehmen am 29. März 1985		Beschäftigte am 29. März 1985			Umsatz 1984 <sup>2)</sup>		
			insgesamt		Je Unter- nehmen	insgesamt		Je Unter- nehmen
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Mitt. DM	%	1 000 DM
421 landw. Grundstf., Tieren, textil. Rohstf. usw. ....	1 889	2,9	4 290	2,5	2,3	353	2,2	187
422 techn. Chemikal., Erzen, Holz, Baustoffen usw. ....	5 953	9,0	13 541	7,9	2,3	1 304	8,2	219
423 Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ....	5 371	8,2	14 425	8,5	2,7	1 275	8,0	237
424 Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ....	10 206	15,5	20 705	12,2	2,0	1 850	11,7	181
425 Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen ....	12 573	19,1	27 165	15,9	2,2	2 176	13,7	173
426 feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw. ....	1 640	2,5	3 359	2,0	2,0	274	1,7	167
427 Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf ....	7 545	11,5	24 899	14,6	3,3	3 119	19,7	413
428 sonst. Waren, Waren versch. Art, o.a.S. ....	6 658	10,1	13 622	8,0	2,0	1 425	9,0	214
429 Versandhandelsvertretung ....	3 544	5,4	5 616	3,3	1,6	214	1,3	60
437 10 Tankstellen (Absatz in fremdem Namen ....	10 443	15,9	42 757	25,1	4,1	3 867	24,4	370
Handelsvermittlung u. Agenturtankstellen ....	65 822	100	170 379	100	2,6	15 857	100	241
darunter: Vermittlung (Wirtschaftsgruppe 421 - 428) 1)								
Handelsvertreter ....	50 667	77,0	118 481	69,5	2,3	11 266	71,0	222
Handelsmakler ....	1 168	1,8	3 525	2,1	3,0	510	3,2	437
zusammen ...	51 835	78,8	122 006	71,6	2,4	11 776	74,3	227

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984.

5.4 Unternehmen nach Größenklassen

5.4.1 Umsatzgrößenklassen

Ein Vergleich der beiden letzten Zählungen ist in der Untergliederung nach Umsatzgrößenklassen nicht unproblematisch, da einerseits der Anstieg des Preisniveaus in der Handelsvermittlung bei einem Teil der Unternehmen - selbst bei real gleichgebliebenen Umsätzen - ein "Hineinwachsen" in die nächst höhere Umsatzgrößenklasse zur Folge hatte und anderer-

seits, wie bereits erwähnt, die Erfassungsgrenze der Unternehmen von 12 000 auf 20 000 DM erhöht wurde. Während von 67 829 Unternehmen (mit einem Umsatz von 20 000 DM und mehr) im Jahr 1979 noch mehr als die Hälfte (51 %) einen Umsatz von weniger als 100 000 DM tätigte, waren es 1985 von 65 822 Unternehmen nur noch 46 % und damit knapp 12 % weniger. Bezieht man in diese Betrachtung zusätzlich die Unternehmen ein, deren Umsatz 1979 zwischen 12 000 und 20 000 DM lag, so ergibt sich sogar ein Rückgang von 28 %. Der Umsatzanteil der Unterneh-

Tabelle 4: Vergleich der Zählungsergebnisse 1985 mit 1979 in der Handelsvermittlung nach zusammengefaßten Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen				Beschäftigte				Umsatz <sup>1)</sup>			
	1985 <sup>2)</sup>		1979 <sup>3)</sup>		1985 <sup>2)</sup>		1979 <sup>3)</sup>		1984		1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
unter 20 000 .....	x	x	8 059	10,6	x	x	9 262	4,8	x	x	121	0,8
20 000 - 100 000 .....	30 553	46,4	34 515	45,5	44 962	26,4	54 197	28,3	1 572	9,9	1 837	12,6
100 000 - 500 000 .....	24 832	37,7	23 596	31,1	68 613	40,3	74 811	39,0	5 373	33,9	4 749	32,6
500 000 und mehr .....	5 457	8,3	3 780	5,0	48 338	28,4	43 714	22,8	8 720	55,0	7 685	52,7
Neugründungen <sup>4)</sup> .....	4 980	7,6	5 938	7,8	8 466	5,0	9 632	5,0	193	1,2	185	1,3
Handelsvermittlung u. Agenturtankstellen .....	65 822	100	75 888	100	170 379	100	191 616	100	15 857	100	14 577	100

1) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978.  
2) Stichtag: 29. März 1985.  
3) Stichtag: 31. März 1979.

4) Unternehmensgründungen oder -übernahmen nach Beginn des Jahres 1984 bzw. 1978.

men mit Umsätzen von unter 100 000 DM beträgt jetzt noch 10 %. Die Zahl der Unternehmen mit Jahresumsätzen von mehr als einer halben Mill. DM erhöhte sich dagegen um knapp die Hälfte (44 %), ihr Anteil am Gesamtumsatz stieg allerdings nur von 53 % auf 55 %.

Die Verteilung der Umsätze auf die Unternehmen läßt sich graphisch durch die Lorenz-Kurve (Schaubild 4) darstellen. Je weiter die Lorenz-Kurve von der Diagonalen entfernt, bzw. je größer die dazwischenliegende Fläche ist, desto größer ist die Ungleichverteilung der Umsätze auf die Unternehmen. Die Lorenz-Kurve zeigt insgesamt einen gegenüber 1979 unveränderten Konzentrationsgrad an, sofern man in der Darstellung für 1979 die Unternehmen mit 12 000 bis 20 000 DM Jahresumsatz ausklammert. Bei Einbeziehung dieser Unternehmen ergibt sich sogar eine Verringerung der Konzentration. Auf die methodischen Probleme, die sich bei Verwendung von Lorenz-Kurven nach Umsatzgrößenklassen als Konzentrationsmaß ergeben, soll an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden. <sup>7)</sup>

7) Siehe hierzu Einzelhandel, Heft 1, Unternehmen des Einzelhandels.

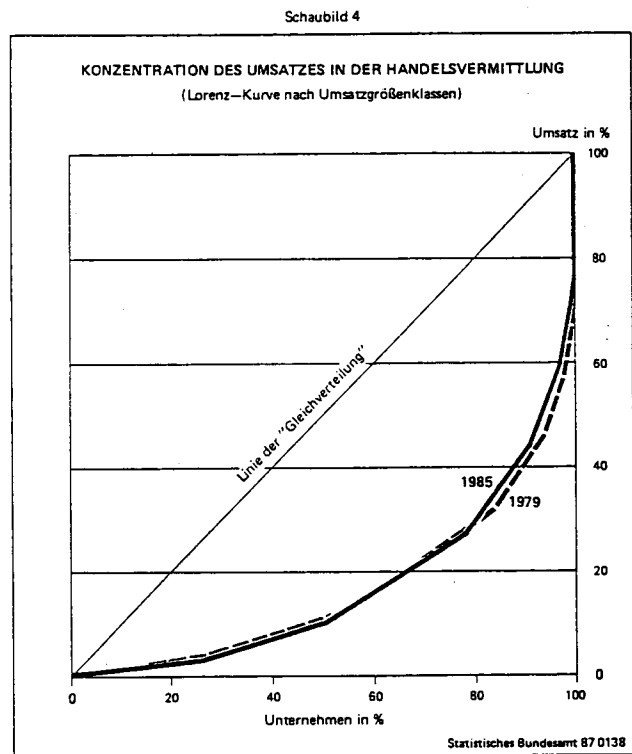




Tabelle 5: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen		Beschäftigte		Beschäftigte- je Unternehmen	Umsatz 1984 <sup>1)</sup>		Umsatz je	
	am 29. März 1985					Unter- nehmen	Beschäftigten		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			Mill. DM	%
20 000 - 50 000 ....	15 881	24,1	20 791	12,2	1,3	524	3,3	33	25
50 000 - 100 000 ....	14 672	22,3	24 171	14,2	1,6	1 048	6,6	71	43
100 000 - 250 000 ....	17 066	25,9	40 154	23,6	2,4	2 681	16,9	157	67
250 000 - 500 000 ....	7 766	11,8	28 459	16,7	3,7	2 692	17,0	347	95
500 000 - 1 Mill. ....	3 725	5,7	20 697	12,1	5,6	2 520	15,9	677	122
1 Mill. - 2 Mill. ....	1 165	1,8	10 045	5,9	8,6	1 556	9,8	1 335	155
2 Mill. - 5 Mill. ....	376	0,6	5 262	3,1	14,0	1 089	6,9	2 896	207
5 Mill. - 10 Mill. ....	93	0,1	2 588	1,5	27,8	650	4,1	6 991	251
10 Mill. - 25 Mill. ....	69	0,1	4 941	2,9	71,6	1 111	7,0	16 101	225
25 Mill. - 50 Mill. ....	17	0	2 295	1,3	135,0	573	3,6	33 686	250
50 Mill. - 100 Mill. ....	7	0	1 094	0,6	156,3	495	3,1	70 766	453
100 Mill. - 250 Mill. ....	5	0	1 416	0,8	283,2	726	4,6	145 140	512
Neugründungen <sup>2)</sup> .....	4 980	7,6	8 466	5,0	1,7	193	1,2	39	23
Handelsvermittlung u. Agenturtankstellen .....	65 622	100	170 379	100	2,6	15 857	100	241	93

1) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984.

2) Unternehmensgründungen oder -übernahmen nach Beginn des Jahres 1984.

## 5.4.2 Beschäftigtengrößenklassen

Die Aufteilung der Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt, daß im Jahre 1985 nahezu drei Viertel aller Unternehmen (72 %) mit einem oder zwei Beschäftigten - einschließlich der tätigen Inhaber und der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen - betrieben wurden.

Ein weiteres Viertel (26 %) arbeitete mit 3 bis 9 Beschäftigten. Nur 2 % der Unternehmen beschäftigten 10 und mehr Personen. Allerdings waren in Unternehmen dieser Größenklasse 18 % aller in der Handelsvermittlung Beschäftigten tätig, die 31 % des Gesamtumsatzes erwirtschafteten. Auf die mittleren Unternehmen mit 3 bis 9 Beschäftigten entfielen 42 % der tätigen Personen und 41 % des Umsatzes. Fast ebenso-

Tabelle 6: Vergleich der Zählungsergebnisse 1985 mit 1979 in der Handelsvermittlung nach zusammengefaßten Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen				Beschäftigte				Umsatz <sup>1)</sup>			
	1985 <sup>2)</sup>		1979 <sup>3)</sup>		1985 <sup>2)</sup>		1979 <sup>3)</sup>		1984		1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1 - 2 .....	47 562	72,3	55 701	73,4	68 299	40,1	77 465	40,4	4 503	28,4	3 926	26,9
3 - 9 .....	16 865	25,6	18 657	24,6	71 565	42,0	79 282	41,4	6 424	40,5	5 626	38,6
10 und mehr .....	1 395	2,1	1 530	2,0	30 515	17,9	34 869	18,2	4 930	31,1	5 025	34,5
Handelsvermittlung u. Agenturtankstellen .....	65 822	100	75 888	100	170 379	100	191 616	100	15 857	100	14 577	100

1) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978.

2) Stichtag: 29. März 1985.

3) Stichtag: 31. März 1979.

Tabelle 7: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen

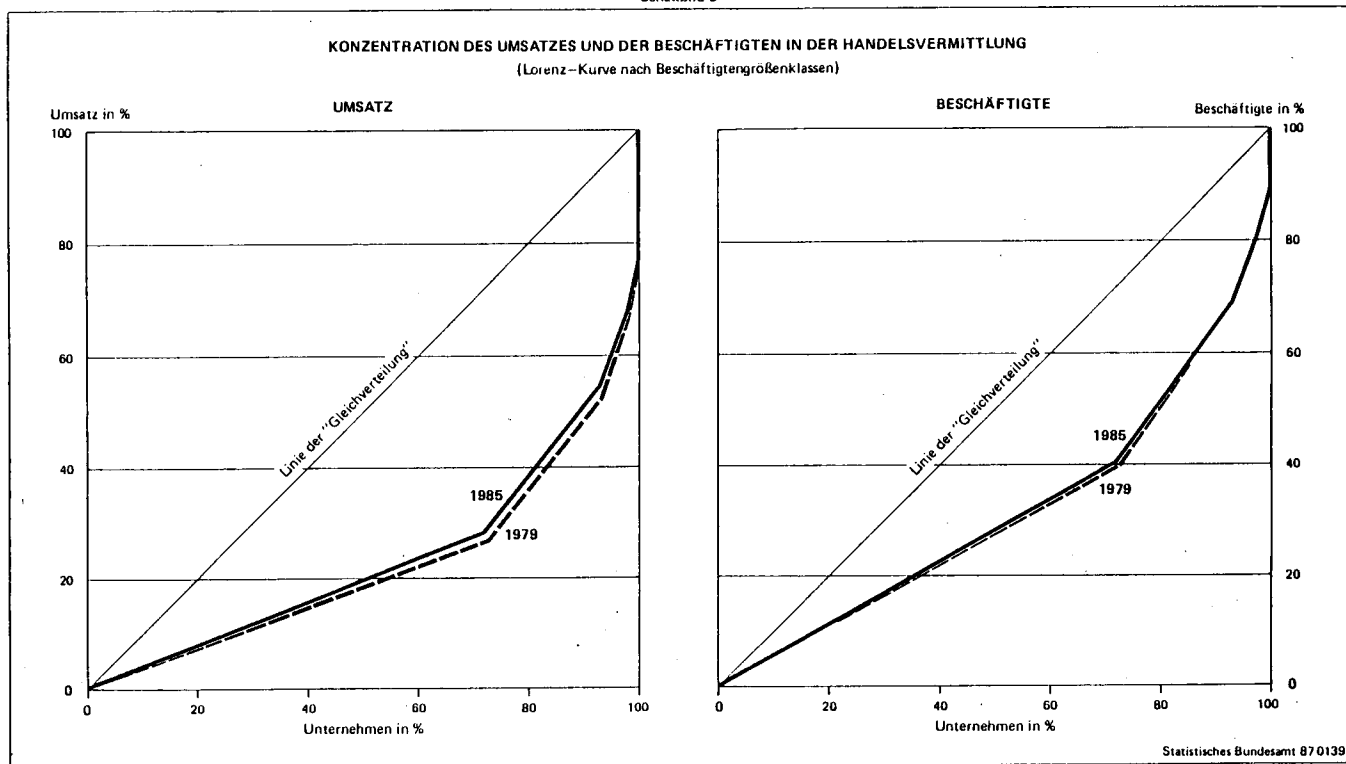
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen		Beschäftigte		Beschäftigte je Unternehmen	Umsatz 1984 <sup>1)</sup>			Umsatz je	
	am 29. März 1985					Mill. DM	%	1 000 DM	Unter- nehmen	Beschäftigten
	Anzahl	%	Anzahl	%						
1 - 2 .....	47 562	72,3	68 299	40,1	1,4	4 503	28,4	95	66	
3 - 5 .....	13 746	20,9	49 800	29,2	3,6	4 284	27,0	312	86	
6 - 9 .....	3 119	4,7	21 765	12,8	7,0	2 140	13,5	686	98	
10 - 19 .....	1 095	1,7	13 787	8,1	12,6	1 653	10,4	1 510	120	
20 - 49 .....	203	0,3	5 869	3,4	28,9	782	4,9	3 854	133	
50 - 99 .....	61	0,1	4 248	2,5	69,6	1 045	6,6	17 128	246	
100 - 199 .....	23	0	2 824	1,7	122,8	613	3,9	26 656	217	
200 und mehr .....	13	0	3 787	2,2	291,3	836	5,3	64 344	221	
Handelsvermittlung u. Agenturtankstellen .....	65 822	100	170 379	100	2,6	15 857	100	241	93	

1) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984.

viele Personen (40 %) waren in den kleinsten Unternehmen beschäftigt, die jedoch nur mit 28 % am Gesamtumsatz beteiligt waren. Die Verteilung der Unternehmen und Beschäftigten auf die einzelnen Beschäftigtengrößenklassen hat sich seit 1979 nur geringfügig verändert, wie auch der Vergleich der Lorenz-Kurven für Beschäftigte (Schaubild 5) zeigt. Die zwischen 1968 und 1979 zu beobachtende Kräfte-

verschiebung zugunsten der mittleren und großen Unternehmen ist damit zum Stillstand gekommen. Dagegen sind die Umsatzanteile der kleinen und mittleren Unternehmen gestiegen, die der großen trotz gleichgebliebenen Unternehmensanteils gefallen. Die Lorenz-Kurven für Umsätze zeigten für 1985 eine Verminderung der Ungleichverteilung gegenüber 1979 an.

Schaubild 5



1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ 1984					GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL		SON- STIGEN TÄTIG- KEITEN
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SION- SATZ				
	(V.V. VERMITTLUNG VON / VHV.F. VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	AM 28.03.1985									
		ANZAHL			1 000 DM	%			1 000 DM		

421 VERMITTLUNG VON LANDW. GRUNDSTF., TIEREN, TEXTIL, ROHSTF. USW

421 11	V.V. GETREIDE, FUTTER- U. DUENGEMITTELN	766	770	1 332	105 091	84,2	1,2	13,0	2,3	0,5	7 263 015
421 13	V.V. BLUMEN, PFLANZEN, BLUMENBINDERBEDARF	193	193	858	22 378	95,2	8,6	3,8	0,7	0,3	248 451
421 15	V.V. LEBENDEM VIEH	487	492	989	117 365	48,0	2,3	46,8	4,7	0,5	2 445 862
421 17	V.V. SONST. LEBENDEN TIEREN, ZOOLOG. BEDARF	56	56	95	3 250	96,7	3,8	0,7	1,7	0,9	83 302
421 1	V.V. GETREIDE, FUTTER- U. DUENGEMITTELN, TIEREN	1 502	1 511	3 274	245 084	68,2	1,7	28,0	3,3	0,5	10 060 630
421 51	V.V. GARNEN (OH. HAND- ARBEITSGARNE U.AE.)	144	146	386	36 260	89,9	2,1	9,0	1,0	0,1	1 546 934
421 52	V.V. TEXTIL, ROHSTOFFEN U. HALBWAREN (OH. GARNE)	138	139	355	37 164	79,8	2,0	18,7	1,1	0,4	1 478 644
421 55	V.V. HAEUTEN, FELLE, LEDER	90	92	223	27 030	75,0	4,2	24,0	0,7	0,3	481 673
421 57	V.V. ROHTABAK	15	15	52	4 265	92,7	1,8	0	0	7,3	218 636
421 5	V.V. TEXTIL, ROHSTOFFEN U. HALBWAREN HAEUTEN USW	387	392	1 016	104 718	82,6	2,3	15,9	0,9	0,6	3 725 867
421	V.V. LANDW. GRUNDSTF., TIEREN, TEXTIL, ROHSTF. USW	1 889	1 903	4 290	352 602	72,5	1,9	24,4	2,6	0,5	13 786 516

422 VERMITTLUNG VON TECHN. CHEMIKAL., ERZEN, HOLZ, BAUSTOFFEN USW

422 2	V.V. TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUTSCHUK	557	563	1 255	131 006	79,4	3,3	16,6	0,6	1,4	3 145 833
422 51	V.V. FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGN., GAS	28	28	46	2 188	84,9	4,2	5,4	4,3	5,4	44 687
422 54	V.V. FEST. BRENNSTOFFEN	31	35	91	10 847	68,9	0	23,8	6,2	1,0	16 320 034
422 57	V.V. MINERALOELERZEUG- NISSEN (OH. TANKSTELLEN)	259	268	978	148 929	66,5	1,6	26,6	6,4	0,5	6 151 922
422 5	V.V. FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN	316	331	1 115	161 964	66,9	0,5	26,1	6,3	0,6	22 516 643
422 6	V.V. ERZEN, STAHL, NE-METALLE USW	971	986	2 426	322 930	77,2	2,3	19,2	0,1	3,5	10 874 449
422 81	V.V. ROHHOLZ	114	116	286	24 864	92,4	2,6	7,1	0,5	0	899 644
422 84	V.V. HOLZHALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ	995	1 000	1 977	160 216	85,3	3,4	12,8	1,1	0,8	4 030 226
422 86	V.V. BAUSTOFFEN, BAUELEM. A. MINERAL, STOFFEN USW	2 010	2 042	4 012	318 336	88,5	4,8	8,5	2,2	0,8	5 913 951
422 89	V.V. INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	988	1 009	2 470	185 120	82,9	4,7	10,7	3,3	3,1	3 266 194
422 6	V.V. HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF	4 107	4 167	8 745	688 536	86,4	4,2	10,0	2,2	1,4	14 110 015
422	V.V. TECHN. CHEMIKAL., ER- ZEN, HOLZ, BAUSTOFFEN USW	5 953	6 047	13 541	1 304 437	81,0	2,1	15,2	2,0	1,6	50 646 940

423 VERMITTLUNG VON NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

423 1	V.V. NAHRUNGSMITTELN, GE- TRAENKEN, TABAKWAREN, GAS	950	970	3 443	382 746	73,5	2,2	24,5	0,8	1,2	12 577 144
423 32	V.V. SPEISE- U. INDUSTRIE- KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	187	190	453	48 325	81,2	1,9	16,4	1,2	1,2	2 033 476
423 33	V.V. ZUCKER, SUESSWAREN	333	340	916	143 166	71,3	3,6	28,1	0,4	0,2	2 858 704
423 34	V.V. MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN, EIERN	149	150	533	85 606	62,1	1,9	37,4	0,3	0,2	2 806 188
423 35	V.V. WILD, GEFLUEGEL, FLEISCH, FLEISCHWAREN	476	490	1 344	116 251	71,2	3,6	27,0	1,4	0,3	2 323 896

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFFT.

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.					
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEETIG- KEITEN	
AM 29.03.1985											
ANZAHL				1 000 DM	%					1 000 DM	
423 36	V.V. KAFFEE, TEE, ROHKAKAO, GEWUERZEN	210	217	582	52 548	93,8	1,9	4,0	1,9	0,3	2 546 950
423 37	V.V. SONST. NAHRUNGS- MITTELN	743	750	1 830	117 713	83,0	3,5	14,2	2,1	0,6	2 756 301
423 3	V.V. BEST. NAHRUNGS- MITTELN	2 098	2 137	5 658	564 230	75,3	2,8	23,1	1,2	0,4	15 325 515
423 61	V.V. WEIN, SPIRITUOSEN	1 759	1 773	4 089	244 784	89,5	4,2	7,6	2,2	0,7	5 197 648
423 65	V.V. BIER, ALKOHOLF.R. GETRAENKEN	389	391	823	59 279	73,8	4,5	7,5	3,4	15,3	982 532
423 6	V.V. GETRAENKEN	2 148	2 164	4 972	304 063	86,4	4,3	7,6	2,4	3,6	6 180 180
423 9	V.V. TABAKWAREN	175	175	352	24 256	56,6	3,0	19,6	22,6	1,2	451 401
423	V.V. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	5 371	5 446	14 425	1 275 297	77,0	2,8	19,6	1,6	1,4	34 534 240
424 VERMITTLUNG VON TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN											
424 1	V.V. TEXTIL., BEKLEIDG., SCHUHEN, LEDERWAREN, OAS	2 319	2 351	4 474	393 239	86,9	4,8	11,5	1,2	0,5	7 063 825
424 2	V.V. METERWARE F. BE- KLEIDUNG V. WAESCHE	504	510	1 103	88 835	95,6	2,9	3,7	0,4	0,3	2 881 309
424 31	V.V. OBERBEKLEIDUNG	2 747	2 848	5 957	655 834	93,2	5,4	5,7	1,0	0,1	11 373 938
424 34	V.V. KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHOER	190	192	341	19 059	89,8	7,0	9,1	0,6	0,6	245 102
424 37	V.V. KUERSCHNERWAREN	104	107	196	15 199	77,5	5,7	19,8	2,5	0,2	206 582
424 3	V.V. OBERBEKLEIDUNG USW	3 041	3 147	6 494	690 092	92,8	5,4	6,1	1,1	0,1	11 825 622
424 5	V.V. HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE USW	1 077	1 095	2 214	149 987	93,1	5,4	6,0	0,8	0,1	2 582 035
424 61	V.V. HEIMTEXTILEN, BODENBELAEGEN, BETTWAREN	1 405	1 419	2 702	200 134	86,1	4,6	11,5	1,7	0,7	3 755 560
424 65	V.V. HAUS-U. TISCHWAESCHE	189	189	365	24 433	92,3	4,8	6,2	0,9	0,6	474 385
424 6	V.V. HEIM-U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTW.	1 594	1 608	3 067	224 568	86,8	4,6	10,9	1,6	0,7	4 229 945
424 71	V.V. LEDER- U. TAESCHNER- WAREN (OH. SCHUHE)	471	479	914	73 549	83,9	6,7	14,5	1,4	0,2	924 906
424 75	V.V. GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	448	451	777	51 452	80,5	7,5	17,6	1,6	0,3	554 018
424 7	V.V. LEDER- TAESCHNER-U. GALANTERIEW. (OH. SCHUHE)	919	930	1 621	125 001	82,5	7,0	15,8	1,5	0,2	1 478 924
424 9	V.V. SCHUHEN	752	758	1 662	177 938	94,1	3,8	4,3	1,0	0,7	4 367 455
424	V.V. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10 206	10 399	20 705	1 849 659	90,4	4,9	8,2	1,1	0,3	34 429 115
425 VERMITTLUNG VON METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN											
425 11	V.V. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG	4 487	4 545	9 115	658 337	85,2	4,9	12,0	1,5	1,3	11 482 398
425 15	V.V. ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	3 811	3 859	8 794	716 097	77,8	5,8	18,7	1,1	2,4	9 622 302
425 1	V.V. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN USW, ANG	8 298	8 404	17 909	1 374 434	81,4	5,3	15,5	1,3	1,9	21 104 700
425 3	V.V. FEINKERAMIK U. GLAS- WAREN F.D. HAUSHALT	439	444	1 023	86 233	92,0	4,8	4,8	2,6	0,6	1 669 416
425 6	V.V. MOEBELN, KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	2 638	2 673	5 428	470 122	79,1	3,8	17,0	3,1	0,7	9 853 000
425 71	V.V. RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	449	464	1 252	124 193	69,3	6,0	26,4	2,3	2,0	1 434 870
425 75	V.V. MUSIKINSTRUMENTEN	45	45	71	4 046	96,6	5,2	1,1	0,8	1,5	74 624
425 7	V.V. RUNDFUNK-FERNSEH-U. PHONOTECHN. GERAETEN USW	494	509	1 323	126 239	70,1	6,0	25,6	2,3	2,0	1 509 494

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.					
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN	
(V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	AM 29.03.1985										
		ANZAHL		1 000 DM			%		1 000 DM		
425 8	V.V. LACKEN, FARBEN, TAPETEN	554	557	1 182	81 583	64,1	5,4	13,9	1,4	0,6	1 275 156
425 9	V.V. HOLZW., ANG. FLECHT- U. BUESTERENW., KINDERWAGEN	150	151	300	35 784	59,1	6,6	40,3	0,6	0	320 972
425	V.V. METALLWAREN, EIN- RICHTUNGSGEGENSTAENDEN	12 573	12 738	27 165	2 176 396	80,4	4,9	16,3	1,8	1,5	35 732 737
426 VERMITTLUNG VON FEINMECH.U.OPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW											
426 31	V.V. FOTO-U.KINOGERAET., FOTOTECHN. U.-CHEM. MAT.	219	223	544	60 359	60,7	6,3	30,9	7,6	0,8	583 675
426 35	V.V. SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	217	218	355	24 898	81,4	8,3	17,1	0,8	0,7	245 239
426 3	V.V. FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	436	441	899	85 257	66,7	6,9	26,8	5,7	0,8	829 115
426 6	V.V. UHREN, EDELMETALL- WAREN, SCHMUCK U. AE.	524	527	892	61 380	85,6	8,5	12,7	1,6	0,1	620 792
426 7	V.V. SPIELWAREN	267	270	701	67 914	77,2	4,2	21,3	1,5	0,1	1 249 358
426 9	V.V. SPORT- V. CAMPING- ARTIKELN (OH. CAMPINGM.)	413	417	867	59 335	82,8	5,9	14,8	1,9	0,5	833 800
426	V.V. FEINMECH.U.OPT. ER- ZEUGN., SCHMUCK USW	1 640	1 655	3 359	273 886	77,0	6,0	19,7	2,9	0,4	3 533 064
427 VERMITTLUNG VON FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF											
427 1	V.V. FAHRZEUGEN, FAHR- ZEUGTEILEN U. -REIFEN	2 043	2 180	11 396	1 780 980	35,6	7,5	24,3	19,0	21,1	8 485 097
427 45	V.V. LANDMASCHINEN, LANDW. GERAETEN	428	435	1 022	110 704	56,4	7,1	35,0	6,8	1,8	880 706
427 47	V.V. MASCHINEN (OH. LAND- U. SPEZIALMASCH.)	2 955	3 028	7 531	794 270	70,7	5,5	24,4	1,3	3,6	10 157 815
427 4	V.V. MASCHINEN (OH. SPEZIALMASCHINEN)	3 383	3 463	8 553	904 974	69,0	5,7	25,7	2,0	3,3	11 038 521
427 71	V.V. TECHN.SPEZIALBED.F. BEST. WIRTSCHAFTSZWEIGE	755	775	2 068	203 852	73,2	6,3	22,0	1,7	3,1	2 376 056
427 73	V.V. CHEM.- TECHN. ERZEUGNISSEN	793	805	1 594	129 133	84,2	5,8	13,4	0,8	1,5	1 876 638
427 75	V.V. TECHN. BEDARF, ANG. HANF-U.HARTFASERERZEUGN.	534	536	1 207	93 125	86,1	5,0	12,8	0,4	0,7	1 613 752
427 77	V.V. SCHUHMACHERBEDARF	37	37	81	6 463	88,1	2,8	10,1	1,6	0,1	201 450
427 7	V.V. TECHN.U.SPEZIALBED. VERSCH.WIRTSCHAFTSZWEIGE	2 119	2 153	4 950	432 573	79,5	5,7	17,3	1,2	2,1	6 067 898
427	V.V. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	7 545	7 796	24 899	3 118 526	51,4	6,3	23,7	11,6	13,3	25 591 510
428 VERMITTLUNG VON SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART. DAS											
428 11	V.V. PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN	369	375	837	107 949	84,6	6,8	14,9	0,3	0,2	1 336 630
428 14	V.V.MEDIZIN.U.ORTHOPAED. ART., LABOR-U.FRISEURBED.	574	580	1 137	244 496	91,8	2,4	6,9	0,2	1,1	9 163 481
428 17	V.V. KOSMET.ERZEUGN., REINIGUNGSMITTELN U. AE.	1 108	1 116	1 804	112 725	77,7	8,4	20,8	0,7	0,6	1 044 613
428 1	V.V. PHARMAZEUT., KOSMET. U. AE. ERZEUGNISSEN	2 051	2 071	3 778	465 170	86,7	3,5	12,1	0,3	0,8	11 544 724
428 51	V.V. PAPIER, PAPPE (OH. VERPACKUNGSMITTEL)	366	372	933	92 539	81,7	2,6	16,7	1,4	0,2	2 908 699
428 54	V.V. SCHREIB- U. PAPIER- WAREN, SCHUL-U.BUEROART.	1 014	1 025	2 153	167 333	81,8	5,4	15,5	2,0	0,7	2 519 684
428 57	V.V. BUECHERN, ZEIT- SCHRIFTEN, MUSIKALIEN	980	991	1 883	181 134	96,3	8,2	2,1	1,4	0,3	2 115 528
428 5	V.V.PAPIER, DRUCKERZEUGN. (OH. VERPACKUNGSMITTEL)	2 360	2 368	4 969	441 006	87,7	5,1	10,2	1,6	0,4	7 543 912

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  (V.V.*VERMITTLUNG VON / VHV.F.*VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN	
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ				
AM 29.03.1985											
ANZAHL					1 000 DM		%			1 000 DM	
428 6	V.V. VERPACKUNGSMITTELN	712	722	1 715	185 656	75,4	3,3	22,4	2,0	0,2	4 272 874
428 7	V.V. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	86	86	132	7 462	96,5	2,9	1,7	0	1,8	248 759
428 81	V.V. ROHSTOFFEN,HALB-U. FERTIGWAREN, OAS	169	169	315	22 656	90,8	3,0	8,9	0,2	0,2	675 685
428 82	V.V. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, OAS	48	48	118	8 744	93,6	1,7	6,2	0	0,1	481 593
428 83	V.V. FERTIGWAREN, OAS	1 232	1 241	2 595	294 458	72,5	3,5	20,0	6,9	0,6	6 089 488
428 8	V.V. WAREN VERSCH. ART, OAS	1 449	1 458	3 028	325 859	74,3	3,3	18,8	6,3	0,6	7 246 766
428	V.V. SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART, OAS	6 658	6 725	13 622	1 425 155	82,8	3,8	14,4	2,3	0,6	30 857 036
429 VERSANDHANDELSVERTRETUNG											
429 31	VHV.F. NAHRUNGSMITTEL	19	19	40	1 259	97,3	7,3	0	2,7	0	16 687
429 35	VHV.F. GETRAENKE TABAKWAREN	64	64	112	3 743	93,5	9,5	2,0	2,1	2,4	36 805
429 3	VHV.F. NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN	83	83	152	5 002	94,4	8,8	1,5	2,2	1,8	53 493
429 41	VHV.F.PULLOVER,HERREN-U. DAMENWAESCHE,MIEDERWAREN	28	28	40	1 230	99,5	7,9	0	0,5	0	15 490
429 45	VHV.F. HERREN- U. DAMEN- OBERBEKLEIDUNG USW	140	141	219	5 585	93,2	9,9	0	6,0	0,9	52 706
429 49	VHV.F. TEXTIL.,SONST. BEKLEIDG.,SCHUHE,LEDERW.	407	407	642	19 799	95,2	8,6	0	4,7	0,1	220 265
429 4	VHV.F. TEXTILIEN,BEKLEI- DUNG, SCHUHE, LEDERWAREN	575	576	901	26 614	95,0	8,8	0	4,7	0,3	288 462
429 51	VHV.F. METALL U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG	210	211	367	12 778	88,1	9,4	8,8	2,6	0,4	119 504
429 54	VHV.F. ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSE, ANG	789	791	979	35 829	92,2	15,3	6,7	1,0	0,1	216 439
429 57	VHV. F. MOEBEL, KUNST- GEGENSTAENDE U. AE.	60	60	102	6 106	94,5	9,0	4,0	1,5	0	63 855
429 59	VHV.F.EINR.GEGENSTAENDE, ANG LACKE FARBE, TAPETEN	49	49	67	3 321	89,0	6,6	0,3	10,7	0	44 799
429 5	VHV.F. METALLWAREN, EIN- RICHTUNGSGEGENSTAENDE	1 108	1 111	1 515	58 034	91,4	11,9	6,5	1,9	0,2	444 597
429 6	VHV.F. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW	38	41	75	4 920	64,1	10,0	4,2	31,3	0,4	31 703
429 71	VHV.F. KFZ, KFZ-TEILE U. -REIFEN	194	196	509	50 159	39,4	7,8	4,1	34,9	21,6	252 802
429 75	VHV.F. SONST. FAHRZEUGE, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	32	32	60	2 513	96,6	5,9	1,5	0,2	1,7	41 273
429 7	VHV.F. FAHRZEUGE, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	226	228	569	52 672	42,1	7,5	4,0	33,2	20,7	294 074
429 81	VHV.F. BUECHER, ZEITSCHRIFTEN,MUSIKALIEN	98	99	150	6 702	88,7	12,0	1,8	9,2	0,4	49 706
429 84	VHV.F. KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGE MITTEL	72	72	94	2 290	96,0	9,7	1,5	2,5	0	22 688
429 87	VHV.F. SONST. WAREN, ANG	165	165	260	11 080	85,9	8,7	3,8	5,6	4,8	109 629
429 89	VHV.F. WAREN VERSCH.ART, OAS	1 179	1 192	1 900	46 506	91,5	9,4	3,1	4,7	0,7	452 601
429 8	VHV.F. SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART, OAS	1 514	1 528	2 404	66 578	90,4	9,5	3,0	5,2	1,3	634 624
429	VERSANDHANDELSVERTRETUNG	3 544	3 567	5 616	213 820	78,8	9,6	3,8	11,7	5,6	1 746 954
42	HANDELSVERMITTLUNG	55 379	56 276	127 622	11 989 978	74,0	3,8	17,1	4,6	4,3	230 858 113
437 10	TANKSTELLEN (ABSATZ IN FREMDEN NAMEN)	10 443	10 561	42 757	3 867 416	29,1	3,6	3,7	52,6	14,6	31 602 494

1) ERLÖSE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHÄFT.

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984					GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL		SON- STIGEN TAETIG- KEITEN
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ				
	(V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	AM 29.03.1985									
		ANZAHL			1 000 DM			%		1 000 DM	
HANDELSVERMITTLUNG U. AGENTURTANKSTELLEN		65 822	66 837	170 379	15 857 395	63,1	3,8	13,8	16,3	6,8 262 460 607	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

421 VERMITTLUNG VON LANDW. GRUNDSTF., TIEREN, TEXTIL.ROHSTF.USW

20 000 - 50 000	323	323	400	10 550	97,8	3,5	1,0	1,0	0,2	292 422
50 000 - 100 000	195	195	304	13 777	95,7	3,4	2,8	1,5	0	391 329
100 000 - 250 000	133	135	268	19 417	86,7	2,0	7,6	4,7	1,1	852 368
250 000 - 500 000	47	47	125	15 521	77,9	0,9	14,9	7,3	0	1 316 752
500 000 - 1 MILL.	15	15	69	9 494	81,5	0,8	14,8	0,8	2,9	911 414
1 MILL. - 2 MILL.	8	9	60	11 865	72,9	0,5	27,1	0	0	1 692 029
2 MILL. - 5 MILL.	7	8	46	23 132	80,0	1,0	20,0	0	0	1 786 418
NEUGRUENDUNGEN	38	38	60	1 335	91,5	3,0	8,4	0	0	40 283
ZUSAMMEN	766	770	1 332	105 091	84,2	1,2	13,0	2,3	0,5	7 283 015

20 000 - 50 000	36	36	44	1 122	98,4	5,6	0,1	0	1,5	19 653
50 000 - 100 000	41	41	61	2 859	93,6	7,0	6,4	0	0	36 022
100 000 - 250 000	81	81	550	12 375	94,7	10,1	4,2	0,7	0,4	116 515
250 000 - 500 000	12	12	43	4 097	94,9	6,8	3,5	1,7	0	57 214
500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	193	193	658	22 378	95,2	8,6	3,8	0,7	0,3	248 451

20 000 - 50 000	204	204	284	6 365	97,4	2,2	1,8	0	0,8	285 218
50 000 - 100 000	122	123	200	8 358	88,5	1,9	9,9	0,2	1,5	390 833
100 000 - 250 000	80	81	192	12 807	66,5	1,9	29,4	2,5	1,7	440 761
250 000 - 500 000	32	32	84	11 325	47,0	2,6	50,6	2,0	0,4	202 009
500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 MILL. - 2 MILL.	13	14	53	16 786	28,6	4,1	71,4	0	0	117 877
2 MILL. - 5 MILL.	4	5	51	12 075	45,5	2,8	45,5	9,1	0	199 472
5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NEUGRÜNDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	487	492	989	117 365	48,0	2,3	46,8	4,7	0,5	2 445 862

20 000 - 50 000	19	19	25	601	96,6	5,8	0,1	3,4	0	9 987
50 000 - 100 000	5	5	7	322	92,1	10,9	0	7,9	0	2 714
100 000 - 250 000	12	12	21	1 607	96,2	3,8	1,3	0,6	1,9	40 987
250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	56	56	95	3 250	96,7	3,8	0,7	1,7	0,9	83 302

20 000 - 50 000	582	582	753	18 639	97,7	3,0	1,2	0,7	0,5	607 279
50 000 - 100 000	363	364	572	25 317	93,0	2,9	5,5	1,0	0,5	822 899
100 000 - 250 000	306	309	1 031	46 206	83,6	2,7	12,5	2,9	1,1	1 450 632
250 000 - 500 000	92	92	269	31 325	69,2	1,4	26,1	4,5	0,1	1 601 485
500 000 - 1 MILL.	31	31	125	19 910	68,9	1,2	28,4	0,4	2,2	1 146 703
1 MILL. - 2 MILL.	21	23	113	28 652	47,0	0,7	53,0	0	0	1 809 906
2 MILL. - 5 MILL.	11	13	97	35 208	68,1	1,2	28,8	3,1	0	1 985 890
5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NEUGRÜNDUNGEN	93	93	257	3 194	92,7	4,5	7,3	0	0	65 837
ZUSAMMEN	1 502	1 511	3 274	248 084	66,2	1,7	28,0	3,3	0,5	10 060 630

	20 000 -	50 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 000 -	100 000	32	32	50	2 191	96,8	1,9	3,2	0	0	108 808
	100 000 -	250 000	47.	47	117	7 226	98,2	1,9	1,2	0	0,6	378 852
	250 000 -	500 000	27	27	87	9 150	97,3	1,7	2,7	0	0	539 583
	500 000 -	1 MILL.	13	14	76	8 146	89,4	2,4	6,2	4,5	0	304 644
	1 MILL. -	2 MILL.	5	6	24	5 887	70,5	2,4	29,5	0	0	170 336
	2 MILL. -	5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NEUGRUNDUNGEN			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN			144	146	386	36 260	89,9	2,1	9,0	1,0	0,1	1 546 934

-32-



NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN	
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ				
AM 29.03.1985											
ANZAHL				1 000 DM		%				1 000 DM	
422 51 V.V. FEST. BRENNSTOFFEN. MINERALOELERZEUGN., DAS											
	20 000 - 50 000	12	12	15	345	98,8	5,2	1,2	0	0	6 524
	50 000 - 100 000	3	3	5	245	92,9	7,2	7,1	0	0	3 153
	100 000 - 250 000	8	8	18	1 203	77,8	5,0	4,4	7,8	9,9	18 560
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	28	28	46	2 188	84,9	4,2	5,4	4,3	5,4	44 687
422 54 V.V. FEST. BRENNSTOFFEN											
	20 000 - 50 000	9	9	12	269	90,6	3,8	0	9,4	0	6 458
	50 000 - 100 000	4	4	12	282	77,3	4,7	0	22,7	0	4 630
	100 000 - 250 000	10	10	21	1 473	91,5	3,0	3,1	5,4	0	45 643
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	31	35	91	10 847	68,9	0	23,8	6,2	1,0	16 320 034
422 57 V.V. MINERALOELERZEUG- NISSEN (OH. TANKSTELLEN)											
	20 000 - 50 000	86	86	104	2 714	93,7	1,9	1,4	3,3	1,6	136 407
	50 000 - 100 000	66	67	104	4 689	92,2	2,1	3,3	3,8	0,7	207 452
	100 000 - 250 000	55	56	127	8 430	87,9	4,6	6,9	3,0	2,2	159 412
	250 000 - 500 000	17	17	51	6 348	69,8	3,5	18,8	8,8	2,6	127 196
	500 000 - 1 MILL.	6	6	45	4 740	50,4	0,3	6,1	36,8	6,6	794 730
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	259	268	978	148 929	66,5	1,6	26,6	6,4	0,5	6 151 922
422 5 V.V. FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN											
	20 000 - 50 000	107	107	131	3 328	94,0	2,1	1,3	3,5	1,3	149 389
	50 000 - 100 000	73	74	121	5 217	91,4	2,2	3,3	4,7	0,6	215 235
	100 000 - 250 000	73	74	166	11 107	87,3	4,3	6,1	3,9	2,7	223 616
	250 000 - 500 000	23	23	67	8 469	72,3	2,7	16,6	7,9	3,2	225 779
	500 000 - 1 MILL.	6	6	45	4 740	50,4	0,3	6,1	36,8	6,6	794 730
	1 MILL. - 2 MILL.	9	13	40	12 459	55,7	0	23,5	20,4	0,3	16 463 090
	2 MILL. - 5 MILL.	3	4	44	9 370	67,4	0,8	10,6	22,0	0	759 493
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	18	18	27	248	59,8	8,9	40,2	0	0	1 667
	ZUSAMMEN	318	331	1 115	161 964	66,9	0,5	26,1	6,3	0,6	22 516 643
422 6 V.V. ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW											
	20 000 - 50 000	176	177	238	5 841	97,9	2,2	1,4	0,5	0,2	258 292
	50 000 - 100 000	186	186	311	13 717	97,4	2,2	1,2	0,5	0,9	608 568
	100 000 - 250 000	300	305	634	48 018	97,1	2,2	2,3	0,3	0,3	2 109 000
	250 000 - 500 000	138	141	458	47 300	92,2	2,3	7,2	0,1	0,5	1 925 342
	500 000 - 1 MILL.	67	70	290	46 575	83,9	2,6	15,2	0	0,9	1 485 862
	1 MILL. - 2 MILL.	42	44	237	58 201	69,1	1,4	29,7	0,3	1,0	2 886 905
	2 MILL. - 5 MILL.	8	8	81	21 639	80,4	4,2	19,6	0	0	414 285
	5 MILL. - 10 MILL.	3	3	56	21 521	25,9	1,1	63,8	0	10,3	485 589
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	971	986	2 426	322 930	77,2	2,3	19,2	0,1	3,5	10 874 449
422 81 V.V. ROHHOLZ											
	20 000 - 50 000	37	37	51	1 195	93,5	3,7	4,7	1,2	0,6	30 112
	50 000 - 100 000	22	22	37	1 553	98,1	3,2	1,8	0,1	0	46 968
	100 000 - 250 000	23	23	43	3 572	88,9	3,2	8,4	2,8	0	99 253
	250 000 - 500 000	15	15	46	5 076	87,9	2,8	12,0	0,1	0	160 978
	500 000 - 1 MILL.	4	4	20	2 617	75,5	2,4	24,5	0	0	81 593
	1 MILL. - 2 MILL.	3	5	28	3 528	96,4	1,8	3,6	0	0	192 848
	2 MILL. - 5 MILL.	3	3	52	7 299	100	2,5	0	0	0	287 357
	NEUGRUENDUNGEN	7	7	9	25	100	4,6	0	0	0	536
	ZUSAMMEN	114	116	286	24 864	92,4	2,6	7,1	0,5	0	899 644

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984															
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS																				
						HANDELSVERMTL.  ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN																
AM 29.03.1985					1 000 DM						1 000 DM															
ANZAHL						%																				
422 84 V.V. HOLZHALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ																										
	20 000 - 50 000	269	269	344	9 103	96,4	4,2	1,0	1,3	1,3	210 134															
	50 000 - 100 000	268	270	424	19 339	94,5	4,6	2,9	1,9	0,7	400 813															
	100 000 - 250 000	257	257	546	41 237	92,3	3,6	5,1	1,6	0,9	1 059 935															
	250 000 - 500 000	84	86	263	28 608	90,9	3,5	7,2	1,7	0,3	751 638															
	500 000 - 1 MILL.	33	33	137	21 219	79,4	4,1	17,9	0	2,7	414 111															
	1 MILL. - 2 MILL.	8	9	50	9 970	62,4	3,0	37,6	0	0	210 733															
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
	NEUGRUENDUNGEN	67	67	89	2 404	94,0	3,9	1,9	4,0	0,1	57 570															
	ZUSAMMEN	995	1 000	1 977	160 216	85,3	3,4	12,8	1,1	0,8	4 030 226															
422 86 V.V. BAUSTOFFEN, BAUELEM. A. MINERAL. STOFFEN USW																										
	20 000 - 50 000	527	528	664	18 040	97,8	5,9	0,9	0,7	0,5	301 436															
	50 000 - 100 000	582	584	894	41 881	96,6	5,4	1,8	1,0	0,6	744 251															
	100 000 - 250 000	519	525	1 088	80 153	92,5	4,7	4,5	2,4	0,5	1 574 025															
	250 000 - 500 000	145	152	420	49 070	82,0	5,3	12,8	4,0	1,2	753 990															
	500 000 - 1 MILL.	60	72	262	40 851	74,3	5,7	17,3	5,5	2,5	528 332															
	1 MILL. - 2 MILL.	15	16	121	21 067	78,3	5,0	21,5	0	0,3	329 121															
	2 MILL. - 5 MILL.	9	10	171	22 080	89,1	5,8	10,8	0	0,1	340 696															
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
	NEUGRUENDUNGEN	149	149	218	3 652	86,9	5,8	5,2	7,4	0,5	54 901															
	ZUSAMMEN	2 010	2 042	4 012	318 336	88,5	4,6	8,5	2,2	0,8	5 913 951															
422 89 V.V. INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG																										
	20 000 - 50 000	203	204	281	6 763	94,9	5,7	2,3	1,8	1,0	113 247															
	50 000 - 100 000	242	243	399	17 731	94,6	4,7	2,4	1,8	1,2	356 075															
	100 000 - 250 000	277	279	655	43 028	91,8	4,5	5,9	1,6	0,8	875 464															
	250 000 - 500 000	132	141	476	44 131	89,6	4,3	6,7	2,8	0,9	913 605															
	500 000 - 1 MILL.	55	58	331	36 934	77,3	4,9	12,6	6,3	3,8	579 868															
	1 MILL. - 2 MILL.	19	22	177	26 467	71,4	5,1	17,6	4,9	6,2	369 267															
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
	ZUSAMMEN	988	1 009	2 470	185 120	82,9	4,7	10,7	3,3	3,1	3 266 194															
422 8 V.V. HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF																										
	20 000 - 50 000	1 036	1 036	1 340	35 100	96,7	5,2	1,3	1,1	0,8	654 928															
	50 000 - 100 000	1 114	1 119	1 754	80 504	95,7	5,0	2,2	1,4	0,7	1 548 147															
	100 000 - 250 000	1 076	1 084	2 332	167 991	92,2	4,3	5,1	2,0	0,7	3 608 677															
	250 000 - 500 000	376	394	1 205	126 885	86,9	4,3	9,4	2,9	0,8	2 580 211															
	500 000 - 1 MILL.	152	167	750	101 621	76,5	4,8	15,9	4,5	3,1	1 603 903															
	1 MILL. - 2 MILL.	45	52	376	61 032	73,7	4,1	21,4	2,1	2,8	1 101 970															
	2 MILL. - 5 MILL.	21	22	343	53 281	84,0	3,1	15,4	0,1	0,5	1 440 786															
	5 MILL. - 10 MILL.	4	4	110	29 470	72,2	2,3	22,6	0,4	4,8	925 118															
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
	ZUSAMMEN	4 107	4 167	8 745	688 536	86,4	4,2	10,0	2,2	1,4	14 110 015															
422 V.V. TECHN.CHEMIKAL., ERZEN, HOLZ, BAUSTOFFEN USW																										
	20 000 - 50 000	1 439	1 442	1 855	48 173	96,7	4,1	1,4	1,2	0,7	1 149 581															
	50 000 - 100 000	1 514	1 521	2 414	109 180	95,6	4,1	2,4	1,4	0,7	2 552 608															
	100 000 - 250 000	1 610	1 626	3 486	253 066	93,1	3,5	4,5	1,6	0,8	6 649 640															
	250 000 - 500 000	599	622	1 925	203 999	87,4	3,3	9,4	2,2	1,0	5 334 848															
	500 000 - 1 MILL.	253	272	1 235	172 869	77,2	3,0	16,5	3,7	2,7	4 405 500															
	1 MILL. - 2 MILL.	105	118	715	143 707	70,4	0,5	24,9	3,0	1,8	20 837 128															
	2 MILL. - 5 MILL.	36	38	497	99 460	76,8	2,5	18,8	2,1	0,3	3 131 366															
	5 MILL. - 10 MILL.	10	10	223	69 999	52,1	2,3	39,1	3,6	5,2	1 552 888															
	10 MILL. - 25 MILL.	6	8	294	83 636	75,8	5,9	24,2	0	0	1 081 642															
	25 MILL. - 50 MILL.	3	9	312	108 936	63,1	1,9	25,9	0	7,0	3 676 183															
	NEUGRUENDUNGEN	378	381	585	11 409	89,2	3,7	6,9	3,5	0,4	275 556															
	ZUSAMMEN	5 953	6 047	13 541	1 304 437	81,0	2,1	15,2	2,0	1,8	50 646 940															

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROSSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984											
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS																
						HANDELSVERMITL.																
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEETIG- KEITEN												
AM 29.03.1985											1 000 DM											
ANZAHL					1 000 DM	%																
423 VERMITTLUNG VON NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN																						
423 1 V.V. NAHRUNGSMITTELN, GE- TRAENKEN, TABAKWAREN, OAS																						
	20 000 - 50 000	189	190	243	6 323	98,8	3,8	0,8	0,1	0,2	165 632											
	50 000 - 100 000	196	196	385	13 867	97,1	3,1	2,2	0,5	0,2	431 053											
	100 000 - 250 000	263	270	835	40 345	95,2	3,2	2,8	1,8	0,2	1 216 218											
	250 000 - 500 000	119	123	629	41 133	90,3	2,6	6,9	1,6	1,2	1 455 952											
	500 000 - 1 MILL.	79	81	531	53 395	77,5	2,2	20,0	2,3	0,1	1 858 590											
	1 MILL. - 2 MILL.	31	32	333	41 109	83,7	2,0	14,6	0,5	1,1	1 743 631											
	2 MILL. - 5 MILL.	12	14	182	34 857	85,7	1,8	14,1	0,1	0,1	1 677 065											
	5 MILL. - 10 MILL.	3	3	48	17 566	100	2,1	0	0	0	840 369											
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	100 MILL. - 250 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	ZUSAMMEN	950	970	3 443	382 748	73,5	2,2	24,5	0,8	1,2	12 577 144											
423 32 V.V. SPEISE-U. INDUSTRIE- KARTOFFELN, GEMUESE, OBST																						
	20 000 - 50 000	46	46	62	1 586	96,7	3,0	2,5	0,8	0	50 649											
	50 000 - 100 000	35	35	51	2 599	93,0	3,8	4,4	1,6	1,0	63 393											
	100 000 - 250 000	44	45	112	6 909	90,1	2,3	6,7	3,2	0	269 031											
	250 000 - 500 000	26	26	97	9 621	92,7	0,9	6,0	0,8	0,6	971 149											
	500 000 - 1 MILL.	12	13	56	8 597	80,3	1,4	12,4	2,4	4,9	477 988											
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	2 MILL. - 5 MILL.	3	4	19	9 681	58,4	4,6	40,6	0	0,9	124 264											
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	ZUSAMMEN	187	190	453	48 325	81,2	1,9	16,4	1,2	1,2	2 033 476											
423 33 V.V. ZUCKER, SUESSWAREN																						
	20 000 - 50 000	69	71	96	2 354	96,3	5,0	2,6	0,9	0,1	45 538											
	50 000 - 100 000	85	86	136	6 411	94,2	3,7	4,4	1,4	0	164 416											
	100 000 - 250 000	80	81	193	12 170	94,5	3,0	2,5	1,5	1,5	380 876											
	250 000 - 500 000	50	51	197	16 476	93,8	2,2	6,0	0	0,2	702 306											
	500 000 - 1 MILL.	17	19	122	11 424	88,2	3,8	11,8	0	0	264 285											
	1 MILL. - 2 MILL.	6	6	72	7 998	72,9	3,0	22,9	4,2	0	197 391											
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	50 MILL. - 100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	ZUSAMMEN	333	340	916	143 186	71,3	3,6	28,1	0,4	0,2	2 858 704											
423 34 V.V. MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN, EIERN																						
	20 000 - 50 000	36	36	44	1 084	97,6	4,3	1,6	0	0,8	24 666											
	50 000 - 100 000	28	28	46	1 986	96,3	1,9	2,2	0,2	1,4	99 753											
	100 000 - 250 000	32	32	110	5 176	91,9	1,6	4,1	1,9	2,1	295 212											
	250 000 - 500 000	21	22	111	7 331	91,5	2,4	8,5	0	0	284 696											
	500 000 - 1 MILL.	10	10	68	6 933	91,3	1,4	6,8	1,9	0	464 465											
	1 MILL. - 2 MILL.	10	10	72	13 188	85,6	1,4	44,4	0	0	533 760											
	2 MILL. - 5 MILL.	3	3	35	11 122	67,3	4,9	32,7	0	0	151 410											
	5 MILL. - 10 MILL.	3	3	29	20 875	70,7	1,7	29,0	0,3	0	869 181											
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	ZUSAMMEN	149	150	533	85 606	62,1	1,9	37,4	0,3	0,2	2 806 188											
423 35 V.V. WILD, GEFLUEGEL, FLEISCH, FLEISCHWAREN																						
	20 000 - 50 000	110	111	161	3 647	97,5	3,0	1,8	0,3	0,3	118 094											
	50 000 - 100 000	92	93	167	6 573	96,5	2,9	3,1	0,4	0	221 177											
	100 000 - 250 000	143	146	412	22 569	93,6	3,4	5,8	0	0,6	624 702											
	250 000 - 500 000	56	59	224	19 234	85,1	3,4	12,3	1,7	0,9	478 312											
	500 000 - 1 MILL.	23	24	111	15 928	65,5	3,0	33,4	0,7	0,5	343 146											
	1 MILL. - 2 MILL.	10	14	92	13 687	52,9	3,1	38,3	8,8	0	230 819											
	2 MILL. - 5 MILL.	7	8	81	21 586	32,3	3,1	67,7	0	0	228 092											
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	ZUSAMMEN	476	490	1 344	116 851	71,2	3,6	27,0	1,4	0,3	2 323 896											
423 36 V.V. KAFFEE, TEE, ROHKAKAO, GEWUERZEN																						
	20 000 - 50 000	61	61	84	2 071	97,0	2,6	3,0	0	0	76 540											
	50 000 - 100 000	54	54	84	3 929	94,3	4,1	3,6	0,4	1,8	91 371											
	100 000 - 250 000	46	46	89	6 877	94,2	4,6	3,7	0,9	1,2	142 084											
	250 000 - 500 000	13	13	57	4 476	93,9	0,9	3,2	2,9	0	461 284											
	500 000 - 1 MILL.	11	11	50	7 602	97,0	2,1	2,8	0	0,2	343 405											
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	2 MILL. - 5 MILL.	6	13	71	16 236	87,2	1,1	7,8	4,9	0	1 263 408											
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.											
	NEUGRUENDUNGEN	16	16	21	353	100	5,0	0	0	0	7 047											
	ZUSAMMEN	210	217	582	52 548	93,8	1,9	4,0	1,9	0,3	2 546 950											

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROSSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV,F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984									
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS														
						HANDELSVERMTL. ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN										
AM 29.03.1985					1 000 DM						1 000 DM									
ANZAHL						%														
423 37 V.V. SONST. NAHRUNGS- MITTELN																				
	20 000 - 50 000	163	163	213	5 516	96,3	4,9	1,5	2,0	0,3	109 016									
	50 000 - 100 000	198	198	342	14 379	96,4	4,8	2,7	0,5	0,4	287 208									
	100 000 - 250 000	252	256	702	39 521	95,1	4,5	3,5	0,7	0,6	839 775									
	250 000 - 500 000	52	55	193	17 626	84,2	3,2	12,0	2,4	1,3	469 258									
	500 000 - 1 MILL.	21	21	151	14 047	87,3	3,4	9,0	2,2	1,4	363 030									
	1 MILL. - 2 MILL.	8	8	68	10 243	46,6	1,7	53,2	0,1	0	275 661									
	2 MILL. - 5 MILL.	5	5	84	14 983	51,5	2,0	40,1	8,4	0	382 983									
	NEUGRUENDUNGEN	44	44	77	1 398	100	4,8	0	0	0	29 401									
	ZUSAMMEN	743	750	1 830	117 713	83,0	3,5	14,2	2,1	0,6	2 756 301									
423 3 V.V. BEST. NAHRUNGS- MITTELN																				
	20 000 - 50 000	485	488	660	16 258	96,8	3,7	2,0	1,0	0,2	424 502									
	50 000 - 100 000	492	494	826	35 878	95,5	3,7	3,3	0,7	0,5	927 319									
	100 000 - 250 000	597	606	1 618	93 223	94,0	3,4	4,2	0,9	0,8	2 551 681									
	250 000 - 500 000	218	226	879	74 764	88,9	2,0	9,1	1,3	0,6	3 367 005									
	500 000 - 1 MILL.	94	98	558	64 530	82,7	2,4	15,0	1,2	1,1	2 256 288									
	1 MILL. - 2 MILL.	38	42	330	50 677	57,8	2,1	39,1	3,1	0	1 384 360									
	2 MILL. - 5 MILL.	24	33	290	73 607	57,0	2,0	40,0	2,8	0,1	2 150 157									
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	25 MILL. - 100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	NEUGRUENDUNGEN	140	140	243	8 305	62,8	2,8	37,1	0,2	0	186 822									
	ZUSAMMEN	2 098	2 137	5 658	564 230	75,3	2,8	23,1	1,2	0,4	15 325 515									
423 61 V.V. WEIN, SPIRITUOSEN																				
	20 000 - 50 000	558	559	726	18 037	98,6	5,6	0,7	0,4	0,3	315 894									
	50 000 - 100 000	435	435	934	30 591	97,2	5,2	1,5	0,9	0,4	569 339									
	100 000 - 250 000	442	448	1 145	69 073	94,3	3,9	3,6	1,8	0,3	1 673 122									
	250 000 - 500 000	145	146	567	49 505	93,2	3,9	4,6	1,5	0,7	1 182 633									
	500 000 - 1 MILL.	52	54	322	35 698	86,1	4,4	9,2	3,5	1,2	701 150									
	1 MILL. - 2 MILL.	17	17	134	21 589	64,9	4,0	28,4	4,0	2,7	351 117									
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	ZUSAMMEN	1 759	1 773	4 089	244 784	89,5	4,2	7,6	2,2	0,7	5 197 648									
423 65 V.V. BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN																				
	20 000 - 50 000	137	138	193	4 391	96,8	6,9	0,6	2,1	0,6	61 555									
	50 000 - 100 000	96	96	179	6 776	95,0	5,4	0,9	2,5	1,6	120 061									
	100 000 - 250 000	73	73	187	11 453	84,7	4,9	7,2	6,2	1,9	199 916									
	250 000 - 500 000	23	24	133	7 879	81,7	4,6	6,4	8,6	3,3	140 232									
	500 000 - 1 MILL.	10	10	51	5 953	77,6	3,7	16,7	4,8	0,8	123 696									
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	2 MILL. - 5 MILL.	3	3	33	7 030	79,6	8,0	20,4	0	0	69 979									
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	ZUSAMMEN	389	391	883	59 279	73,8	4,5	7,5	3,4	15,3	982 532									
423 6 V.V. GETRAENKEN																				
	20 000 - 50 000	695	697	919	22 427	98,3	5,8	0,7	0,7	0,3	377 449									
	50 000 - 100 000	531	531	1 113	37 367	96,8	5,2	1,4	1,2	0,6	689 400									
	100 000 - 250 000	515	521	1 332	80 526	93,0	4,0	4,1	2,4	0,6	1 873 038									
	250 000 - 500 000	168	170	700	57 384	91,6	4,0	4,8	2,5	1,1	1 322 865									
	500 000 - 1 MILL.	62	64	373	41 651	84,9	4,3	10,3	3,7	1,1	824 846									
	1 MILL. - 2 MILL.	18	18	140	22 773	64,2	4,1	29,5	3,8	2,5	359 117									
	2 MILL. - 5 MILL.	5	5	41	11 095	79,8	9,3	12,9	7,2	0	95 551									
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	NEUGRUENDUNGEN	151	153	231	3 415	91,1	6,9	2,7	6,2	0	45 334									
	ZUSAMMEN	2 148	2 164	4 972	304 063	86,4	4,3	7,6	2,4	3,6	6 180 180									
423 9 V.V. TABAKWAREN																				
	20 000 - 50 000	72	72	92	2 550	96,5	3,2	2,3	0,8	0,3	77 055									
	50 000 - 100 000	53	53	91	3 786	94,4	3,3	0,5	4,8	0,4	109 895									
	100 000 - 250 000	27	27	67	3 724	83,1	6,3	4,9	12,1	0	48 986									
	250 000 - 500 000	7	7	29	2 503	55,9	0,8	0	44,1	0	177 096									
	500 000 - 1 MILL.	3	3	12	2 022	52,9	11,3	26,5	19,8	0,8	9 458									
	1 MILL. - 2 MILL.	5	5	37	7 054	21,5	6,7	32,3	45,8	0,3	22 600									
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.									
	ZUSAMMEN	175	175	352	24 256	56,6	3,0	19,6	22,6	1,2	451 401									

1) ERLÖSE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHÄFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFT- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984					
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS										
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN						
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ									
			AM 29.03.1985													
			ANZAHL		1 000 DM			%			1 000 DM					
423 V.V. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN																
	20 000 - 50 000	1 441	1 447	1 914	47 558	97,7	4,4	1,2	0,7	0,3	1 044 636					
	50 000 - 100 000	1 272	1 274	2 415	90 897	96,3	4,1	2,2	1,0	0,5	2 157 667					
	100 000 - 250 000	1 402	1 424	3 852	217 818	93,7	3,6	3,9	1,8	0,6	5 689 923					
	250 000 - 500 000	512	526	2 237	175 785	89,7	2,5	7,1	2,4	0,9	6 322 919					
	500 000 - 1 MILL.	238	246	1 474	161 598	81,2	2,7	15,6	2,4	0,8	4 949 182					
	1 MILL. - 2 MILL.	92	97	840	121 613	65,7	2,3	28,6	4,8	0,9	3 509 708					
	2 MILL. - 5 MILL.	42	53	524	121 959	66,6	2,1	30,8	2,4	0,3	3 927 372					
	5 MILL. - 10 MILL.	13	15	325	93 890	86,7	3,6	13,2	0,1	0	2 284 001					
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	50 MILL. - 100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	100 MILL. - 250 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	NEUGRUENDUNGEN	354	356	586	13 638	73,4	3,5	24,1	2,5	0	287 205					
	ZUSAMMEN	5 371	5 446	14 425	1 275 297	77,0	2,8	19,8	1,8	1,4	34 534 240					
424 VERMITTLUNG VON TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN																
424 1 V.V. TEXTIL., BEKLEIDG., SCHUHEN, LEDERWAREN, DAS																
	20 000 - 50 000	538	541	698	17 668	98,0	5,6	0,7	1,1	0,2	309 069					
	50 000 - 100 000	642	642	972	45 530	97,9	5,6	1,1	1,0	0,1	789 593					
	100 000 - 250 000	719	730	1 491	109 122	95,7	5,3	2,7	1,3	0,2	1 982 544					
	250 000 - 500 000	181	188	532	60 474	91,6	4,9	6,6	1,7	0,1	1 127 921					
	500 000 - 1 MILL.	70	74	258	45 869	87,1	5,5	10,4	2,5	0	724 050					
	1 MILL. - 2 MILL.	23	25	139	31 066	83,1	4,4	14,6	1,1	1,2	580 793					
	2 MILL. - 5 MILL.	7	8	67	20 107	79,3	4,0	18,8	0	1,5	399 540					
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	NEUGRUENDUNGEN	136	138	194	4 353	96,8	6,0	2,8	0,1	0,2	70 072					
	ZUSAMMEN	2 319	2 351	4 474	393 239	86,9	4,8	11,5	1,2	0,5	7 063 825					
424 2 V.V. METERWARE F. BE- KLEIDUNG V. WAESCHE																
	20 000 - 50 000	85	85	126	2 809	98,1	3,4	0,7	1,2	0	81 055					
	50 000 - 100 000	122	122	196	9 356	99,1	3,4	0,2	0,2	0,5	272 376					
	100 000 - 250 000	183	184	401	28 500	98,9	3,0	0,6	0,4	0,1	953 634					
	250 000 - 500 000	67	71	192	23 056	95,8	3,0	3,4	0,7	0,1	742 792					
	500 000 - 1 MILL.	26	27	121	17 680	91,0	2,7	8,2	0	0,8	604 078					
	1 MILL. - 2 MILL.	3	3	28	3 773	92,1	1,8	7,9	0	0	188 590					
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	ZUSAMMEN	504	510	1 103	88 835	95,6	2,9	3,7	0,4	0,3	2 881 309					
424 31 V.V. OBERBEKLEIDUNG																
	20 000 - 50 000	487	489	644	16 665	97,9	6,5	0,7	1,4	0	250 367					
	50 000 - 100 000	743	754	1 140	54 110	97,8	5,9	1,4	0,7	0	893 540					
	100 000 - 250 000	994	1 016	1 989	151 458	97,1	5,4	2,0	0,8	0,2	2 702 009					
	250 000 - 500 000	228	250	609	75 294	92,8	5,7	5,2	1,9	0,1	1 218 426					
	500 000 - 1 MILL.	105	126	413	69 432	87,1	5,8	10,6	2,0	0,1	1 044 575					
	1 MILL. - 2 MILL.	30	38	203	41 738	72,0	2,9	26,5	1,5	0	1 045 279					
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	NEUGRUENDUNGEN	149	152	266	3 576	95,7	5,7	2,1	2,3	0,1	59 751					
	ZUSAMMEN	2 747	2 848	5 957	655 834	93,2	5,4	5,7	1,0	0,1	11 373 938					
424 34 V.V. KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHOER																
	20 000 - 50 000	56	56	75	1 803	99,9	6,4	0	0	0,1	28 057					
	50 000 - 100 000	65	66	97	4 752	96,8	7,2	1,6	0,4	1,2	63 562					
	100 000 - 250 000	45	46	104	6 995	90,1	7,3	7,8	1,4	0,7	86 526					
	250 000 - 500 000	10	10	28	3 193	79,2	6,2	20,8	0	0	40 946					
	500 000 - 1 MILL.	3	3	22	2 099	78,9	6,9	21,1	0	0	23 958					
	NEUGRUENDUNGEN	11	11	15	217	100	10,6	0	0	0	2 054					
	ZUSAMMEN	190	192	341	19 059	89,8	7,0	9,1	0,6	0,6	245 102					
424 37 V.V. KUERSCHNERWAREN																
	20 000 - 50 000	24	24	27	740	95,3	5,0	4,1	0,7	0	13 976					
	50 000 - 100 000	30	31	48	2 146	93,3	6,3	6,5	0,2	0	31 765					
	100 000 - 250 000	29	30	58	4 146	87,0	5,4	7,1	5,9	0	66 711					
	250 000 - 500 000	11	12	26	3 555	75,6	7,6	24,4	0	0	35 425					
	500 000 - 1 MILL.	7	7	32	4 566	60,0	4,7	36,7	2,6	0,6	58 377					
	NEUGRUENDUNGEN	3	3	5	44	94,8	12,7	5,2	0	0	328					
	ZUSAMMEN	104	107	196	15 199	77,5	5,7	19,8	2,5	0,2	206 582					

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

**2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN**

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984		
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS							
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN			
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ						
	(V.V.-VERMITTLUNG VON / VHV.F.-VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	AM 29.03.1985											
		ANZAHL			1 000 DM			%			1 000 DM		
<b>424 3 V.V. OBERBEKLEIDUNG USW</b>													
	20 000 - 50 000	567	569	746	19 209	98,0	6,4	0,7	1,2	0	292 400		
	50 000 - 100 000	838	851	1 285	61 008	97,6	6,0	1,6	0,7	0,1	988 866		
	100 000 - 250 000	1 068	1 092	2 151	162 600	96,5	5,5	2,4	0,9	0,2	2 855 246		
	250 000 - 500 000	249	272	663	82 043	91,5	5,8	6,6	1,7	0,1	1 294 796		
	500 000 - 1 MILL.	115	136	467	76 097	85,3	5,8	12,7	2,0	0,1	1 126 911		
	1 MILL. - 2 MILL.	30	38	203	41 738	72,0	2,9	26,5	1,5	0	1 045 279		
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	100 MILL. - 250 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	NEUGRUENDUNGEN	163	166	286	3 838	95,9	5,9	2,0	2,1	0,1	62 133		
	ZUSAMMEN	3 041	3 147	6 494	690 092	92,8	5,4	6,1	1,1	0,1	11 825 622		
<b>424 5 V.V. HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE USW</b>													
	20 000 - 50 000	233	233	300	7 794	98,4	6,0	1,1	0,5	0	127 904		
	50 000 - 100 000	326	327	520	24 104	98,4	5,6	1,0	0,6	0	426 068		
	100 000 - 250 000	370	372	752	55 836	97,3	5,2	1,9	0,6	0,2	1 046 040		
	250 000 - 500 000	70	72	203	23 390	91,9	4,5	7,8	0,3	0	478 275		
	500 000 - 1 MILL.	22	24	104	14 331	80,3	5,1	19,0	0,3	0,4	223 478		
	1 MILL. - 2 MILL.	5	6	28	7 139	51,3	5,4	41,4	7,4	0	67 383		
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	ZUSAMMEN	1 077	1 095	2 214	149 987	93,1	5,4	6,0	0,8	0,1	2 582 035		
<b>424 61 V.V. HEIMTEXTILEN, BODENBELAEGEN, BETTWAREN</b>													
	20 000 - 50 000	302	302	384	10 550	97,2	4,8	1,4	1,2	0,2	214 066		
	50 000 - 100 000	427	430	683	31 008	97,9	4,6	0,8	0,8	0,4	659 863		
	100 000 - 250 000	485	488	976	71 952	94,3	4,2	3,8	1,6	0,3	1 609 124		
	250 000 - 500 000	95	97	279	31 273	88,7	5,0	6,9	4,2	0,1	554 398		
	500 000 - 1 MILL.	19	22	92	12 212	70,4	4,6	23,0	4,2	2,5	185 343		
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	NEUGRUENDUNGEN	63	63	108	1 730	98,8	4,7	0	1,2	0	36 149		
	ZUSAMMEN	1 405	1 419	2 702	200 134	86,1	4,6	11,5	1,7	0,7	3 755 560		
<b>424 65 V.V. HAUS-U.TISCHWAESCHE</b>													
	20 000 - 50 000	57	57	75	1 940	99,3	5,6	0	0,7	0	34 684		
	50 000 - 100 000	62	62	104	4 501	95,6	5,4	2,5	2,0	0	79 313		
	100 000 - 250 000	48	48	101	6 937	93,8	4,6	4,4	1,8	0,1	140 007		
	250 000 - 500 000	9	9	27	3 184	89,6	2,9	10,4	0	0	97 844		
	500 000 - 1 MILL.	3	3	6	1 748	85,0	5,5	15,0	0	0	27 156		
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	NEUGRUENDUNGEN	7	7	14	132	100	3,4	0	0	0	3 823		
	ZUSAMMEN	189	189	365	24 433	92,3	4,8	6,2	0,9	0,6	474 385		
<b>424 6 V.V. HEIM-U.HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTW.</b>													
	20 000 - 50 000	359	359	459	12 490	97,6	4,9	1,1	1,1	0,2	248 750		
	50 000 - 100 000	489	492	787	35 508	97,6	4,7	1,0	1,0	0,3	739 175		
	100 000 - 250 000	533	536	1 077	78 889	94,3	4,3	3,9	1,6	0,2	1 749 131		
	250 000 - 500 000	104	106	306	34 456	88,8	4,7	7,3	3,8	0,1	652 243		
	500 000 - 1 MILL.	22	25	98	13 961	72,2	4,7	22,0	3,6	2,1	212 499		
	1 MILL. - 2 MILL.	6	7	38	9 144	70,0	8,2	26,5	0,8	2,7	77 900		
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	NEUGRUENDUNGEN	70	70	122	1 861	98,9	4,6	0	1,1	0	39 971		
	ZUSAMMEN	1 594	1 608	3 067	224 568	86,8	4,6	10,9	1,6	0,7	4 229 945		
<b>424 71 V.V. LEDER- U.TAESCHNER- WAREN (OH. SCHUHE)</b>													
	20 000 - 50 000	99	100	135	3 397	95,6	7,1	2,6	1,4	0,4	45 941		
	50 000 - 100 000	153	153	231	10 882	97,9	6,5	2,0	0	0	164 800		
	100 000 - 250 000	129	133	250	19 099	89,5	7,1	7,7	2,4	0,4	239 399		
	250 000 - 500 000	43	43	124	13 539	82,9	6,0	15,3	1,3	0,5	187 508		
	500 000 - 1 MILL.	14	17	86	10 048	76,4	6,4	20,0	3,5	0,1	120 661		
	1 MILL. - 2 MILL.	5	5	25	7 273	73,4	6,2	26,6	0	0	85 599		
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	ZUSAMMEN	471	479	914	73 549	83,9	6,7	14,5	1,4	0,2	924 906		

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

424 75 V.V. GALANTERIEWAREN,  
GESCHENKARTIKELN

424 7 V.V. LEDER-, TAESCHNER-U.  
GALANTERIEW. (OH. SCHUHE)

424 9 V. V. SCHUHEN424 V.V. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG SCHUHEN LEDERWAREN425 VERMITTLUNG VON METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN

425 15 V.V. ELEKTROTECHN.  
ERZEUGNISSEN, ANG

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.



### NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROSSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.					
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TÄTIG- KEITEN	
AM 29.03.1985											
ANZAHL				1 000 DM	%					1 000 DM	
425 8	V.V. LACKEN, FARBEN, TAPETEN										
	20 000 - 50 000	126	126	195	4 246	95,9	6,1	3,3	0,6	0,2	66 767
	50 000 - 100 000	155	155	254	11 000	96,0	5,6	3,7	0,3	0	187 717
	100 000 - 250 000	178	180	376	27 459	92,0	5,6	6,4	1,5	0,2	450 191
	250 000 - 500 000	45	46	145	15 692	81,5	4,6	15,6	0,8	2,1	279 962
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	26	26	44	343	96,5	6,8	3,5	0	0	4 896
	ZUSAMMEN	554	557	1 182	81 583	84,1	5,4	13,9	1,4	0,6	1 275 156
425 9	V.V. HOLZW., ANG.FLECHT- U.BUERSTENW., KINDERWAGEN										
	20 000 - 50 000	66	66	80	1 960	97,6	11,8	0,7	1,7	0	16 180
	50 000 - 100 000	39	40	60	2 796	97,6	9,3	0,6	1,7	0,1	29 185
	100 000 - 250 000	25	25	45	3 293	96,3	6,5	0	3,7	0	49 047
	250 000 - 500 000	10	10	35	3 357	90,3	5,3	9,7	0	0	56 898
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	6	6	10	110	100	7,9	0	0	0	1 402
	ZUSAMMEN	150	151	300	35 784	59,1	6,6	40,3	0,6	0	320 972
425	V.V. METALLWAREN, EIN- RICHTUNGSGEGENSTÄNDEN										
	20 000 - 50 000	3 492	3 499	4 377	116 760	97,6	6,6	1,1	0,9	0,4	1 733 290
	50 000 - 100 000	3 131	3 146	4 906	220 446	96,1	5,6	2,3	1,1	0,4	3 757 889
	100 000 - 250 000	3 157	3 194	6 923	484 758	91,8	4,8	5,7	1,9	0,7	9 243 506
	250 000 - 500 000	1 062	1 092	3 650	363 683	84,7	4,6	11,7	2,1	1,5	6 707 137
	500 000 - 1 MILL.	478	508	2 639	319 937	76,8	5,0	19,5	2,0	1,7	4 938 514
	1 MILL. - 2 MILL.	165	181	1 483	219 581	72,3	4,5	22,7	3,1	1,9	3 506 653
	2 MILL. - 5 MILL.	67	81	974	190 106	65,3	5,4	29,7	1,8	3,2	2 293 791
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. - 100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	1 001	1 002	1 455	31 565	85,6	6,8	4,0	7,6	3,1	398 507
	ZUSAMMEN	12 573	12 738	27 165	2 176 396	80,4	4,9	16,3	1,8	1,5	35 732 737
426 VERMITTLUNG VON FEINMECH.U.OPT. ERZEUGN.,SCHMUCK USW											
426 31	V.V. FOTO-U.KINOGERÄT., FOTOTECHN. U.-CHEM. MAT.										
	20 000 - 50 000	51	51	57	1 716	95,6	9,2	1,5	2,4	0,4	17 928
	50 000 - 100 000	57	57	92	3 949	91,1	8,2	3,4	5,2	0,3	43 994
	100 000 - 250 000	42	42	100	6 610	81,1	7,4	2,6	16,3	0	72 242
	250 000 - 500 000	32	34	114	10 698	72,4	8,0	4,7	22,0	0,9	96 375
	500 000 - 1 MILL.	14	16	90	9 732	69,9	5,6	23,1	5,4	1,6	122 100
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	219	223	544	60 359	60,7	6,3	30,9	7,6	0,8	583 875
426 35	V.V. SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN										
	20 000 - 50 000	63	64	78	2 135	95,4	8,2	3,9	0	0,7	24 717
	50 000 - 100 000	64	64	91	4 514	93,9	9,7	4,0	0,4	1,6	43 513
	100 000 - 250 000	50	50	92	7 111	89,6	8,3	9,0	1,1	0,4	76 491
	250 000 - 500 000	15	15	44	5 131	75,1	5,9	21,7	2,3	1,0	64 823
	500 000 - 1 MILL.	5	5	19	2 913	68,6	11,0	31,4	0	0	18 107
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	217	218	355	24 898	81,4	8,3	17,1	0,8	0,7	245 239
426 3	V.V. FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN										
	20 000 - 50 000	114	115	135	3 851	95,5	8,6	2,9	1,1	0,6	42 645
	50 000 - 100 000	121	121	183	8 463	92,6	9,0	3,7	2,6	1,0	87 508
	100 000 - 250 000	92	92	192	13 722	85,5	7,9	5,9	8,4	0,2	148 733
	250 000 - 500 000	47	49	158	15 828	73,3	7,2	10,2	15,6	0,9	161 198
	500 000 - 1 MILL.	19	21	109	12 644	69,6	6,3	25,0	4,1	1,2	140 207
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	37	37	54	2 103	73,5	9,8	5,2	18,6	2,6	15 782
	ZUSAMMEN	436	441	899	85 257	66,7	6,9	26,8	5,7	0,8	829 115

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS						
						HANDELSVERMTL. ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN		
			AM 29.03.1985									
			ANZAHL		1 000 DM			%			1 000 DM	
426 6 V.V. UHREN, EDELMETALL- WAREN, SCHMUCK U. AE.												
	20 000 - 50 000	135	135	170	4 713	97,8	8,2	0,8	1,0	0,3	56 524	
	50 000 - 100 000	151	152	230	10 597	95,2	8,8	3,7	1,1	0,1	114 147	
	100 000 - 250 000	147	147	278	21 424	93,0	8,2	5,2	1,7	0,1	243 789	
	250 000 - 500 000	38	40	112	12 732	80,1	7,8	18,5	1,2	0,1	130 846	
	500 000 - 1 MILL.	7	7	33	4 676	75,6	10,5	18,2	6,2	0	33 797	
	1 MILL. - 2 MILL.	4	4	15	6 504	53,1	9,9	46,9	0	0	34 837	
	NEUGRUENDUNGEN	42	42	54	734	98,7	10,6	1,7	1,0	0	6 854	
	ZUSAMMEN	524	527	892	61 380	85,6	8,5	12,7	1,6	0,1	620 792	
426 7 V.V. SPIELWAREN												
	20 000 - 50 000	84	85	116	2 692	96,5	6,9	0,2	3,0	0,3	37 624	
	50 000 - 100 000	64	64	98	4 597	96,2	4,8	3,0	0,3	0,5	91 903	
	100 000 - 250 000	54	55	117	8 485	94,3	6,1	4,3	1,3	0,1	131 727	
	250 000 - 500 000	24	25	69	7 972	93,3	5,9	6,6	0,1	0	125 374	
	500 000 - 1 MILL.	9	9	42	5 660	82,9	7,2	17,1	0	0	64 802	
	1 MILL. - 2 MILL.	5	5	41	6 775	57,0	7,4	32,4	10,5	0	52 123	
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	267	270	701	67 914	77,2	4,2	21,3	1,5	0,1	1 249 358	
426 9 V.V. SPORT- V. CAMPING- ARTIKELN (OH.CAMPINGM.)												
	20 000 - 50 000	90	90	121	3 144	96,8	5,9	2,0	0,5	0,7	51 893	
	50 000 - 100 000	101	102	151	7 105	94,6	5,9	2,7	1,8	0,9	114 744	
	100 000 - 250 000	122	122	267	18 870	93,7	5,3	4,6	0,9	0,8	334 069	
	250 000 - 500 000	38	38	140	12 737	80,7	6,4	18,2	0,8	0,3	160 438	
	500 000 - 1 MILL.	11	11	61	6 691	79,4	5,0	10,8	9,8	0	107 253	
	1 MILL. - 2 MILL.	5	5	51	5 881	75,0	12,2	25,0	0	0	36 184	
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	413	417	867	59 335	82,8	5,9	14,8	1,9	0,5	833 800	
426 V.V. FEINMECH.U.OPT. ER- ZEUGN.,SCHMUCK USW												
	20 000 - 50 000	423	425	542	14 400	96,7	7,4	1,5	1,3	0,5	188 683	
	50 000 - 100 000	437	439	662	30 762	94,5	7,1	3,4	1,6	0,6	408 302	
	100 000 - 250 000	415	416	854	62 501	91,7	6,7	5,1	2,9	0,3	858 318	
	250 000 - 500 000	147	152	479	49 270	80,2	6,8	13,8	5,5	0,4	577 856	
	500 000 - 1 MILL.	46	48	245	29 672	75,3	6,5	19,2	5,0	0,5	346 060	
	1 MILL. - 2 MILL.	17	17	124	23 013	59,3	9,2	37,3	3,2	0,1	148 911	
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	148	150	221	6 835	86,8	6,2	4,8	7,7	0,9	95 527	
	ZUSAMMEN	1 640	1 655	3 359	273 886	77,0	6,0	19,7	2,9	0,4	3 533 064	
427 VERMITTLUNG VON FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF												
427 1 V.V. FAHRZEUGEN, FAHR- ZEUGTEILEN U. -REIFEN												
	20 000 - 50 000	553	558	735	18 647	92,6	5,1	1,4	5,1	0,8	341 052	
	50 000 - 100 000	409	413	683	28 841	89,5	4,0	2,1	6,9	1,5	641 255	
	100 000 - 250 000	407	417	872	63 333	80,5	4,6	4,9	11,7	2,9	1 096 454	
	250 000 - 500 000	165	178	589	56 701	70,7	4,8	8,3	16,8	4,2	827 141	
	500 000 - 1 MILL.	111	121	571	78 652	60,2	3,8	16,7	18,5	4,6	1 244 577	
	1 MILL. - 2 MILL.	49	57	468	66 382	59,9	5,5	15,8	16,9	7,4	717 554	
	2 MILL. - 5 MILL.	32	36	618	100 323	47,7	4,9	23,6	18,5	10,1	967 443	
	5 MILL. - 10 MILL.	21	28	767	150 317	36,6	12,8	16,6	29,4	17,3	430 098	
	10 MILL. - 25 MILL.	34	61	2 956	551 844	25,0	12,3	25,9	21,2	27,9	1 121 581	
	25 MILL. - 50 MILL.	7	27	1 324	236 217	29,4	15,7	21,0	27,8	21,8	442 623	
	50 MILL. - 100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	100 MILL. - 250 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	251	254	369	8 180	80,7	6,7	7,2	9,9	2,1	98 970	
	ZUSAMMEN	2 043	2 180	11 396	1 780 980	35,6	7,5	24,3	19,0	21,1	6 485 092	
427 45 V.V. LANDMASCHINEN, LANDW. GERAETEN												
	20 000 - 50 000	103	103	133	3 422	91,0	6,3	6,7	1,8	0,6	49 708	
	50 000 - 100 000	103	103	167	7 560	87,5	6,2	6,6	4,3	1,6	106 590	
	100 000 - 250 000	106	107	215	16 555	79,6	5,9	14,9	3,6	1,9	222 697	
	250 000 - 500 000	54	55	165	19 174	60,6	7,1	31,8	6,3	1,3	164 471	
	500 000 - 1 MILL.	27	30	139	18 278	57,5	8,1	33,1	7,0	2,4	129 519	
	1 MILL. - 2 MILL.	14	14	92	18 160	42,5	8,7	46,7	6,4	4,4	88 796	
	2 MILL. - 5 MILL.	7	8	90	21 441	34,1	8,3	52,4	13,5	0	88 092	
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	428	435	1 022	110 704	56,4	7,1	35,0	6,8	1,8	880 706	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS						
						HANDELSVERMTL.						
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN		
			AM 29.03.1985									
			ANZAHL		1 000 DM			%			1 000 DM	
427 7	V.V. TECHN.U.SPEZIALBED. VERSCH.WIRTSCHAFTSZWEIGE											
	20 000 - 50 000	475	475	626	16 141	94,7	6,8	3,2	0,8	1,3	226 215	
	50 000 - 100 000	536	539	835	37 982	93,3	6,2	4,8	0,7	1,1	570 776	
	100 000 - 250 000	613	621	1 361	95 791	88,8	5,5	8,6	1,6	1,0	1 549 193	
	250 000 - 500 000	235	239	768	80 079	76,9	4,6	20,0	1,0	2,0	1 348 325	
	500 000 - 1 MILL.	86	89	377	57 334	69,4	5,5	24,4	2,4	3,8	729 826	
	1 MILL. - 2 MILL.	28	30	200	37 538	65,6	6,8	29,1	1,6	3,6	359 641	
	2 MILL. - 5 MILL.	8	9	119	26 025	86,3	4,6	12,9	0	0,8	484 964	
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	134	135	229	6 698	72,0	6,0	22,1	4,3	1,5	79 923	
	ZUSAMMEN	2 119	2 153	4 950	432 573	79,5	5,7	17,3	1,2	2,1	6 067 898	
427	V.V. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF											
	20 000 - 50 000	1 647	1 653	2 207	55 566	94,0	5,7	2,7	2,2	1,1	913 206	
	50 000 - 100 000	1 712	1 724	2 815	121 058	91,6	5,3	4,6	2,4	1,4	2 082 970	
	100 000 - 250 000	1 983	2 017	4 299	310 978	86,1	5,3	8,4	3,7	1,8	5 009 488	
	250 000 - 500 000	830	855	2 653	282 854	75,0	4,8	17,6	4,7	2,8	4 376 395	
	500 000 - 1 MILL.	399	432	1 948	273 540	68,5	5,0	21,4	6,6	3,5	3 724 970	
	1 MILL. - 2 MILL.	164	178	1 290	220 303	60,5	5,9	27,6	6,5	5,4	2 254 929	
	2 MILL. - 5 MILL.	83	100	1 333	256 449	57,7	5,6	25,2	9,9	7,2	2 659 789	
	5 MILL. - 10 MILL.	31	47	1 055	226 144	41,5	9,2	25,8	19,6	13,1	1 023 428	
	10 MILL. - 25 MILL.	39	66	3 183	616 107	29,4	10,1	26,6	19,0	25,0	1 787 533	
	25 MILL. - 50 MILL.	9	42	1 624	306 272	32,0	11,7	28,7	21,4	17,9	836 924	
	50 MILL. - 100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	100 MILL. - 250 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	644	652	1 052	27 710	78,6	6,0	15,6	4,4	1,3	365 533	
	ZUSAMMEN	7 545	7 796	24 899	3 118 526	51,4	6,3	23,7	11,6	13,3	25 591 510	
428	VERMITTLUNG VON SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART, OAS											
428 11	V.V. PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN											
	20 000 - 50 000	85	85	107	2 887	99,0	7,8	0	0,9	0	36 797	
	50 000 - 100 000	105	105	167	7 519	98,2	6,1	1,3	0,3	0,2	120 936	
	100 000 - 250 000	91	94	169	13 155	93,8	6,0	4,9	0,6	0,7	205 398	
	250 000 - 500 000	33	35	95	11 679	81,8	8,2	17,4	0,3	0,5	116 551	
	500 000 - 1 MILL.	14	14	58	8 651	80,6	6,5	17,9	1,5	0	106 710	
	1 MILL. - 2 MILL.	9	10	104	12 032	82,2	8,6	17,3	0	0,5	114 485	
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	28	28	40	659	83,0	14,2	17,0	0	0	3 842	
	ZUSAMMEN	369	375	837	107 949	84,6	6,8	14,9	0,3	0,2	1 336 630	
428 14	V.V.MEDIZIN.U.ORTHOPEAED. ART.,LABOR.U.FRISEURBED.											
	20 000 - 50 000	150	150	188	4 958	96,1	9,2	2,3	0,9	0,7	51 705	
	50 000 - 100 000	129	130	190	9 091	95,1	8,6	2,8	0,4	1,8	100 282	
	100 000 - 250 000	150	150	303	22 860	90,5	7,3	7,3	0,6	1,3	285 475	
	250 000 - 500 000	60	63	187	20 816	83,0	6,2	14,5	0,9	1,7	277 894	
	500 000 - 1 MILL.	15	15	81	10 258	77,5	5,9	21,2	0,5	0,8	135 384	
	1 MILL. - 2 MILL.	6	6	52	8 799	60,3	7,0	36,5	0	3,2	75 960	
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	60	61	78	1 353	88,3	4,6	7,3	0,7	3,8	26 130	
	ZUSAMMEN	574	580	1 137	244 496	91,8	2,4	6,9	0,2	1,1	9 163 481	
428 17	V.V. KOSMET.ERZEUGN., REINIGUNGSMITTELN U. AE.											
	20 000 - 50 000	526	526	608	15 733	96,8	10,5	1,6	1,2	0,4	144 663	
	50 000 - 100 000	238	238	345	16 697	94,8	9,0	3,6	1,1	0,5	176 436	
	100 000 - 250 000	178	180	357	26 036	92,0	7,7	6,7	0,8	0,5	310 720	
	250 000 - 500 000	30	33	126	9 896	87,3	5,4	11,1	1,7	0	160 930	
	500 000 - 1 MILL.	8	8	36	5 433	78,1	8,1	20,2	0,6	1,1	52 281	
	1 MILL. - 2 MILL.	4	6	40	5 106	93,8	7,1	6,2	0	0	67 658	
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	NEUGRUENDUNGEN	120	121	148	1 469	90,6	10,8	6,5	3,0	0	12 311	
	ZUSAMMEN	1 108	1 116	1 804	112 725	77,7	8,4	20,8	0,7	0,6	1 044 613	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

428 1	V.V. PHARMAZEUT., KOSMET. U. AE. ERZEUGNISSEN											
	20 000 -	50 000	761	761	903	23 577	96,9	9,8	1,6	1,1	0,4	233 165
	50 000 -	100 000	472	473	702	33 307	95,7	8,0	2,9	0,7	0,8	397 654
	100 000 -	250 000	419	424	829	62 051	91,8	7,1	6,6	0,8	0,8	801 592
	250 000 -	500 000	123	131	408	42 391	83,6	6,4	14,5	0,9	1,0	555 374
	500 000 -	1 MILL.	37	37	175	24 342	78,8	6,5	19,8	0,8	0,6	294 375
	1 MILL. -	2 MILL.	19	22	196	25 937	77,0	7,7	21,6	0	1,3	258 103
	2 MILL. -	5 MILL.	5	5	80	15 353	77,1	10,3	9,7	0	13,1	115 400
	5 MILL. -	10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. -	25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. -	50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 MILL. -	250 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN		208	210	266	3 481	88,2	7,3	8,8	1,5	1,5	42 283
	ZUSAMMEN		2 051	2 071	3 778	465 170	86,7	3,5	12,1	0,3	0,8	11 544 724
428 51	V.V. PAPIER, PAPPE (OH. VERPACKUNGSMITTEL)											
	20 000 -	50 000	85	85	102	2 875	97,1	4,9	2,4	0	0,5	57 309
	50 000 -	100 000	97	97	160	7 091	98,5	3,5	1,1	0,4	0,1	197 246
	100 000 -	250 000	104	108	280	15 866	95,3	2,9	4,5	0	0,2	520 703
	250 000 -	500 000	34	35	111	11 599	91,9	2,8	8,1	0	0	384 271
	500 000 -	1 MILL.	24	25	127	16 784	90,6	2,1	8,7	0	0,7	707 389
	1 MILL. -	2 MILL.	10	10	70	14 859	76,8	2,9	14,4	8,8	0	390 945
	2 MILL. -	5 MILL.	4	4	46	14 297	61,0	2,1	39,0	0	0	421 094
	5 MILL. -	10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		366	372	933	92 539	81,7	2,6	16,7	1,4	0,2	2 908 699
428 54	V.V. SCHREIB- U. PAPIER- WAREN, SCHUL-U. BUEROART.											
	20 000 -	50 000	300	300	384	10 233	97,6	7,5	1,2	1,0	0,2	133 018
	50 000 -	100 000	283	284	445	19 945	96,4	6,6	2,3	0,9	0,3	290 468
	100 000 -	250 000	248	253	534	37 374	90,4	6,4	7,1	2,2	0,3	523 896
	250 000 -	500 000	74	78	250	24 952	77,8	6,8	16,4	3,8	2,0	286 028
	500 000 -	1 MILL.	20	20	103	13 247	71,6	5,5	20,6	6,0	1,8	171 341
	1 MILL. -	2 MILL.	12	12	59	14 538	81,8	4,7	13,7	2,8	1,7	253 946
	2 MILL. -	5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. -	10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. -	25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN		71	71	104	1 756	83,4	5,3	14,5	2,1	0	27 405
	ZUSAMMEN		1 014	1 025	2 153	167 333	81,8	5,4	15,5	2,0	0,7	2 519 684
428 57	V.V. BUECHERN, ZEIT- SCHRIFTEN, MUSIKALIEN											
	20 000 -	50 000	324	325	396	10 676	99,0	9,8	0,4	0,4	0,2	107 797
	50 000 -	100 000	274	276	440	19 200	97,3	9,2	1,3	1,0	0,4	203 646
	100 000 -	250 000	223	224	484	34 876	97,3	6,8	1,9	0,7	0,1	500 313
	250 000 -	500 000	58	61	160	18 949	91,3	6,0	1,1	6,0	1,7	290 220
	500 000 -	1 MILL.	11	12	59	7 574	87,6	6,3	12,4	0	0	104 607
	1 MILL. -	2 MILL.	6	7	49	7 444	85,4	6,2	2,2	12,5	0	101 728
	2 MILL. -	5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. -	100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN		81	83	125	1 544	98,8	8,8	0,5	0,2	0,4	17 373
	ZUSAMMEN		980	991	1 883	181 134	96,3	8,2	2,1	1,4	0,3	2 115 528
428 5	V.V. PAPIER, DRUCKERZEUGN. (OH. VERPACKUNGSMITTEL)											
	20 000 -	50 000	709	710	882	23 785	98,2	7,8	1,0	0,6	0,2	298 124
	50 000 -	100 000	654	657	1 045	46 237	97,1	6,5	1,7	0,9	0,3	691 360
	100 000 -	250 000	575	585	1 298	88 116	94,0	5,4	4,6	1,2	0,2	1 544 913
	250 000 -	500 000	166	174	521	55 500	85,3	4,9	9,4	3,7	1,5	960 519
	500 000 -	1 MILL.	55	57	289	37 606	83,3	3,2	13,6	2,1	1,0	983 338
	1 MILL. -	2 MILL.	28	29	178	36 842	80,5	4,0	11,6	7,2	0,7	746 620
	2 MILL. -	5 MILL.	9	10	133	26 800	66,1	3,0	33,9	0	0	599 636
	5 MILL. -	10 MILL.	3	3	160	26 194	54,4	3,6	45,6	0	0	391 684
	10 MILL. -	25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. -	100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		2 360	2 388	4 969	441 006	87,7	5,1	10,2	1,6	0,4	7 543 912

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.					
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEIG- KEITEN	
AM 29.03.1985	ANZAHL	1 000 DM	%					1 000 DM			

428 6	V.V. VERPACKUNGSMITTELN										
	20 000 - 50 000	142	143	190	4 704	95,8	3,9	2,7	0,2	1,3	114 909
	50 000 - 100 000	140	141	221	10 250	94,6	3,7	5,2	0,1	0,1	263 337
	100 000 - 250 000	223	225	483	34 884	93,8	3,2	5,5	0,4	0,3	1 013 586
	250 000 - 500 000	114	116	362	39 740	84,0	3,1	15,3	0,3	0,4	1 087 021
	500 000 - 1 MILL.	39	39	164	27 104	74,8	3,6	25,2	0	0	561 618
	1 MILL. - 2 MILL.	13	15	93	18 709	65,5	2,2	34,5	0	0	562 519
	2 MILL. - 5 MILL.	7	9	88	17 510	79,5	2,3	20,5	0	0	600 098
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	712	722	1 715	185 656	75,4	3,3	22,4	2,0	0,2	4 272 874
428 7	V.V. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN										
	20 000 - 50 000	47	47	54	1 481	98,2	3,2	1,0	0	0,8	44 996
	50 000 - 100 000	15	15	23	943	100	4,2	0	0	0	22 514
	100 000 - 250 000	11	11	21	1 695	96,7	2,3	3,3	0	0	70 138
	250 000 - 500 000	3	3	10	1 251	97,8	3,9	2,2	0	0	31 418
	500 000 - 1 MILL.	3	3	14	1 680	92,8	3,9	0	0	7,2	39 817
	NEUGRUENDUNGEN	7	7	10	413	92,2	1,0	7,8	0	0	39 876
	ZUSAMMEN	86	86	132	7 463	96,5	2,9	1,7	0	1,8	248 759
428 81	V.V. ROHSTOFFEN, HALB-U. FERTIGWAREN, OAS										
	20 000 - 50 000	52	52	59	1 858	99,0	5,6	0,3	0	0,6	32 729
	50 000 - 100 000	41	41	53	2 780	94,0	5,4	3,7	1,3	1,1	47 993
	100 000 - 250 000	20	20	44	3 116	96,9	4,0	3,1	0	0	75 284
	250 000 - 500 000	8	8	30	2 677	99,5	3,5	0,5	0	0	76 358
	500 000 - 1 MILL.	4	4	24	2 582	100	3,4	0	0	0	75 914
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	169	169	315	22 658	90,8	3,0	8,9	0,2	0,2	675 685
428 82	V.V. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, OAS										
	20 000 - 50 000	12	12	13	435	100	3,2	0	0	0	13 633
	50 000 - 100 000	13	13	21	951	95,2	3,2	3,5	0	1,3	28 537
	100 000 - 250 000	9	9	21	1 458	95,1	2,5	4,9	0	0	54 448
	250 000 - 500 000	5	5	22	1 679	87,4	3,2	12,6	0	0	45 253
	500 000 - 1 MILL.	3	3	10	2 052	88,9	3,4	11,1	0	0	53 303
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	48	48	118	8 744	93,6	1,7	6,2	0	0,1	481 593
428 83	V.V. FERTIGWAREN, OAS										
	20 000 - 50 000	404	404	482	13 325	97,9	6,7	0,8	0,9	0,4	125 425
	50 000 - 100 000	302	303	426	21 605	97,0	5,5	1,7	0,9	0,4	380 490
	100 000 - 250 000	199	201	462	30 310	93,6	5,1	4,7	1,3	0,5	556 026
	250 000 - 500 000	61	62	197	19 825	82,9	5,8	12,9	2,9	1,4	282 365
	500 000 - 1 MILL.	35	35	142	24 132	69,9	6,0	26,7	2,3	1,1	280 886
	1 MILL. - 2 MILL.	21	23	195	32 761	74,5	1,2	24,0	1,5	0	2 001 370
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	5	5	175	28 340	81,8	3,6	17,2	1,1	0	636 794
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	191	192	247	2 917	87,9	5,9	7,0	5,1	0	43 156
	ZUSAMMEN	1 232	1 241	2 595	294 458	72,5	3,5	20,0	6,9	0,6	6 089 488
428 8	V.V. WAREN VERSCH. ART, OAS										
	20 000 - 50 000	468	468	554	15 619	98,1	6,3	0,7	0,8	0,4	241 787
	50 000 - 100 000	356	357	500	25 336	96,6	5,4	2,0	0,9	0,5	457 021
	100 000 - 250 000	228	230	527	34 884	93,9	4,8	4,5	1,1	0,4	685 758
	250 000 - 500 000	74	75	249	24 180	85,0	5,1	11,5	2,3	1,1	403 976
	500 000 - 1 MILL.	42	42	176	28 767	73,9	5,2	23,2	1,9	1,0	410 104
	1 MILL. - 2 MILL.	27	29	247	39 607	74,3	1,2	24,4	1,2	0	2 388 088
	2 MILL. - 5 MILL.	13	14	152	39 741	67,0	2,6	32,5	0	0,5	1 006 280
	5 MILL. - 10 MILL.	5	5	175	28 340	81,8	3,6	17,2	1,1	0	636 794
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	233	234	311	3 374	89,5	5,8	6,0	4,4	0	51 699
	ZUSAMMEN	1 449	1 458	3 028	325 859	74,3	3,3	18,8	6,3	0,6	7 246 766

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984					GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL		SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ				
AM 29.03.1985											
ANZAHL				1 000 DM	%				1 000 DM		
428 V.V.SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART, OAS											
	20 000 - 50 000	2 127	2 129	2 583	69 166	97,6	7,2	1,2	0,8	0,4	932 981
	50 000 - 100 000	1 637	1 643	2 491	116 072	96,4	6,1	2,4	0,8	0,5	1 831 886
	100 000 - 250 000	1 456	1 475	3 158	221 629	93,4	5,0	5,3	0,9	0,4	4 115 987
	250 000 - 500 000	480	499	1 550	163 063	84,6	4,5	12,4	1,9	1,0	3 038 309
	500 000 - 1 MILL.	176	178	818	119 499	78,3	4,1	19,6	1,3	0,8	2 289 251
	1 MILL. - 2 MILL.	87	95	714	121 095	75,4	2,3	21,5	2,6	0,5	3 955 331
	2 MILL. - 5 MILL.	34	38	453	99 403	70,5	3,0	27,3	0	2,2	2 321 415
	5 MILL. - 10 MILL.	11	11	353	75 556	72,6	4,8	27,0	0,4	0	1 148 515
	10 MILL. - 25 MILL.	6	7	290	109 476	55,1	5,5	41,8	3,0	0	1 105 805
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. - 100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 MILL. - 250 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	639	644	881	11 561	90,1	5,2	7,2	2,2	0,5	199 993
	ZUSAMMEN	6 658	6 725	13 622	1 425 155	82,8	3,8	14,4	2,3	0,6	30 857 036
429 VERSANDHANDELSVERTRETUNG											
429 31 VHV.F. NAHRUNGSMITTEL											
	20 000 - 50 000	8	8	11	205	96,1	8,3	0	3,9	0	2 379
	50 000 - 100 000	6	6	10	476	94,5	8,0	0	5,5	0	5 637
	100 000 - 250 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	19	19	40	1 259	97,3	7,3	0	2,7	0	16 687
429 35 VHV.F. GETRAENKE, TABAKWAREN											
	20 000 - 50 000	27	27	40	850	97,3	13,5	0	2,7	0	6 147
	50 000 - 100 000	16	16	37	1 109	93,9	11,1	0,2	3,5	2,3	9 427
	100 000 - 250 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	64	64	112	3 743	93,5	9,5	2,0	2,1	2,4	36 805
429 3 VHV.F. NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN											
	20 000 - 50 000	35	35	51	1 055	97,1	12,0	0	2,9	0	8 526
	50 000 - 100 000	22	22	47	1 585	94,1	9,9	0,2	4,1	1,6	15 064
	100 000 - 250 000	9	9	17	1 421	89,1	7,5	5,1	1,1	4,7	16 774
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	83	83	152	5 002	94,4	8,8	1,5	2,2	1,8	53 493
429 41 VHV.F. PULLOVER, HERREN-U. DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN											
	20 000 - 50 000	14	14	20	383	99,9	8,2	0,1	0	0	4 688
	50 000 - 100 000	9	9	13	583	99,0	9,1	0	1,0	0	6 319
	100 000 - 250 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	28	28	40	1 230	99,5	7,9	0	0,5	0	15 490
429 45 VHV.F. HERREN- U. DAMEN- OBERBEKLEIDUNG USW											
	20 000 - 50 000	91	91	148	2 676	94,6	10,5	0	4,5	0,9	24 024
	50 000 - 100 000	16	16	23	1 129	97,8	8,8	0	2,2	0	12 528
	100 000 - 250 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	26	26	35	278	79,4	10,3	0	20,6	0	2 156
	ZUSAMMEN	140	141	219	5 585	93,2	9,9	0	6,0	0,9	52 706
429 49 VHV.F. TEXTIL, SONST. BEKLEIDG., SCHUHE, LEDERW.											
	20 000 - 50 000	235	235	342	6 923	95,1	9,8	0	4,7	0,1	66 886
	50 000 - 100 000	61	61	113	4 409	94,4	8,4	0	5,3	0,4	49 285
	100 000 - 250 000	27	27	48	4 183	96,2	7,5	0	3,8	0	53 542
	250 000 - 500 000	7	7	27	2 489	91,9	7,3	0	8,1	0	31 161
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	407	407	642	19 799	95,2	8,6	0	4,7	0,1	220 265

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.



2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL. ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN	
AM 29.03.1985											
ANZAHL	1 000 DM		%	1 000 DM							

429 4	VHV.F. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHE, LEDERWAREN										
	20 000 - 50 000	340	340	510	9 983	95,2	9,9	0	4,5	0,3	95 592
	50 000 - 100 000	86	86	149	6 120	95,4	8,6	0	4,3	0,3	68 132
	100 000 - 250 000	34	35	63	5 394	94,1	7,6	0	5,4	0,5	66 430
	250 000 - 500 000	7	7	27	2 489	91,9	7,3	0	8,1	0	31 161
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	575	576	901	26 614	95,0	8,8	0	4,7	0,3	268 462
429 51	VHV.F. METALL U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG										
	20 000 - 50 000	110	111	140	3 138	97,1	8,7	0,5	2,1	0,2	35 223
	50 000 - 100 000	34	34	74	2 362	95,1	11,7	0	4,1	0,8	19 142
	100 000 - 250 000	18	18	42	2 814	93,2	7,6	0	5,8	1,1	34 698
	250 000 - 500 000	5	5	15	1 656	84,8	7,7	15,2	0	0	18 203
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	210	211	367	12 778	88,1	9,4	8,8	2,6	0,4	119 504
429 54	VHV.F. ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSE, ANG										
	20 000 - 50 000	486	486	566	15 841	99,2	17,6	0,1	0,5	0,2	89 195
	50 000 - 100 000	166	167	236	10 818	96,3	16,2	0,9	0,8	0	65 571
	100 000 - 250 000	22	22	35	2 713	94,3	13,9	0,7	5,0	0	18 343
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	111	111	129	2 026	93,7	14,8	5,4	0,4	0,6	12 833
	ZUSAMMEN	789	791	979	35 829	92,2	15,3	6,7	1,0	0,1	216 439
429 57	VHV. F. MOEBEL, KUNST- GEGENSTAENDE U. AE.										
	20 000 - 50 000	18	18	24	546	95,0	8,4	0,7	4,3	0	6 216
	50 000 - 100 000	24	24	42	1 811	93,7	8,9	2,8	3,5	0	18 952
	100 000 - 250 000	8	8	19	1 267	100	7,3	0	0	0	17 339
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	60	60	102	6 106	94,5	9,0	4,0	1,5	0	63 855
429 59	VHV.F. EINR. GEGENSTAENDE, ANG, LACKE FARBE, TAPETEN										
	20 000 - 50 000	26	26	34	856	98,4	14,1	0	1,6	0	5 976
	50 000 - 100 000	9	9	12	555	89,7	11,9	0	10,3	0	4 182
	100 000 - 250 000	5	5	9	711	83,6	7,7	1,4	15,1	0	7 757
	250 000 - 500 000	3	3	8	1 195	85,3	3,8	0	14,7	0	26 860
	NEUGRUENDUNGEN	4	4	4	4	100	27,0	0	0	0	15
	ZUSAMMEN	49	49	67	3 321	89,0	6,6	0,3	10,7	0	44 799
429 5	VHV.F. METALLWAREN, EIN- RICHTUNGS GEGENSTAENDE										
	20 000 - 50 000	642	643	764	20 381	98,7	14,7	0,2	0,9	0,2	136 610
	50 000 - 100 000	233	234	364	15 545	97,0	14,0	1,0	1,9	0,1	107 857
	100 000 - 250 000	53	53	105	7 505	93,8	9,0	0,4	5,4	0,4	78 136
	250 000 - 500 000	13	13	34	4 479	86,0	6,5	9,4	4,6	0	59 022
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	161	161	188	2 290	93,7	14,6	4,8	0,9	0,6	14 739
	ZUSAMMEN	1 108	1 111	1 515	58 034	91,4	11,9	6,5	1,9	0,2	444 597
429 6	VHV.F. FEINMECH. U. DPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW										
	20 000 - 50 000	11	11	12	334	91,3	12,4	0	2,9	5,8	2 460
	50 000 - 100 000	3	3	4	236	100	15,4	0	0	0	1 528
	100 000 - 250 000	9	9	17	1 317	74,9	7,6	15,7	9,4	0	13 023
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 000 - 1 MILL.	3	6	19	2 176	53,8	11,5	0	46,2	0	10 152
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	38	41	75	4 920	64,1	10,0	4,2	31,3	0,4	31 703

1) ERLÖSE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

2 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND UMSATZGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UMSATZ  VON ... BIS UNTER ... DM  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN	
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ				
AM 29.03.1985			ANZAHL		1 000 DM	%			1 000 DM		
429 6	VHV.F. SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART. OAS										
	20 000 - 50 000	885	892	1 291	26 319	97,4	9,8	0,4	1,8	0,4	260 576
	50 000 - 100 000	232	235	432	15 740	92,9	10,2	1,4	4,7	0,9	143 037
	100 000 - 250 000	75	78	174	10 776	89,9	8,8	3,0	6,0	1,1	109 985
	250 000 - 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 000 - 1 MILL.	8	8	43	5 187	59,9	6,8	14,4	15,7	10,0	45 678
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 514	1 528	2 404	66 578	90,4	9,5	3,0	5,2	1,3	634 624
429	VERSANDHANDELSVERTRETUNG										
	20 000 - 50 000	1 986	1 995	2 718	60 235	97,0	11,0	0,3	2,2	0,4	529 051
	50 000 - 100 000	622	626	1 072	42 501	94,2	10,6	1,0	3,9	0,8	377 797
	100 000 - 250 000	213	217	455	31 822	88,1	8,2	2,3	8,5	1,2	341 411
	250 000 - 500 000	50	50	187	16 855	79,2	6,9	6,9	10,7	3,3	194 741
	500 000 - 1 MILL.	20	24	94	14 474	61,6	7,9	11,9	18,6	7,9	113 361
	1 MILL. - 2 MILL.	7	8	75	9 259	50,4	11,3	0,7	48,9	0	41 368
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	641	642	871	10 203	79,3	10,1	1,1	13,5	6,2	79 734
	ZUSAMMEN	3 544	3 567	5 616	213 820	78,8	9,6	3,8	11,7	5,6	1 746 954
42	HANDELSVERMITTLUNG										
	20 000 - 50 000	15 333	15 374	19 820	504 501	97,1	5,8	1,3	1,2	0,5	8 429 471
	50 000 - 100 000	13 648	13 714	21 932	970 332	95,7	5,2	2,5	1,3	0,5	18 026 129
	100 000 - 250 000	14 047	14 230	31 187	2 162 239	92,2	4,5	5,1	2,0	0,7	44 335 642
	250 000 - 500 000	4 666	4 822	15 499	1 583 167	84,5	3,9	11,5	2,8	1,3	34 516 227
	500 000 - 1 MILL.	1 970	2 106	10 013	1 329 677	76,7	3,9	18,0	3,4	1,9	26 062 594
	1 MILL. - 2 MILL.	752	824	5 940	1 015 794	68,1	1,8	25,8	4,1	2,1	38 799 956
	2 MILL. - 5 MILL.	319	383	4 427	935 734	66,1	3,5	26,5	4,0	3,4	17 925 652
	5 MILL. - 10 MILL.	90	116	2 528	633 172	57,7	4,2	28,1	8,1	6,1	8 659 368
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	17	59	2 295	572 655	43,3	3,7	30,5	14,5	11,7	6 714 014
	50 MILL. - 100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 MILL. - 250 MILL.	5	25	1 416	725 699	63,3	3,1	27,2	0,6	8,9	14 635 861
	NEUGRUENDUNGEN	4 460	4 488	6 812	134 375	84,6	5,3	8,9	5,0	1,6	2 153 885
	ZUSAMMEN	55 379	56 276	127 622	11 989 978	74,0	3,8	17,1	4,6	4,3	230 858 113
437 10	TANKSTELLEN (ABSATZ IN FREMDEN NAMEN)										
	20 000 - 50 000	548	550	971	19 186	82,5	3,1	0,7	12,2	4,6	514 814
	50 000 - 100 000	1 024	1 027	2 239	77 934	66,1	3,4	1,5	24,3	8,1	1 526 449
	100 000 - 250 000	3 019	3 034	8 967	518 479	44,5	3,6	1,9	40,1	13,6	6 350 750
	250 000 - 500 000	3 100	3 115	12 960	1 109 197	31,2	3,6	1,9	51,0	16,0	9 521 907
	500 000 - 1 MILL.	1 755	1 769	10 684	1 190 444	24,0	3,5	2,6	57,7	15,7	8 099 085
	1 MILL. - 2 MILL.	413	432	4 105	540 014	21,3	3,5	3,9	59,5	15,4	3 305 246
	2 MILL. - 5 MILL.	57	69	835	153 153	28,8	4,3	3,2	52,9	15,2	1 017 660
	5 MILL. - 10 MILL.	3	3	60	16 982	7,3	3,6	10,4	74,0	8,3	34 822
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. - 100 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	NEUGRUENDUNGEN	520	523	1 654	58 311	31,5	3,3	1,5	52,5	14,5	554 804
	ZUSAMMEN	10 443	10 561	42 757	3 867 416	29,1	3,6	3,7	52,6	14,6	31 602 494
	HANDELSVERMITTLUNG U. AGENTURTANKSTELLEN										
	20 000 - 50 000	15 881	15 924	20 791	523 687	96,5	5,7	1,2	1,6	0,6	8 944 285
	50 000 - 100 000	14 672	14 741	24 171	1 048 266	93,5	5,0	2,4	3,0	1,1	19 554 578
	100 000 - 250 000	17 066	17 264	40 154	2 680 719	82,9	4,4	4,5	9,3	3,2	50 686 392
	250 000 - 500 000	7 766	7 937	28 459	2 692 364	62,5	3,8	7,5	22,6	7,3	44 038 134
	500 000 - 1 MILL.	3 725	3 875	20 697	2 520 121	51,8	3,8	10,8	29,0	8,4	34 161 680
	1 MILL. - 2 MILL.	1 165	1 256	10 045	1 555 808	51,8	1,9	18,2	23,3	6,7	42 105 202
	2 MILL. - 5 MILL.	376	452	5 262	1 088 887	60,8	3,5	23,2	10,9	5,0	18 943 312
	5 MILL. - 10 MILL.	93	119	2 588	650 153	56,4	4,2	27,6	9,8	6,1	8 694 190
	10 MILL. - 25 MILL.	69	124	4 941	1 110 989	41,3	5,4	30,5	12,8	15,4	8 526 063
	25 MILL. - 50 MILL.	17	59	2 295	572 655	43,3	3,7	30,5	14,5	11,7	6 714 014
	50 MILL. - 100 MILL.	7	50	1 094	495 359	34,4	6,2	25,3	27,6	12,7	2 748 208
	100 MILL. - 250 MILL.	5	25	1 416	725 699	63,3	3,1	27,2	0,6	8,9	14 635 861
	NEUGRUENDUNGEN	4 980	5 011	8 466	192 686	68,5	4,9	6,6	19,4	5,5	2 708 689
	ZUSAMMEN	65 822	66 837	170 379	15 857 395	63,1	3,8	13,8	16,3	6,8	262 460 607

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

421 VERMITTLUNG VON LANDW. GRUNDSTF., TIEREN, TEXTIL.ROHSTF.USW1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

3 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UNTERNEHMEN MIT ...  BIS ... BESCHAEFTIGTEN  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS						
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN		
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ					
AM 29.03.1985												
ANZAHL				1 000 DM	%				1 000 DM			
422 84 V.V. HOLZHALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ												
1 - 2		806	809	1 144	75 268	87,7	4,0	9,5	1,7	1,2	1 650 938	
3 - 5		159	160	552	47 505	83,4	3,5	15,3	1,0	0,4	1 122 650	
6 - 9		22	22	144	12 398	85,3	3,5	12,7	0,4	1,6	298 318	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		995	1 000	1 977	160 216	85,3	3,4	12,8	1,1	0,8	4 030 226	
422 86 V.V. BAUSTOFFEN,BAUELEM. A. MINERAL. STOFFEN USW												
1 - 2		1 681	1 687	2 378	150 459	91,3	5,3	5,7	2,1	0,9	2 569 343	
3 - 5		272	290	950	70 754	79,5	4,9	14,2	5,1	1,3	1 148 242	
6 - 9		40	44	283	36 607	87,9	4,4	10,5	0,8	0,9	727 823	
10 - 19		14	16	184	36 419	92,9	3,7	6,8	0	0,3	903 753	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		2 010	2 042	4 012	316 336	88,5	4,8	8,5	2,2	0,8	5 913 951	
422 89 V.V. INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG												
1 - 2		693	696	1 047	66 532	91,7	4,9	5,9	1,7	0,7	1 251 092	
3 - 5		229	240	804	64 894	83,7	4,0	11,0	4,3	1,1	1 368 070	
6 - 9		45	49	324	30 476	75,6	5,3	14,0	4,9	5,5	436 261	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		988	1 009	2 470	185 120	82,9	4,7	10,7	3,3	3,1	3 266 194	
422 8 V.V. HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF												
1 - 2		3 269	3 281	4 697	300 964	90,2	4,8	7,1	1,8	0,9	5 708 267	
3 - 5		676	706	2 363	186 822	82,2	4,1	13,1	3,7	1,0	3 743 356	
6 - 9		112	121	790	83 584	83,5	4,1	11,7	2,2	2,6	1 706 211	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		4 107	4 167	8 745	688 536	86,4	4,2	10,0	2,2	1,4	14 110 015	
422 V.V. TECHN.CHEMIKAL.,ER- ZEN,HOLZ,BAUSTOFFEN USW												
1 - 2		4 614	4 629	6 679	453 106	89,2	3,7	8,3	1,8	0,7	10 824 601	
3 - 5		1 070	1 116	3 791	357 476	76,5	1,1	19,6	2,8	1,1	25 911 925	
6 - 9		189	204	1 311	159 983	79,0	3,1	14,9	4,1	2,0	4 041 413	
10 - 19		62	71	779	119 677	80,2	2,4	16,7	1,5	1,7	3 949 434	
20 - 49		13	15	413	141 326	60,8	3,5	31,1	0,1	8,0	2 465 270	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
200 - 499		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		5 953	6 047	13 541	1 304 437	81,0	2,1	15,2	2,0	1,8	50 646 940	
423 VERMITTLUNG VON NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN												
423 1 V.V. NAHRUNGSMITTELN,GE- TRAENKEN,TABAKWAREN,OAS												
1 - 2		550	553	787	60 297	85,2	3,5	13,8	0,8	0,2	1 475 983	
3 - 5		256	261	957	77 975	89,5	2,3	8,8	1,3	0,5	2 991 444	
6 - 9		85	90	596	47 439	87,9	2,3	9,8	1,8	0,4	1 849 308	
10 - 19		41	42	510	35 836	84,7	1,9	13,6	0,2	1,3	1 634 574	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		950	970	3 443	382 748	84,5	2,2	14,5	0,8	1,2	12 577 144	
423 32 V.V. SPEISE-U.INDUSTRIE- KARTOFFELN, GEMUESE,OBST												
1 - 2		129	129	182	11 436	85,9	3,0	10,8	3,1	0,2	323 888	
3 - 5		46	48	175	24 963	82,9	1,4	14,6	0,8	1,7	1 446 288	
6 - 9		9	10	66	9 670	67,1	3,4	31,4	0	1,5	190 559	
10 - 19		3	3	30	2 255	99,7	3,1	0,3	0	0	72 741	
ZUSAMMEN		187	190	453	48 325	81,2	1,9	16,4	1,2	1,2	2 033 476	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

3 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFFTIGTENGROESSENKLASSEN

NUMMER DEP SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UNTERNEHMEN MIT ...  BIS ... BESCHAEFTIGTEN  (V.V.*VERMITTLUNG VON / VHV.F.*VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFF- TIGTE	UMSATZ 1984					GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984		
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS						
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL		SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN	
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SION- SATZ					
AM 29.03.1985												
ANZAHL					1 000 DM	%				1 000 DM		
423 6 V.V. GETRAENKEN												
1 - 2		1 616	1 621	2 267	115 200	93,5	4,9	2,4	3,4	0,7	2 201 719	
3 - 5		431	437	1 547	102 501	86,9	4,2	10,7	1,8	0,6	2 132 830	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49		4	4	126	23 144	47,0	2,2	16,6	0,1	36,3	485 836	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
200 - 499		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		2 148	2 164	4 972	304 063	86,4	4,3	7,6	2,4	3,6	6 180 180	
423 9 V.V. TABAKWAREN												
1 - 2		137	137	182	8 539	83,7	3,4	2,9	13,2	0,2	208 502	
3 - 5		33	33	120	10 558	47,1	6,4	26,8	25,9	0,2	77 767	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		175	175	352	24 256	56,6	3,0	19,6	22,6	1,2	451 401	
423 V.V. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN												
1 - 2		3 726	3 737	5 279	321 706	88,4	3,8	9,0	2,1	0,4	7 444 062	
3 - 5		1 240	1 269	4 479	358 780	83,2	2,9	14,1	2,0	0,7	10 327 524	
6 - 9		266	280	1 860	178 950	78,0	2,3	19,3	2,0	0,7	5 943 171	
10 - 19		101	103	1 277	119 700	72,3	2,1	24,1	2,8	0,8	4 215 084	
20 - 49		32	46	927	81 928	76,7	2,7	11,0	2,0	10,3	2 365 594	
50 - 99		3	7	174	173 717	54,7	2,6	45,3	0	0	3 725 937	
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
200 - 499		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		5 371	5 446	14 425	1 275 297	77,0	2,8	19,8	1,8	1,4	34 534 240	
424 VERMITTLUNG VON TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN												
424 1 V.V. TEXTIL., BEKLEIDG., SCHUHEN, LEDERWAREN, OAS												
1 - 2		1 921	1 930	2 743	195 468	95,0	5,6	3,7	1,1	0,1	3 296 241	
3 - 5		347	365	1 211	96 575	89,4	4,8	8,6	1,8	0,2	1 796 090	
6 - 9		39	42	272	26 100	80,0	4,1	16,3	2,7	1,0	514 882	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49		3	4	96	27 929	53,3	3,4	44,3	0	2,4	439 447	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		2 319	2 351	4 474	393 239	86,9	4,8	11,5	1,2	0,5	7 063 825	
424 2 V.V. METERWARE F. BE- KLEIDUNG V. WAESCHE												
1 - 2		377	378	598	46 261	97,7	3,1	1,6	0,4	0,3	1 447 796	
3 - 5		114	118	398	30 461	95,8	3,0	3,9	0,3	0	966 560	
6 - 9		10	11	72	8 906	84,9	2,8	15,1	0	0	270 725	
10 - 19		3	3	35	3 207	94,0	1,5	1,6	0	4,4	196 224	
ZUSAMMEN		504	510	1 103	88 835	95,6	2,9	3,7	0,4	0,3	2 881 309	
424 31 V.V. OBERBEKLEIDUNG												
1 - 2		2 305	2 340	3 451	257 655	95,7	5,6	3,3	0,9	0,1	4 425 832	
3 - 5		371	407	1 272	108 226	87,2	5,9	10,8	1,9	0,1	1 601 459	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		17	21	215	23 887	86,6	6,3	7,1	6,3	0	328 020	
20 - 49		3	11	61	9 567	80,3	4,4	17,3	2,4	0	173 111	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		2 747	2 848	5 957	655 834	93,2	5,4	5,7	1,0	0,1	11 373 938	
424 34 V.V. KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHOER												
1 - 2		162	163	223	13 500	95,2	6,8	3,9	0,2	0,7	187 678	
3 - 5		25	26	87	3 967	78,3	7,0	19,1	2,3	0,2	44 283	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		190	192	341	19 059	89,8	7,0	9,1	0,6	0,6	245 102	
424 37 V.V. KUERSCHNERWAREN												
1 - 2		86	87	123	8 890	77,8	6,2	19,1	3,2	0	112 072	
3 - 5		15	16	54	4 663	76,0	5,6	23,4	0	0,6	63 639	
6 - 9		3	4	19	1 646	80,8	4,3	13,5	5,7	0	30 870	
ZUSAMMEN		104	107	196	15 199	77,5	5,7	19,8	2,5	0,2	206 582	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.



NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

3 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROSSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UNTERNEHMEN MIT ...  BIS ... BESCHAEFTIGTEN  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFT- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984					
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS										
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEETIG- KEITEN						
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ									
AM 29.03.1985																
ANZAHL				1 000 DM	%					1 000 DM						
<hr/>																
424 9 V.V. SCHUHEN																
1 - 2		639	639	957	80 010	95,2	4,1	4,1	0,6	0,1	1 855 587					
3 - 5		97	101	328	33 858	88,7	3,4	6,6	3,5	1,3	880 274					
6 - 9		8	8	51	5 956	73,4	4,1	24,4	2,1	0	105 788					
10 - 19		5	5	64	11 261	92,6	5,5	0,9	0	6,5	190 798					
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
ZUSAMMEN		752	758	1 662	177 938	94,1	3,8	4,3	1,0	0,7	4 367 455					
424 V.V. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN																
1 - 2		8 557	8 616	12 614	893 955	94,7	5,1	4,2	1,0	0,1	16 513 305					
3 - 5		1 424	1 501	4 923	393 235	87,6	4,6	10,0	1,9	0,5	7 412 782					
6 - 9		154	178	1 066	124 920	78,8	4,0	19,3	1,6	0,4	2 482 941					
10 - 19		53	60	666	81 828	76,6	4,6	19,0	2,7	1,7	1 347 613					
20 - 49		10	19	272	52 797	71,6	4,4	26,6	0,4	1,3	864 273					
50 - 99		4	7	232	54 695	62,8	3,9	37,2	0	0	881 548					
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
200 - 499		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
500 - 999		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
ZUSAMMEN		10 206	10 399	20 705	1 849 659	90,4	4,9	8,2	1,1	0,3	34 429 115					
425 VERMITTLUNG VON METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN																
425 11 V.V. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG																
1 - 2		3 610	3 624	5 156	313 542	90,6	5,3	6,9	1,8	0,7	5 408 020					
3 - 5		727	751	2 557	183 914	85,0	4,9	12,4	1,5	1,1	3 204 939					
6 - 9		108	118	749	72 869	77,6	3,9	19,0	1,7	1,7	1 435 474					
10 - 19		36	43	445	59 997	66,4	4,0	29,8	0,2	3,6	994 744					
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
ZUSAMMEN		4 487	4 545	9 115	658 337	85,2	4,9	12,0	1,5	1,3	11 482 396					
425 15 V.V. ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG																
1 - 2		2 988	2 994	3 967	223 242	88,8	6,1	9,5	1,0	0,8	3 229 385					
3 - 5		556	571	2 035	181 166	79,5	5,2	17,5	1,2	1,7	2 752 688					
6 - 9		177	189	1 254	138 657	72,6	5,6	24,2	1,7	1,5	1 792 854					
10 - 19		74	81	933	100 852	70,6	6,0	23,5	1,5	4,4	1 187 977					
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
ZUSAMMEN		3 811	3 859	8 794	716 097	77,8	5,8	18,7	1,4	2,4	9 622 302					
425 1 V.V. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN USW, ANG																
1 - 2		6 598	6 618	9 123	536 784	89,8	5,6	8,0	1,4	0,7	8 637 406					
3 - 5		1 283	1 322	4 592	365 081	82,3	5,0	14,9	1,4	1,4	5 957 627					
6 - 9		285	307	2 003	211 526	74,3	4,9	22,4	1,7	1,6	3 228 328					
10 - 19		110	124	1 378	160 850	69,0	5,1	25,9	1,0	4,1	2 182 721					
20 - 49		18	20	514	64 111	59,7	6,1	36,2	0	4,0	623 715					
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
ZLSAMMEN		8 298	8 404	17 909	1 374 434	81,4	5,3	15,5	1,3	1,9	21 104 700					
425 3 V.V. FEINKERAMIK U.GLAS- WAREN F.D. HAUSHALT																
1 - 2		331	333	486	33 417	93,9	5,7	4,7	1,0	0,5	553 349					
3 - 5		83	84	290	24 336	87,8	4,6	10,5	0,5	1,2	460 488					
6 - 9		18	20	127	15 580	87,9	6,3	0	11,6	0,4	217 936					
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
ZUSAMMEN		439	444	1 023	86 233	92,0	4,8	4,8	2,6	0,6	1 669 416					
425 6 V.V. MOEBELN, KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.																
1 - 2		2 163	2 169	3 189	201 575	92,8	4,7	4,1	2,6	0,5	4 019 180					
3 - 5		394	407	1 353	107 454	79,4	3,5	13,6	6,0	0,9	2 405 535					
6 - 9		55	59	385	36 649	79,9	3,9	14,7	4,5	0,9	744 676					
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
ZUSAMMEN		2 638	2 673	5 428	470 122	79,1	3,8	17,0	3,1	0,7	9 853 000					

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

3 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UNTERNEHMEN MIT ...  BIS ... BESCHAEFTIGTEN  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS						
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN		
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ					
			AM 29.03.1985									
			ANZAHL		1 000 DM			%		1 000 DM		
425 7: V.V. RUNDUNK-FERNSEH- U.PHONOTECHN. GERAETEN												
	1 - 2	335	336	471	31 563	82,1	5,4	14,5	2,6	0,8	479 457	
	3 - 5	76	79	271	29 155	76,4	5,8	20,9	1,8	0,9	285 861	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 - 19	12	12	160	20 683	68,8	7,9	27,0	3,2	1,0	179 777	
	20 - 49	5	8	151	21 451	49,1	5,5	45,1	0	5,7	192 325	
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	449	464	1 252	124 193	69,3	6,0	26,4	2,3	2,0	1 434 870	
425 75 V.V. MUSIKINSTRUMENTEN												
	1 - 2	41	41	56	3 479	96,1	5,2	1,3	0,9	1,8	64 262	
	3 - 5	4	4	15	567	100	5,5	0	0	0	10 362	
	ZUSAMMEN	45	45	71	4 046	96,6	5,2	1,1	0,8	1,5	74 624	
425 7 V.V. RUNDUNK-FERNSEH-U. PHONOTECHN. GERAETEN USW												
	1 - 2	376	377	527	35 042	83,5	5,4	13,2	2,4	0,9	543 719	
	3 - 5	80	83	286	29 723	76,9	5,8	20,5	1,8	0,9	396 223	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 - 19	12	12	160	20 683	68,8	7,9	27,0	3,2	1,0	179 777	
	20 - 49	5	8	151	21 451	49,1	5,5	45,1	0	5,7	192 325	
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	494	509	1 323	128 239	70,1	6,0	25,6	2,3	2,0	1 509 494	
425 8 V.V. LACKEN, FARBEN, TAPETEN												
	1 - 2	444	444	677	41 859	90,9	5,4	8,0	0,8	0,3	700 678	
	3 - 5	93	96	315	25 549	81,3	5,2	16,8	1,1	0,8	399 204	
	6 - 9	11	11	73	7 093	73,8	3,9	22,8	1,3	2,0	134 825	
	10 - 19	3	3	36	3 759	39,6	18,0	50,5	9,9	0	8 276	
	20 - 49	3	3	81	3 324	93,1	9,6	5,6	1,3	0	32 172	
	ZUSAMMEN	554	557	1 182	81 583	84,1	5,4	13,9	1,4	0,6	1 275 156	
425 9 V.V. HOLZW., ANG.FLECHT- U.BUERSTENW., KINDERWAGEN												
	1 - 2	131	132	172	8 731	96,7	9,2	1,1	2,1	0	91 365	
	3 - 5	15	15	54	2 897	90,5	5,5	9,0	0,4	0	48 049	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 - 19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	150	151	300	35 784	59,1	6,6	40,3	0,6	0	320 972	
425 V.V. METALLWAREN, EIN- RICHTUNGSGEGENSTAENDEN												
	1 - 2	10 043	10 073	14 174	857 407	90,5	5,3	7,1	1,7	0,7	14 545 697	
	3 - 5	1 948	2 007	6 890	555 039	81,7	4,7	14,8	2,2	1,2	9 667 127	
	6 - 9	392	422	2 750	293 469	74,9	4,8	21,0	2,7	1,3	4 553 991	
	10 - 19	150	171	1 875	224 309	72,3	4,6	22,8	1,8	3,0	3 499 663	
	20 - 49	33	43	968	122 154	67,2	3,6	28,9	0	3,9	2 252 851	
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	12 573	12 738	27 165	2 176 396	80,4	4,9	16,3	1,8	1,5	35 732 737	
426 VERMITTLUNG VON FEINMECH.U.OPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW												
426 31 V.V. FOTO-U.KINOGERAET., FOTOTECHN. U.-CHEM. MAT.												
	1 - 2	151	151	202	11 683	85,6	7,6	2,2	11,4	0,8	131 133	
	3 - 5	49	52	176	13 879	60,9	7,4	15,1	22,4	1,6	114 346	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 - 19	4	4	50	22 829	44,3	4,5	55,7	0	0	222 580	
	20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	219	223	544	60 359	60,7	6,3	30,9	7,6	0,8	583 875	
426 35 V.V. SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN												
	1 - 2	192	193	266	15 793	89,6	8,6	9,2	0,6	0,7	164 136	
	3 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	217	218	355	24 898	81,4	8,3	17,1	0,8	0,7	245 239	
426 3 V.V. FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN												
	1 - 2	343	344	468	27 476	67,9	8,2	6,2	5,2	0,7	295 269	
	3 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	6 - 9	15	16	102	9 241	80,9	7,0	16,9	1,8	0,4	107 316	
	10 - 19	4	4	50	22 829	44,3	4,5	55,7	0	0	222 580	
	20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	436	441	899	85 257	66,7	6,9	26,8	5,7	0,8	829 115	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

3 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROSSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UNTERNEHMEN MIT ...  BIS ... BESCHAEFTIGTEN  [V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER]	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL. ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN	
AM 29.03.1985											
ANZAHL	1 000 DM	%	1 000 DM								

427 71 V.V. TECHN.SPEZIALBED.F. BEST. WIRTSCHAFTSZWEIGE											
1 - 2	558	560	816	62 299	82,4	5,5	13,4	2,7	1,5	927 668	
3 - 5	162	165	565	53 125	70,1	4,9	24,1	2,7	3,1	767 595	
6 - 9	27	29	184	21 096	61,9	7,0	27,8	2,2	8,2	185 953	
10 - 19	4	5	51	5 144	99,0	8,3	0	0	1,0	61 007	
20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
200 - 499	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	755	775	2 068	203 852	73,2	6,3	22,0	1,7	3,1	2 376 058	

427 73 V.V. CHEM.- TECHN. ERZEUGNISSEN											
1 - 2	632	634	883	53 145	90,5	6,7	7,5	1,1	0,9	719 100	
3 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
6 - 9	18	20	127	6 363	79,4	8,2	16,0	2,4	2,2	61 704	
10 - 19	4	5	57	9 627	60,3	4,6	37,7	0	2,1	125 044	
20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	793	805	1 594	129 133	84,2	5,8	13,4	0,8	1,5	1 876 638	

427 75 V.V. TECHN. BEDARF, ANG. HANF-U.HARTFASERERZEUGN.											
1 - 2	392	392	583	41 673	86,4	5,3	11,8	0,7	1,1	673 600	
3 - 5	121	123	437	33 114	83,8	4,7	15,5	0,3	0,5	594 687	
6 - 9	15	15	106	8 980	95,5	3,1	4,3	0	0,2	276 551	
10 - 19	6	6	81	9 358	84,1	11,4	15,9	0	0	68 914	
ZUSAMMEN	534	536	1 207	93 125	86,1	5,0	12,8	0,4	0,7	1 613 752	

427 77 V.V. SCHUHMACHERBEDARF											
1 - 2	29	29	47	2 907	95,3	4,3	0,8	3,6	0,3	63 951	
3 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	37	37	81	6 463	88,1	2,8	10,1	1,6	0,1	201 450	

427 7 V.V. TECHN.U.SPEZIALBED. VERSCH.WIRTSCHAFTSZWEIGE											
1 - 2	1 611	1 615	2 329	160 025	86,3	5,8	10,8	1,7	1,2	2 384 318	
3 - 5	427	439	1 503	130 679	75,9	4,8	20,5	1,4	2,2	2 077 503	
6 - 9	60	64	417	36 439	73,2	5,1	19,9	1,7	5,2	524 208	
10 - 19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49	4	4	116	30 107	88,5	6,7	4,9	0	6,6	396 713	
100 - 199	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
200 - 499	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	2 119	2 153	4 950	432 573	79,5	5,7	17,3	1,2	2,1	6 067 898	

427 V.V. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF											
1 - 2	5 631	5 671	8 128	584 369	82,7	5,5	12,0	3,8	1,6	8 853 472	
3 - 5	1 408	1 456	5 045	485 472	73,4	5,1	19,1	4,8	2,6	6 955 607	
6 - 9	284	318	1 989	234 192	62,0	5,3	26,1	7,1	4,8	2 745 182	
10 - 19	117	131	1 536	248 143	61,4	5,7	24,3	9,8	4,4	2 670 474	
20 - 49	49	66	1 519	221 692	44,3	6,4	25,6	14,5	15,6	1 529 933	
50 - 99	35	63	2 543	462 771	28,6	10,6	24,7	22,1	24,6	1 256 059	
100 - 199	12	31	1 526	285 285	30,2	13,4	24,8	22,8	22,1	644 365	
200 - 499	9	60	2 613	596 602	24,7	15,8	35,8	12,9	26,6	936 418	
ZUSAMMEN	7 545	7 796	24 899	3 118 526	51,4	6,3	23,7	11,6	13,3	25 591 510	

428 VERMITTLUNG VON SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART, DAS											
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

428 11 V.V. PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN											
1 - 2	302	303	422	35 224	92,4	7,5	6,8	0,3	0,5	437 062	
3 - 5	50	52	172	12 433	86,9	7,7	11,5	1,6	0	140 252	
6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19	9	9	123	24 769	59,1	4,1	40,9	0	0	360 705	
50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	369	375	837	107 949	84,6	6,8	14,9	0,3	0,2	1 336 630	

428 14 V.V.MEDIZIN.U.ORTHOPAED. ART., LABOR-U.FRISSEURBED.											
1 - 2	471	473	651	41 927	91,7	7,5	7,0	0,4	1,0	509 332	
3 - 5	85	87	304	25 974	82,4	6,1	15,2	0,4	2,0	350 418	
6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19	5	5	55	154 961	96,0	1,8	3,1	0	1,0	8 104 440	
20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	574	580	1 137	244 496	91,8	2,4	6,9	0,2	1,1	9 163 481	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

3 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTIGTEN  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS						
						HANDELSVERMTL.						
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN		
AM 29.03.1985				1 000 DM	%					1 000 DM		
ANZAHL												
428 81 V.V. ROHSTOFFEN, HALB-U. FERTIGWAREN, OAS												
1 - 2		144	144	184	7 337	96,2	4,5	2,8	0,5	0,6	157 191	
3 - 5		17	17	63	6 551	86,3	4,1	13,7	0	0	138 015	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		169	169	315	22 658	90,8	3,0	8,9	0,2	0,2	675 665	
428 82 V.V. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, OAS												
1 - 2		35	35	50	4 494	90,6	3,3	9,1	0	0,3	124 779	
3 - 5		10	10	33	2 499	94,6	3,1	5,4	0	0	77 359	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		48	48	118	6 744	93,6	1,7	6,2	0	0,1	481 593	
428 83 V.V. FERTIGWAREN, OAS												
1 - 2		1 052	1 056	1 331	85 348	81,1	5,4	17,2	1,5	0,2	1 263 821	
3 - 5		130	131	473	45 042	82,4	2,6	15,2	1,5	0,9	1 414 374	
6 - 9		26	26	173	43 658	78,1	8,2	20,9	0,3	0,7	418 194	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49		5	5	149	10 200	73,2	1,9	24,8	0	2,0	390 259	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		1 232	1 241	2 595	294 458	72,5	3,5	20,0	6,9	0,6	6 089 488	
428 8 V.V. WAREN VERSCH. ART. OAS												
1 - 2		1 231	1 235	1 565	97 179	82,7	5,1	15,7	1,4	0,2	1 565 792	
3 - 5		157	158	569	54 091	83,5	2,8	14,5	1,3	0,7	1 629 747	
6 - 9		33	33	223	47 591	78,0	7,0	21,1	0,3	0,6	529 563	
10 - 19		18	21	212	40 884	86,5	2,0	11,6	1,6	0	1 735 185	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		1 449	1 458	3 028	325 859	74,3	3,3	18,8	6,3	0,6	7 246 766	
428 V.V. SONST. WAREN; WAREN VERSCH. ART. OAS												
1 - 2		5 557	5 580	7 480	467 385	89,7	5,7	8,7	1,2	0,4	7 390 222	
3 - 5		883	903	3 122	258 423	84,6	3,8	13,2	1,5	0,8	5 699 233	
6 - 9		126	133	881	127 787	75,9	4,9	22,6	0,6	0,9	1 985 602	
10 - 19		65	76	406	264 216	88,7	2,0	10,0	0,7	0,6	11 593 906	
20 - 49		16	21	453	50 315	74,7	2,9	24,3	0	1,0	1 315 890	
50 - 99		8	9	543	152 326	50,7	4,9	34,9	13,7	0,7	1 587 500	
100 - 199		3	3	337	104 703	91,3	7,4	8,7	0	0	1 284 682	
ZUSAMMEN		6 658	6 725	13 622	1 425 155	82,8	3,8	14,4	2,3	0,6	30 857 036	
429 VERSANDHANDELSVERTRETUNG												
429 31 VHV.F. NAHRUNGSMITTEL												
1 - 2		16	16	20	855	96,0	5,8	0	4,0	0	14 079	
3 - 5		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		19	19	40	1 259	97,3	7,3	0	2,7	0	16 687	
429 35 VHV.F. GETRAENKE, TABAKWAREN												
1 - 2		55	55	74	2 664	95,6	11,3	1,1	2,5	0,9	22 446	
3 - 5		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		64	64	112	3 743	93,5	9,5	2,0	2,1	2,4	26 805	
429 3 VHV.F. NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN												
1 - 2		71	71	94	3 519	95,7	9,2	0,8	2,8	0,7	36 525	
3 - 5		9	9	29	765	83,5	11,1	6,1	1,7	6,7	5 743	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		83	83	152	5 002	94,4	8,8	1,5	2,2	1,6	53 493	
429 41 VHV.F. PULLOVER, HERREN-U. DAMENWAESCHE, NIEDERWAREN												
1 - 2		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
3 - 5		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		28	28	40	1 230	99,5	7,9	0	0,5	0	15 490	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

3 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UNTERNEHMEN MIT ...  BIS ... BESCHAEFTIGTEN  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS						
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN		
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SION- SATZ					
			AM 29.03.1985									
			ANZAHL		1 000 DM			%			1 000 DM	
429 45	VHV.F. HERREN- U. DAMEN- OBERBEKLEIDUNG USW											
	1 - 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	3 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	140	141	219	5 585	93,2	9,9	0	6,0	0,9	52 706	
429 49	VHV.F. TEXTIL., SONST. BEKLEIDG., SCHUHE, LEDERW.											
	1 - 2	365	365	477	15 465	95,6	9,6	0	4,2	0,1	154 432	
	3 - 5	38	38	130	3 203	91,6	5,8	0	8,4	0	50 183	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 - 19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	407	407	642	19 799	95,2	8,6	0	4,7	0,1	220 265	
429 4	VHV.F. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHE, LEDERWAREN											
	1 - 2	516	516	679	21 181	95,7	9,6	0	4,1	0,2	210 248	
	3 - 5	55	56	187	4 301	90,1	6,2	0	9,3	0,6	62 563	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 - 19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	575	576	901	26 614	95,0	8,8	0	4,7	0,3	288 462	
429 51	VHV.F. METALL U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG											
	1 - 2	192	193	241	8 447	92,2	9,0	3,2	4,0	0,7	86 363	
	3 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	210	211	367	12 776	88,1	9,4	8,8	2,6	0,4	119 504	
429 54	VHV.F. ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSE, ANG											
	1 - 2	763	764	886	30 389	98,0	17,0	0,8	1,1	0,1	175 153	
	3 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	769	791	979	35 829	92,2	15,3	6,7	1,0	0,1	216 439	
429 57	VHV. F. MOEBEL, KUNST- GEGENSTAENDE U. AE.											
	1 - 2	50	50	68	4 177	93,9	8,3	4,9	1,1	0	47 040	
	3 - 5	10	10	34	1 929	95,8	11,0	1,9	2,3	0	16 815	
	ZUSAMMEN	60	60	102	6 106	94,5	9,0	4,0	1,5	0	63 855	
429 59	VHV.F. EINR. GEGENSTAENDE, ANG, LACKE FARBE, TAPETEN											
	1 - 2	46	46	58	2 382	97,0	6,1	0	3,0	0	37 660	
	3 - 5	3	3	9	940	68,8	9,1	1,0	30,1	0	7 139	
	ZUSAMMEN	49	49	67	3 321	89,0	6,6	0,3	10,7	0	44 799	
429 5	VHV.F. METALLWAREN, EIN- RICHTUNGSGEGENSTAENDE											
	1 - 2	1 051	1 053	1 253	45 395	96,5	12,7	1,6	1,7	0,2	346 216	
	3 - 5	51	52	169	7 629	82,2	9,4	13,2	4,4	0,1	66 446	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	1 108	1 111	1 515	58 034	91,4	11,9	6,5	1,9	0,2	444 597	
429 6	VHV.F. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW											
	1 - 2	31	31	43	2 151	74,8	8,7	7,9	16,3	0,9	18 397	
	3 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 - 19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	38	41	75	4 920	64,1	10,0	4,2	31,3	0,4	31 703	
429 71	VHV.F. KFZ, KFZ-TEILE U. -REIFEN											
	1 - 2	151	153	203	11 365	68,4	7,5	1,5	28,0	2,1	104 100	
	3 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	6 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	10 - 19	4	4	55	10 104	23,1	9,9	0	58,4	18,5	23 736	
	20 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	50 - 99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	194	196	509	50 159	39,4	7,8	4,1	34,9	21,6	252 802	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.



3 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  UNTERNEHMEN MIT ...  BIS ... BESCHAEFTIGTEN  (V.V.*VERMITTLUNG VON / VHV.F.*VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS						
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN		
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ					
AM 29.03.1985												
ANZAHL				1 000 DM	%					1 000 DM		
<hr/>												
429 75 VHV.F. SONST. FAHRZEUGE, MASCHINEN, TECHN. BEDARF												
1 - 2		26	26	34	1 259	96,5	7,6	3,0	0,4	0,1	15 956	
3 - 5		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		32	32	60	2 513	96,6	5,9	1,5	0,2	1,7	41 273	
429 7 VHV.F. FAHRZEUGE, MASCHINEN, TECHN. BEDARF												
1 - 2		177	179	237	12 624	71,2	7,5	1,7	25,2	1,9	120 056	
3 - 5		38	38	129	10 027	53,3	5,6	0,9	36,0	9,7	95 969	
6 - 9		4	4	28	871	88,7	7,4	2,7	3,8	4,8	10 413	
10 - 19		4	4	55	10 104	23,1	9,9	0	58,4	18,5	23 736	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		226	228	569	52 672	42,1	7,5	4,0	33,2	20,7	294 074	
429 81 VHV.F. BUECHER, ZEITSCHRIFTEN, MUSIKALIEN												
1 - 2		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
3 - 5		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		98	99	150	6 702	88,7	12,0	1,8	9,2	0,4	49 706	
429 84 VHV.F. KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGE MITTEL												
1 - 2		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
3 - 5		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		72	72	94	2 290	96,0	9,7	1,5	2,5	0	22 688	
429 87 VHV.F. SONST. WAREN, ANG												
1 - 2		147	147	176	6 016	89,5	10,9	6,9	1,1	2,4	49 614	
3 - 5		14	14	53	3 252	87,3	7,4	0	12,7	0	38 545	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		165	165	260	11 080	85,9	8,7	3,8	5,6	4,8	109 629	
429 89 VHV.F. WAREN VERSCH. ART, OAS												
1 - 2		1 021	1 026	1 327	35 985	92,9	9,6	2,7	4,1	0,4	349 870	
3 - 5		146	151	484	8 726	86,7	9,3	3,6	8,2	1,6	81 301	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		1 179	1 192	1 900	46 506	91,5	9,4	3,1	4,7	0,7	452 601	
429 8 VHV.F. SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART, OAS												
1 - 2		1 331	1 337	1 717	49 451	93,1	9,9	3,1	3,3	0,6	466 814	
3 - 5		166	171	558	12 335	87,2	8,7	2,5	9,2	1,2	123 689	
6 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 - 19		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		1 514	1 528	2 404	66 578	90,4	9,5	3,0	5,2	1,3	634 624	
429 VERSANDHANDELSVERTRETUNG												
1 - 2		3 177	3 187	4 023	134 321	92,4	10,4	2,0	5,1	0,5	1 198 256	
3 - 5		325	333	1 093	36 992	75,2	7,7	4,0	17,4	3,3	361 904	
6 - 9		28	31	197	9 274	67,1	6,9	23,3	8,4	1,2	89 578	
10 - 19		5	11	118	12 522	33,1	9,3	0	49,0	18,0	44 464	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		3 544	3 567	5 616	213 820	78,8	9,6	3,8	11,7	5,6	1 746 954	
42 HANDELSVERMITTLUNG												
1 - 2		44 138	44 330	62 330	3 965 106	89,6	4,8	7,8	2,0	0,6	73 404 741	
3 - 5		8 823	9 119	31 214	2 622 062	80,2	2,9	15,6	2,9	1,2	72 736 656	
6 - 9		1 534	1 672	10 734	1 199 716	73,5	3,7	21,3	3,4	1,8	24 052 542	
10 - 19		630	701	7 998	1 171 695	73,0	3,0	20,6	4,1	2,2	28 575 176	
20 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 - 99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 - 199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
200 - 499		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN		55 379	56 276	127 622	11 989 978	74,0	3,8	17,1	4,6	4,3	230 858 113	

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

(V.V.=VERMITTLUNG VON /  
VHV.F.=VERSANDHANDELS-  
VERTRETUNG FUER)

FREMDEM NAMEN)

1	-	2		3	424	3	432	5	969	538	263	41,9	3,5	1,7	45,5	10,9	6	376	659		
3	-	5		4	923	4	946	18	586	1	661	913	30,9	3,7	2,2	52,0	14,9	13	585	735	
6	-	9		1	585	1	610	11	031		940	246	24,8	3,5	2,9	55,1	17,2	6	618	279	
10	-	19			465		481	5	789		481	700	24,9	3,4	6,1	53,0	16,0	3	509	804	
20	-	49		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50	-	99		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100	-	199		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN					10	443	10	561	42	757	3	867	416	29,1	3,6	3,7	52,6	14,6	31	602	494

## AGENTURTANKSTELLEN

1	-	2	47 562	47 762	68 299	4 503 369	83,9	4,7	7,1	7,2	1,8	79 781 400
3	-	5	13 746	14 065	49 800	4 283 975	61,1	3,0	10,4	22,0	6,5	86 722 395
6	-	9	3 119	3 282	21 765	2 139 562	52,1	3,6	13,2	26,1	8,6	30 670 821
10	-	19	1 095	1 182	13 787	1 653 395	59,0	3,0	16,4	18,4	6,2	32 484 980
20	-	49	203	274	5 869	782 299	55,2	3,7	23,0	11,9	5,8	11 672 610
50	-	99	61	110	4 248	1 044 827	40,1	4,7	34,9	12,9	12,1	8 849 805
100	-	199	23	81	2 624	613 095	45,4	6,1	18,3	24,6	11,7	4 580 539
200	-	499	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500	-	999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN			65 822	66 837	170 379	15 857 395	63,1	3,8	13,8	16,3	6,8	262 460 607

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

4 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  ART  DER HANDELSVERMITTLUNG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984					GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMITL. ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONSSATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL		SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN
AM 29.03.1985					PROVI- SIONSSATZ					1 000 DM	
ANZAHL					1 000 DM	%					

421 VERMITTLUNG VON LANDW. GRUNDSTF., TIEREN, TEXTIL, ROHSTF. USW											
421 11	V.V. GETREIDE, FUTTER- U. DUENGEMITTELN										
	HANDELSVERTRETER	697	699	1 118	75 622	81,1	2,0	15,0	3,2	0,7	3 119 876
	HANDELSMAKLER	69	71	214	29 469	92,2	0,7	7,8	0	0	4 163 139
	ZUSAMMEN	766	770	1 332	105 091	84,2	1,2	13,0	2,3	0,5	7 283 015
421 13	V.V. BLUMEN, PFLANZEN, BLUMENBINDEREIBEDARF										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	193	193	858	22 378	95,2	8,6	3,8	0,7	0,3	248 451
421 15	V.V. LEBENDEM VIEH										
	HANDELSVERTRETER	448	452	881	96 621	45,6	2,2	49,3	4,5	0,5	1 966 204
	HANDELSMAKLER	39	40	108	20 744	59,2	2,6	34,8	5,6	0,4	479 659
	ZUSAMMEN	487	492	989	117 365	48,0	2,3	46,8	4,7	0,5	2 445 862
421 17	V.V. SONST. LEBENDEN TIEREN, ZOOL. BEDARF										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	56	56	95	3 250	96,7	3,8	0,7	1,7	0,9	83 302
421 1	V.V. GETREIDE, FUTTER- U. DUENGEMITTELN, TIEREN										
	HANDELSVERTRETER	1 392	1 398	2 949	197 714	65,6	2,4	30,3	3,6	0,6	5 415 894
	HANDELSMAKLER	110	113	325	80 370	78,7	0,9	18,9	2,3	0,1	4 644 735
	ZUSAMMEN	1 502	1 511	3 274	248 034	68,2	1,7	28,0	3,3	0,5	10 060 630
421 51	V.V. GARNEN (OH. HAND- ARBEITSGARNE U.AE.)										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	144	146	386	36 260	89,9	2,1	9,0	1,0	0,1	1 546 934
421 53	V.V. TEXTIL, ROHSTOFFEN U. HALBWAREN (OH. GARNE)										
	HANDELSVERTRETER	133	134	329	33 543	80,2	2,0	18,1	1,2	0,5	1 343 993
	HANDELSMAKLER	5	5	26	3 621	76,1	2,0	23,9	0	0	134 651
	ZUSAMMEN	138	139	355	37 164	79,8	2,0	18,7	1,1	0,4	1 478 644
421 55	V.V. HAEUTEN, FELLN, LEDER										
	HANDELSVERTRETER	86	88	214	26 538	74,6	4,2	24,4	0,8	0,3	472 713
	HANDELSMAKLER	4	4	9	491	100	5,5	0	0	0	8 960
	ZUSAMMEN	90	92	223	27 030	75,0	4,2	24,0	0,7	0,3	481 673
421 57	V.V. ROHTABAK										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	15	15	52	4 265	92,7	1,8	0	0	7,3	218 636
421 5	V.V. TEXTIL, ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, HAEUTEN USW										
	HANDELSVERTRETER	366	371	931	95 876	82,2	2,4	16,5	1,0	0,3	3 345 366
	HANDELSMAKLER	21	21	85	8 842	86,7	2,0	9,8	0	3,5	380 521
	ZUSAMMEN	387	392	1 016	104 718	82,6	2,3	15,9	0,9	0,6	3 725 887
421	V.V. LANDW. GRUNDSTF., TIEREN, TEXTIL, ROHSTF. USW										
	HANDELSVERTRETER	1 758	1 769	3 880	293 590	71,0	2,4	25,8	2,7	0,5	8 761 260
	HANDELSMAKLER	131	134	410	59 212	79,9	0,9	17,5	2,0	0,7	5 025 257
	ZUSAMMEN	1 889	1 903	4 290	352 802	72,5	1,9	24,4	2,6	0,5	13 786 516
422 VERMITTLUNG VON TECHN. CHEMIKAL., ERZEN, HOLZ, BAUSTOFFEN USW											
422 2	V.V. TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUTSCHUK										
	HANDELSVERTRETER	537	542	1 182	123 923	75,5	3,5	18,6	0,6	1,3	2 827 832
	HANDELSMAKLER	20	21	73	7 083	78,8	1,8	18,7	0,3	2,2	318 001
	ZUSAMMEN	557	563	1 255	131 006	79,4	3,3	18,6	0,6	1,4	3 145 833

1) ERLÖSE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

4 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  ART  DER HANDELSVERMITTLUNG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS						
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN		
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ					
AM 29.03.1985												
ANZAHL					1 000 DM	%				1 000 DM		
422 51	V.V. FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGN., OAS											
	HANDELSVERTRETER	28	28	46	2 188	84,9	4,2	5,4	4,3	5,4	44 687	
	ZUSAMMEN	28	28	46	2 188	84,9	4,2	5,4	4,3	5,4	44 687	
422 54	V.V. FEST. BRENNSTOFFEN											
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	31	35	91	10 847	68,9	0	23,8	6,2	1,0	16 320 034	
422 57	V.V. MINERALOELERZEUG- NISSEN (OH. TANKSTELLEN)											
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	ZUSAMMEN	259	268	978	148 929	66,5	1,6	26,6	6,4	0,5	6 151 922	
422 5	V.V. FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN											
	HANDELSVERTRETER	310	323	1 079	158 294	66,3	0,5	26,7	6,5	0,6	20 814 105	
	HANDELSMAKLER	8	8	36	3 671	95,0	0,2	2,0	0	3,0	1 702 538	
	ZUSAMMEN	318	331	1 115	161 964	66,9	0,5	26,1	6,3	0,6	22 516 643	
422 6	V.V. ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW											
	HANDELSVERTRETER	952	967	2 389	315 744	77,7	2,3	18,6	0,1	3,6	10 790 250	
	HANDELSMAKLER	19	19	37	7 186	54,4	4,6	45,4	0	0,1	84 199	
	ZUSAMMEN	971	986	2 426	322 930	77,2	2,3	19,2	0,1	3,5	10 874 449	
422 81	V.V. ROHHOLZ											
	HANDELSVERTRETER	87	89	196	17 372	91,2	2,5	8,1	0,6	0	642 557	
	HANDELSMAKLER	27	27	90	7 492	95,2	2,8	4,6	0,2	0	257 087	
	ZUSAMMEN	114	116	286	24 864	92,4	2,6	7,1	0,5	0	899 644	
422 84	V.V. HOLZHALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ											
	HANDELSVERTRETER	897	901	1 706	135 884	85,8	3,5	12,0	1,2	1,0	3 335 990	
	HANDELSMAKLER	98	99	271	24 332	82,0	2,9	17,5	0,5	0	694 236	
	ZUSAMMEN	995	1 000	1 977	160 216	85,3	3,4	12,8	1,1	0,8	4 030 226	
422 86	V.V. BAUSTOFFEN,BAUELEM. A. MINERAL. STOFFEN USW											
	HANDELSVERTRETER	1 978	2 010	3 952	312 725	88,5	4,7	8,5	2,2	0,9	5 839 892	
	HANDELSMAKLER	32	32	60	5 611	86,4	6,5	10,5	3,0	0	74 059	
	ZUSAMMEN	2 010	2 042	4 012	318 336	88,5	4,8	8,5	2,2	0,8	5 913 951	
422 89	V.V. INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG											
	HANDELSVERTRETER	982	1 003	2 461	184 615	82,9	4,7	10,7	3,3	3,1	3 256 701	
	HANDELSMAKLER	6	6	9	505	81,1	4,3	18,9	0	0	9 494	
	ZUSAMMEN	988	1 009	2 470	185 120	82,9	4,7	10,7	3,3	3,1	3 266 194	
422 8	V.V. HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF											
	HANDELSVERTRETER	3 944	4 003	8 315	650 597	86,4	4,3	9,8	2,3	1,5	13 075 140	
	HANDELSMAKLER	163	164	430	37 940	85,3	3,1	13,9	0,8	0	1 034 876	
	ZUSAMMEN	4 107	4 167	8 745	688 536	86,4	4,2	10,0	2,2	1,4	14 110 015	
422	V.V. TECHN.CHEMIKAL.,ER- ZEN,HOLZ,BAUSTOFFEN USW											
	HANDELSVERTRETER	5 743	5 835	12 965	1 248 557	81,0	2,1	15,0	2,1	1,9	47 507 327	
	HANDELSMAKLER	210	212	576	55 879	81,1	1,4	17,8	0,6	0,5	3 139 613	
	ZUSAMMEN	5 953	6 047	13 541	1 304 437	81,0	2,1	15,2	2,0	1,6	50 646 940	
423 VERMITTLUNG VON NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN												
423 1	V.V. NAHRUNGSMITTELN,GE- TRAENKEN, TABAKWAREN,OAS											
	HANDELSVERTRETER	924	944	3 342	367 745	72,6	2,3	25,3	0,8	1,3	11 821 088	
	HANDELSMAKLER	26	26	101	15 003	94,7	1,9	5,3	0	0	756 056	
	ZUSAMMEN	950	970	3 443	382 748	73,5	2,2	24,5	0,8	1,2	12 577 144	

1) ERLÖSE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

4 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  ART  DER HANDELSVERMITTLUNG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / FVHV,F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984					GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL. ZU- SAMMEN	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN		
											MITT- LERER PROVI- SION- SATZ
AM 29.03.1985											
ANZAHL				1 000 DM	%				1 000 DM		
424 2	V.V. METERWARE F. BE- KLEIDUNG V. WAESCHE										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	504	510	1 103	88 835	95,6	2,9	3,7	0,4	0,3	2 681 309
424 31	V.V. OBERBEKLEIDUNG										
	HANDELSVERTRETER	2 731	2 832	5 933	653 957	93,2	5,4	5,7	1,0	0,1	11 351 650
	HANDELSMAKLER	16	16	24	1 877	89,5	7,5	8,4	2,1	0	22 288
	ZUSAMMEN	2 747	2 848	5 957	655 834	93,2	5,4	5,7	1,0	0,1	11 373 938
424 34	V.V. KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHOER										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	190	192	341	19 059	89,8	7,0	9,1	0,6	0,6	245 102
424 37	V.V. KUERSCHNERWAREN										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	104	107	196	15 199	77,5	5,7	19,8	2,5	0,2	206 582
424 3	V.V. OBERBEKLEIDUNG USW										
	HANDELSVERTRETER	3 019	3 125	6 451	687 508	92,8	5,4	6,1	1,0	0,1	11 795 321
	HANDELSMAKLER	22	22	43	2 584	85,2	7,3	7,4	7,4	0	30 301
	ZUSAMMEN	3 041	3 147	6 494	690 092	92,8	5,4	6,1	1,1	0,1	11 825 622
424 5	V.V. HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE USW										
	HANDELSVERTRETER	1 073	1 091	2 209	148 788	93,1	5,4	6,1	0,8	0,1	2 544 646
	HANDELSMAKLER	4	4	5	1 199	100	3,2	0	0	0	37 389
	ZUSAMMEN	1 077	1 095	2 214	149 987	93,1	5,4	6,0	0,8	0,1	2 582 035
424 61	V.V. HEIMTEXTILEN, BODENBELAEGEN, BETTWAREN										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 405	1 419	2 702	200 134	86,1	4,6	11,5	1,7	0,7	3 755 560
424 65	V.V. HAUS-U. TISCHWAESCHE										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	189	189	365	24 433	92,3	4,8	6,2	0,9	0,6	474 385
424 6	V.V. HEIM-U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTW.										
	HANDELSVERTRETER	1 588	1 602	3 049	222 643	86,8	4,6	10,9	1,7	0,7	4 192 674
	HANDELSMAKLER	6	6	18	1 924	86,3	4,5	13,7	0	0	37 271
	ZUSAMMEN	1 594	1 608	3 067	224 568	86,8	4,6	10,9	1,6	0,7	4 229 945
424 71	V.V. LEDER- U. TAESCHNER- WAREN (OH. SCHUHE)										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	471	479	914	73 549	83,9	6,7	14,5	1,4	0,2	924 906
424 75	V.V. GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	448	451	777	51 452	80,5	7,5	17,6	1,6	0,3	554 018
424 7	V.V. LEDER-, TAESCHNER-U. GALANTERIEW. (OH. SCHUHE)										
	HANDELSVERTRETER	914	925	1 681	124 523	82,5	7,0	15,8	1,5	0,2	1 473 759
	HANDELSMAKLER	5	5	10	478	86,0	8,0	13,2	0,8	0	5 165
	ZUSAMMEN	919	930	1 691	125 001	82,5	7,0	15,8	1,5	0,2	1 478 924
424 9	V.V. SCHUHEN										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	752	758	1 662	177 938	94,1	3,8	4,3	1,0	0,7	4 367 455

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

4 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  ART  DER HANDELSVERMITTLUNG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984					GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984	
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.					
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL		SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN
AM 29.03.1985			1 000 DM	%					1 000 DM		
ANZAHL			1 000 DM	%					1 000 DM		
424	V.V. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN										
	HANDELSVERTRETER	10 133	10 326	20 547	1 832 844	90,6	4,9	8,0	1,1	0,3	34 213 252
	HANDELSMAKLER	73	73	158	16 215	66,2	5,2	31,0	2,1	0,7	215 862
	ZUSAMMEN	10 206	10 399	20 705	1 849 659	90,4	4,9	8,2	1,1	0,3	34 429 115
425 VERMITTLUNG VON METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN											
425 11	V.V. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG										
	HANDELSVERTRETER	4 443	4 501	9 038	651 817	85,3	4,9	11,8	1,5	1,3	11 384 940
	HANDELSMAKLER	44	44	77	6 519	74,0	5,0	24,8	0	1,1	97 458
	ZUSAMMEN	4 487	4 545	9 115	658 337	85,2	4,9	12,0	1,5	1,3	11 482 398
425 15	V.V. ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG										
	HANDELSVERTRETER	3 784	3 832	8 726	712 746	77,8	5,8	18,7	1,2	2,4	9 524 065
	HANDELSMAKLER	27	27	68	3 351	87,3	3,0	11,8	0,1	0,8	98 237
	ZUSAMMEN	3 811	3 859	8 794	716 097	77,8	5,8	18,7	1,1	2,4	9 622 302
425 1	V.V. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN USW. ANG										
	HANDELSVERTRETER	8 227	8 333	17 764	1 364 564	81,4	5,3	15,4	1,3	1,9	20 909 005
	HANDELSMAKLER	71	71	145	9 870	78,6	4,0	20,4	0	1,0	195 695
	ZUSAMMEN	8 298	8 404	17 909	1 374 434	81,4	5,3	15,5	1,3	1,9	21 104 700
425 3	V.V. FEINKERAMIK U. GLAS- WAREN F.D. HAUSHALT										
	HANDELSVERTRETER	436	441	1 020	86 060	92,0	4,8	4,8	2,6	0,6	1 665 506
	HANDELSMAKLER	3	3	3	173	81,9	3,6	10,0	8,1	0	3 910
	ZUSAMMEN	439	444	1 023	86 233	92,0	4,8	4,8	2,6	0,6	1 669 416
425 6	V.V. MOEBELN, KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.										
	HANDELSVERTRETER	2 600	2 632	5 316	453 504	79,2	3,7	17,1	2,9	0,7	9 602 530
	HANDELSMAKLER	38	41	112	16 218	76,2	4,9	13,6	10,1	0	250 469
	ZUSAMMEN	2 638	2 673	5 428	470 122	79,1	3,8	17,0	3,1	0,7	9 853 000
425 71	V.V. RUNDUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	449	464	1 252	124 193	69,3	6,0	26,4	2,3	2,0	1 434 870
425 75	V.V. MUSIKINSTRUMENTEN										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	45	45	71	4 046	96,6	5,2	1,1	0,8	1,5	74 624
425 7	V.V. RUNDUNK-FERNSEH-U. PHONOTECHN. GERAETEN USW										
	HANDELSVERTRETER	486	501	1 312	127 608	70,0	6,0	25,7	2,3	2,0	1 500 470
	HANDELSMAKLER	8	8	11	631	95,0	6,6	1,1	3,9	0	9 024
	ZUSAMMEN	494	509	1 323	128 239	70,1	6,0	25,6	2,3	2,0	1 509 494
425 8	V.V. LACKEN, FARBEN, TAPETEN										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	554	557	1 182	81 583	84,1	5,4	13,9	1,4	0,6	1 275 156
425 9	V.V. HOLZW., ANG. FLECHT- U. BUEERSTENW., KINDERWAGEN										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	150	151	300	35 784	59,1	6,6	40,3	0,6	0	320 972
425	V.V. METALLWAREN, EIN- RICHTUNGSGEGENSTAENDEN										
	HANDELSVERTRETER	12 450	12 611	26 882	2 147 879	80,4	4,9	16,3	1,7	1,5	35 236 907
	HANDELSMAKLER	123	127	283	28 517	77,1	4,4	16,3	6,2	0,4	495 630
	ZUSAMMEN	12 573	12 738	27 165	2 176 396	80,4	4,9	16,3	1,8	1,5	35 732 737

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

4 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  ART  DER HANDELSVERMITTLUNG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.					
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SION- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN	
AM 29.03.1985										1 000 DM	
ANZAHL				1 000 DM	%						
426 VERMITTLUNG VON FEINMECH.U.OPT. ERZEUGN.,SCHMUCK USW											
426 31	V.V. FOTO-U.KINOGERAET., FOTOTECHN. U.-CHEM. MAT.										
	HANDELSVERTRETER	216	220	541	60 233	60,6	6,3	30,9	7,7	0,8	582 656
	HANDELSMAKLER	3	3	3	126	100	10,3	0	0	0	1 219
	ZUSAMMEN	219	223	544	60 359	60,7	6,3	30,9	7,6	0,8	583 875
426 35	V.V. SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN										
	HANDELSVERTRETER	217	218	355	24 898	81,4	8,3	17,1	0,8	0,7	245 239
	ZUSAMMEN	217	218	355	24 898	81,4	8,3	17,1	0,8	0,7	245 239
426 3	V.V. FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN										
	HANDELSVERTRETER	433	438	896	85 131	66,7	6,9	26,9	5,7	0,8	827 895
	HANDELSMAKLER	3	3	3	126	100	10,3	0	0	0	1 219
	ZUSAMMEN	436	441	899	85 257	66,7	6,9	26,8	5,7	0,8	829 115
426 6	V.V. UHREN, EDELMETALL- WAREN, SCHMUCK U. AE.										
	HANDELSVERTRETER	519	522	882	60 822	85,7	8,5	12,8	1,4	0,1	616 741
	HANDELSMAKLER	5	5	10	558	74,6	10,3	1,9	22,0	1,6	4 051
	ZUSAMMEN	524	527	892	61 380	85,6	8,5	12,7	1,6	0,1	620 792
426 7	V.V. SPIELWAREN										
	HANDELSVERTRETER	262	265	528	38 987	86,7	6,0	10,8	2,4	0,1	561 546
	HANDELSMAKLER	5	5	173	28 927	64,2	2,7	35,6	0,2	0	687 812
	ZUSAMMEN	267	270	701	67 914	77,2	4,2	21,3	1,5	0,1	1 249 358
426 9	V.V. SPORT- V. CAMPING- ARTIKELN (OH.CAMPINGM.)										
	HANDELSVERTRETER	408	412	855	58 256	82,7	5,9	14,9	1,9	0,4	816 906
	HANDELSMAKLER	5	5	12	1 079	87,4	5,6	8,3	0	4,3	16 893
	ZUSAMMEN	413	417	867	59 335	82,8	5,9	14,8	1,9	0,5	833 800
426	V.V. FEINMECH.U.OPT. ER- ZEUGN.,SCHMUCK USW										
	HANDELSVERTRETER	1 622	1 637	3 161	243 195	78,5	6,8	17,9	3,2	0,4	2 823 088
	HANDELSMAKLER	18	18	198	30 691	65,4	2,8	33,8	0,6	0,2	709 976
	ZUSAMMEN	1 640	1 655	3 359	273 886	77,0	6,0	19,7	2,9	0,4	3 533 064
427 VERMITTLUNG VON FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF											
427 1	V.V. FAHRZEUGEN, FAHR- ZEUGTEILEN U. -REIFEN										
	HANDELSVERTRETER	1 809	1 940	10 886	1 726 402	35,0	7,5	24,7	18,7	21,6	8 029 962
	HANDELSMAKLER	234	240	510	54 578	54,1	6,5	10,8	31,2	3,9	455 130
	ZUSAMMEN	2 043	2 180	11 396	1 780 980	35,6	7,5	24,3	19,0	21,1	8 485 092
427 45	V.V. LANDMASCHINEN, LANDW. GERAETEN										
	HANDELSVERTRETER	422	429	995	106 683	55,1	7,1	36,3	6,8	1,8	832 174
	HANDELSMAKLER	6	6	27	4 021	91,4	7,6	0	7,3	1,3	48 532
	ZUSAMMEN	428	435	1 022	110 704	56,4	7,1	35,0	6,8	1,8	880 706
427 47	V.V. MASCHINEN (OH. LAND- U. SPEZIALMASCH)										
	HANDELSVERTRETER	2 882	2 950	7 338	767 403	71,1	5,5	24,1	1,3	3,5	9 870 100
	HANDELSMAKLER	73	78	193	26 866	60,8	5,7	32,5	0,9	5,8	287 715
	ZUSAMMEN	2 955	3 028	7 531	794 270	70,7	5,5	24,4	1,3	3,6	10 157 815
427 4	V.V. MASCHINEN (OH. SPEZIALMASCHINEN)										
	HANDELSVERTRETER	3 304	3 379	8 333	874 086	69,1	5,6	25,6	2,0	3,3	10 702 274
	HANDELSMAKLER	79	84	220	30 888	64,7	5,9	28,2	1,8	5,3	336 247
	ZUSAMMEN	3 383	3 463	8 553	904 974	69,0	5,7	25,7	2,0	3,3	11 038 521
427 71	V.V. TECHN.SPEZIALBED.F. BEST. WIRTSCHAFTSZWEIGE										
	HANDELSVERTRETER	742	762	2 044	201 927	73,4	6,3	21,8	1,6	3,2	2 363 401
	HANDELSMAKLER	13	13	24	1 925	45,3	6,9	38,5	16,3	0	12 656
	ZUSAMMEN	755	775	2 068	203 852	73,2	6,3	22,0	1,7	3,1	2 376 056

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFFT.



4 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  ART  DER HANDELSVERMITTLUNG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN	
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SION- SATZ				
AM 29.03.1985			ANZAHL		1 000 DM	%				1 000 DM	
427 73	V.V. CHEM.- TECHN. ERZEUGNISSEN										
	HANDELSVERTRETER	783	795	1 551	111 825	82,4	5,9	14,9	1,0	1,7	1 570 875
	HANDELSMAKLER	10	10	43	17 308	96,4	5,5	3,6	0	0	305 764
	ZUSAMMEN	793	805	1 594	129 133	84,2	5,8	13,4	0,8	1,5	1 876 638
427 75	V.V. TECHN. BEDARF, ANG. HANF-U.HARTFASERERZEUGN.										
	HANDELSVERTRETER	525	527	1 188	92 069	86,0	5,0	12,9	0,4	0,7	1 595 719
	HANDELSMAKLER	9	9	19	1 056	92,8	5,4	6,2	0,9	0	18 033
	ZUSAMMEN	534	536	1 207	93 125	86,1	5,0	12,8	0,4	0,7	1 613 752
427 77	V.V. SCHUHMACHERBEDARF										
	HANDELSVERTRETER	37	37	81	6 463	88,1	2,8	10,1	1,6	0,1	201 450
	ZUSAMMEN	37	37	81	6 463	88,1	2,8	10,1	1,6	0,1	201 450
427 7	V.V. TECHN.U.SPEZIALBED. VERSCH.WIRTSCHAFTSZWEIGE										
	HANDELSVERTRETER	2 087	2 121	4 864	412 283	78,9	5,7	17,8	1,2	2,2	5 731 445
	HANDELSMAKLER	32	32	86	20 289	91,4	5,5	7,1	1,6	0	336 453
	ZUSAMMEN	2 119	2 153	4 950	432 573	79,5	5,7	17,3	1,2	2,1	6 067 896
427	V.V. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF										
	HANDELSVERTRETER	7 200	7 440	24 083	3 012 771	50,9	6,3	24,0	11,4	13,6	24 463 681
	HANDELSMAKLER	345	356	816	105 755	64,4	6,0	15,2	16,9	3,5	1 127 829
	ZUSAMMEN	7 545	7 796	24 899	3 118 526	51,4	6,3	23,7	11,6	13,3	25 591 510
428 VERMITTLUNG VON SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART, OAS											
428 11	V.V. PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN										
	HANDELSVERTRETER	365	370	811	96 929	89,6	7,8	9,9	0,3	0,2	1 119 050
	HANDELSMAKLER	4	5	26	11 020	40,9	2,1	59,1	0	0	217 581
	ZUSAMMEN	369	375	837	107 949	84,6	6,8	14,9	0,3	0,2	1 336 630
428 14	V.V.MEDIZIN.U.ORTHOPAED. ART., LABOR-U.FRISEURBED.										
	HANDELSVERTRETER	567	573	1 119	243 409	91,8	2,4	6,9	0,2	1,1	9 148 672
	HANDELSMAKLER	7	7	18	1 087	97,2	7,1	0,5	0	2,2	14 809
	ZUSAMMEN	574	580	1 137	244 496	91,8	2,4	6,9	0,2	1,1	9 163 481
428 17	V.V. KOSMET.ERZEUGN., REINIGUNGSMITTELN U. AE.										
	HANDELSVERTRETER	1 099	1 107	1 784	111 417	78,0	8,4	20,5	0,7	0,8	1 037 548
	HANDELSMAKLER	9	9	20	1 308	56,6	10,5	43,4	0	0	7 065
	ZUSAMMEN	1 108	1 116	1 804	112 725	77,7	8,4	20,8	0,7	0,8	1 044 613
428 1	V.V. PHARMAZEUT., KOSMET. U. AE. ERZEUGNISSEN										
	HANDELSVERTRETER	2 031	2 050	3 714	451 755	87,9	3,5	10,9	0,4	0,8	11 305 269
	HANDELSMAKLER	20	21	64	13 415	47,0	2,6	52,9	0	0,2	239 455
	ZUSAMMEN	2 051	2 071	3 778	465 170	86,7	3,5	12,1	0,3	0,8	11 544 724
428 51	V.V. PAPIER, PAPPE (OH. VERPACKUNGSMITTEL)										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	366	372	933	92 539	81,7	2,6	16,7	1,4	0,2	2 908 699
428 54	V.V. SCHREIB- U. PAPIER- WAREN, SCHUL-U.BUEROART.										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 014	1 025	2 153	167 333	81,8	5,4	15,5	2,0	0,7	2 519 684
428 57	V.V. BUECHERN, ZEIT- SCHRIFTEN, MUSIKALIEN										
	HANDELSVERTRETER	973	984	1 841	177 869	96,2	8,2	2,1	1,4	0,3	2 080 411
	HANDELSMAKLER	7	7	42	3 265	100	9,3	0	0	0	35 117
	ZUSAMMEN	980	991	1 883	181 134	96,3	8,2	2,1	1,4	0,3	2 115 528

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

4 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  ART  DER HANDELSVERMITTLUNG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.		GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN	
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ				
AM 29.03.1985											
ANZAHL			1 000 DM		%				1 000 DM		
426 5	V.V.PAPIER, DRUCKERZEUGN. (OH. VERPACKUNGSMITTEL)										
	HANDELSVERTRETER	2 339	2 367	4 897	434 073	87,7	5,1	10,4	1,5	0,4	7 477 895
	HANDELSMAKLER	21	21	72	6 933	88,7	9,3	2,0	9,2	0,2	66 017
	ZUSAMMEN	2 360	2 388	4 969	441 006	87,7	5,1	10,2	1,6	0,4	7 543 912
428 6	V.V. VERPACKUNGSMITTELN										
	HANDELSVERTRETER	700	710	1 687	179 462	75,1	3,3	22,7	2,0	0,2	4 111 778
	HANDELSMAKLER	12	12	28	6 194	84,7	3,3	15,3	0	0	161 096
	ZUSAMMEN	712	722	1 715	185 656	75,4	3,3	22,4	2,0	0,2	4 272 874
428 7	V.V. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN										
	HANDELSVERTRETER	81	81	118	6 691	96,5	3,2	1,5	0	2,0	201 183
	HANDELSMAKLER	5	5	14	773	95,8	1,6	4,2	0	0	47 576
	ZUSAMMEN	86	86	132	7 463	96,5	2,9	1,7	0	1,8	248 759
428 81	V.V. ROHSTOFFEN, HALB-U. FERTIGWAREN, OAS										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	169	169	315	22 658	90,8	3,0	8,9	0,2	0,2	675 685
428 82	V.V. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, OAS										
	HANDELSVERTRETER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HANDELSMAKLER	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	48	48	118	8 744	93,6	1,7	6,2	0	0,1	481 593
428 83	V.V. FERTIGWAREN, OAS										
	HANDELSVERTRETER	1 192	1 201	2 253	244 251	67,3	3,9	23,8	8,2	0,7	4 180 519
	HANDELSMAKLER	40	40	342	50 207	97,9	2,6	1,4	0,7	0	1 908 970
	ZUSAMMEN	1 232	1 241	2 595	294 458	72,5	3,5	20,0	6,9	0,6	6 089 488
428 8	V.V. WAREN VERSCH. ART, OAS										
	HANDELSVERTRETER	1 403	1 412	2 643	273 067	69,8	3,8	22,2	7,3	0,7	5 039 784
	HANDELSMAKLER	46	46	385	52 792	98,0	2,3	1,4	0,7	0	2 206 982
	ZUSAMMEN	1 449	1 458	3 028	325 859	74,3	3,3	18,8	6,3	0,6	7 246 766
428	V.V. SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART, OAS										
	HANDELSVERTRETER	6 554	6 620	13 059	1 345 048	82,5	3,9	14,5	2,4	0,6	28 135 909
	HANDELSMAKLER	104	105	563	80 107	87,6	2,6	11,1	1,2	0	2 721 127
	ZUSAMMEN	6 658	6 725	13 622	1 425 155	82,8	3,8	14,4	2,3	0,6	30 857 036
429 VERSANDHANDELSVERTRETUNG											
429 31	VHV.F. NAHRUNGSMITTEL										
	HANDELSVERTRETER	19	19	40	1 259	97,3	7,3	0	2,7	0	16 687
	ZUSAMMEN	19	19	40	1 259	97,3	7,3	0	2,7	0	16 687
429 35	VHV.F. GETRAENKE, TABAKWAREN										
	HANDELSVERTRETER	64	64	112	3 743	93,5	9,5	2,0	2,1	2,4	36 805
	ZUSAMMEN	64	64	112	3 743	93,5	9,5	2,0	2,1	2,4	36 805
429 3	VHV.F. NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN										
	HANDELSVERTRETER	83	83	152	5 002	94,4	8,8	1,5	2,2	1,8	53 493
	ZUSAMMEN	83	83	152	5 002	94,4	8,8	1,5	2,2	1,8	53 493
429 41	VHV.F. PULLOVER, HERREN-U. DAMENWAESCHE, NIEDERWAREN										
	HANDELSVERTRETER	28	28	40	1 230	99,5	7,9	0	0,5	0	15 490
	ZUSAMMEN	28	28	40	1 230	99,5	7,9	0	0,5	0	15 490
429 45	VHV.F. HERREN- U. DAMEN- OBERBEKLEIDUNG USW										
	HANDELSVERTRETER	140	141	219	5 585	93,2	9,9	0	6,0	0,9	52 706
	ZUSAMMEN	140	141	219	5 585	93,2	9,9	0	6,0	0,9	52 706

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAFT.

4 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
	ART  DER HANDELSVERMITTLUNG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)				INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.					
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN	
AM 29.03.1985											
ANZAHL	1 000 DM	%					1 000 DM				
429 49	VHV.F. TEXTIL.,SONST. BEKLEIDG.,SCHUHE,LEDERW.										
	HANDELSVERTRETER	407	407	642	19 799	95,2	8,6	0	4,7	0,1	220 265
	ZUSAMMEN	407	407	642	19 799	95,2	8,6	0	4,7	0,1	220 265
429 4	VHV.F. TEXTILIEN,BEKLEI- DUNG, SCHUHE, LEDERWAREN										
	HANDELSVERTRETER	575	576	901	26 614	95,0	8,8	0	4,7	0,3	288 462
	ZUSAMMEN	575	576	901	26 614	95,0	8,8	0	4,7	0,3	288 462
429 51	VHV.F. METALL U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG										
	HANDELSVERTRETER	210	211	367	12 778	88,1	9,4	8,8	2,6	0,4	119 504
	ZUSAMMEN	210	211	367	12 778	88,1	9,4	8,8	2,6	0,4	119 504
429 54	VHV.F. ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSE, ANG										
	HANDELSVERTRETER	789	791	979	35 829	92,2	15,3	6,7	1,0	0,1	216 439
	ZUSAMMEN	789	791	979	35 829	92,2	15,3	6,7	1,0	0,1	216 439
429 57	VHV. F. MOEBEL, KUNST- GEGENSTAENDE U. AE.										
	HANDELSVERTRETER	60	60	102	6 106	94,5	9,0	4,0	1,5	0	63 855
	ZUSAMMEN	60	60	102	6 106	94,5	9,0	4,0	1,5	0	63 855
429 59	VHV.F.EINR.GEGENSTAENDE, ANG,LACKE FARBE, TAPETEN										
	HANDELSVERTRETER	49	49	67	3 321	89,0	6,6	0,3	10,7	0	44 799
	ZUSAMMEN	49	49	67	3 321	89,0	6,6	0,3	10,7	0	44 799
429 5	VHV.F. METALLWAREN, EIN- RICHTUNGSGEGENSTAENDE										
	HANDELSVERTRETER	1 108	1 111	1 515	58 034	91,4	11,9	6,5	1,9	0,2	444 597
	ZUSAMMEN	1 108	1 111	1 515	58 034	91,4	11,9	6,5	1,9	0,2	444 597
429 6	VHV.F. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW										
	HANDELSVERTRETER	38	41	75	4 920	64,1	10,0	4,2	31,3	0,4	31 703
	ZUSAMMEN	38	41	75	4 920	64,1	10,0	4,2	31,3	0,4	31 703
429 71	VHV.F. KFZ, KFZ-TEILE U. -REIFEN										
	HANDELSVERTRETER	194	196	509	50 159	39,4	7,8	4,1	34,9	21,6	252 802
	ZUSAMMEN	194	196	509	50 159	39,4	7,8	4,1	34,9	21,6	252 802
429 75	VHV.F. SONST. FAHRZEUGE, MASCHINEN, TECHN. BEDARF										
	HANDELSVERTRETER	32	32	60	2 513	96,6	5,9	1,5	0,2	1,7	41 273
	ZUSAMMEN	32	32	60	2 513	96,6	5,9	1,5	0,2	1,7	41 273
429 7	VHV.F. FAHRZEUGE, MASCHINEN, TECHN. BEDARF										
	HANDELSVERTRETER	226	228	569	52 672	42,1	7,5	4,0	33,2	20,7	294 074
	ZUSAMMEN	226	228	569	52 672	42,1	7,5	4,0	33,2	20,7	294 074
429 81	VHV.F. BUECHER, ZEITSCHRIFTEN,MUSIKALIEN										
	HANDELSVERTRETER	98	99	150	6 702	88,7	12,0	1,8	9,2	0,4	49 706
	ZUSAMMEN	98	99	150	6 702	88,7	12,0	1,8	9,2	0,4	49 706
429 84	VHV.F. KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTEL										
	HANDELSVERTRETER	72	72	94	2 290	96,0	9,7	1,5	2,5	0	22 688
	ZUSAMMEN	72	72	94	2 290	96,0	9,7	1,5	2,5	0	22 688
429 87	VHV.F. SONST. WAREN, ANG										
	HANDELSVERTRETER	165	165	260	11 080	85,9	8,7	3,8	5,6	4,8	109 629
	ZUSAMMEN	165	165	260	11 080	85,9	8,7	3,8	5,6	4,8	109 629
429 89	VHV.F. WAREN VERSCH.ART. OAS										
	HANDELSVERTRETER	1 179	1 192	1 900	46 506	91,5	9,4	3,1	4,7	0,7	452 601
	ZUSAMMEN	1 179	1 192	1 900	46 506	91,5	9,4	3,1	4,7	0,7	452 601

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

4 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ UND GESAMTWERT DER GEGEN  
PROVISION VERMITTELTEN WAREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG  ART  DER HANDELSVERMITTLUNG  (V.V.=VERMITTLUNG VON / VHV.F.=VERSANDHANDELS- VERTRETUNG FUER)	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						GESAMTWERT DER GEGEN PROVISION VERMITTEL- TEN WAREN 1984
					INSGESAMT 1)	DAVON AUS					
						HANDELSVERMTL.					
						ZU- SAMMEN	MITT- LERER PROVI- SIONS- SATZ	GROSS- HANDEL	EIN- ZEL- HAN- DEL	SON- STIGEN TAETIG- KEITEN	
AM 29.03.1985											
ANZAHL				1 000 DM	%					1 000 DM	
429 8	VHV.F. SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART. GAS										
	HANDELSVERTRETER	1 514	1 528	2 404	66 578	90,4	9,5	3,0	5,2	1,3	634 624
	ZUSAMMEN	1 514	1 528	2 404	66 578	90,4	9,5	3,0	5,2	1,3	634 624
429	VERSANDHANDELSVERTRETUNG										
	HANDELSVERTRETER	3 544	3 567	5 616	213 820	78,8	9,6	3,8	11,7	5,6	1 746 954
	ZUSAMMEN	3 544	3 567	5 616	213 820	78,8	9,6	3,8	11,7	5,6	1 746 954
42	HANDELSVERMITTLUNG										
	HANDELSVERTRETER	54 211	55 086	124 097	11 479 881	74,1	4,0	16,9	4,6	4,5	212 111 674
	HANDELSMAKLER	1 168	1 190	3 525	510 098	73,3	2,0	21,3	4,5	1,0	18 746 438
	ZUSAMMEN	55 379	56 276	127 622	11 989 976	74,0	3,8	17,1	4,6	4,3	230 858 113
437 10	TANKSTELLEN (ABSATZ IN FREMDEN NAMEN)										
	HANDELSVERTRETER	10 443	10 561	42 757	3 867 416	29,1	3,6	3,7	52,6	14,6	31 602 494
	ZUSAMMEN	10 443	10 561	42 757	3 867 416	29,1	3,6	3,7	52,6	14,6	31 602 494
	HANDELSVERMITTLUNG U. AGENTURTANKSTELLEN										
	HANDELSVERTRETER	64 654	65 647	166 854	15 347 297	62,7	4,0	13,6	16,7	7,0	243 714 168
	HANDELSMAKLER	1 162	1 190	3 525	510 098	73,3	2,0	21,3	4,5	1,0	18 746 438
	ZUSAMMEN	65 822	66 837	170 379	15 857 395	63,1	3,8	13,8	16,3	6,8	262 460 607

1) ERLOESE AUS EIGEN- UND FREMDGESCHAEFT.

# Bundesgesetzblatt<sup>1733</sup>

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	<b>Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)</b> neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes ..... neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn ..... neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung ..... 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. August 1975) ..... 367-1	1752

**Hinweis auf andere Verkündungsblätter**

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49 .....	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	1754

**Gesetz  
über die Statistik im Handel und Gastgewerbe  
(Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)**

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Abschnitt I**

**Umfang**

**§ 1**

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel einschließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) werden statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre 1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979 und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastgewerbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe darauffolgend jeweils im Abstand von fünf bis sieben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

## § 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

## Abschnitt II

### Sachverhalte

## § 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

## § 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

## § 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

## § 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
  - a) die tätigen Personen,
  - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
  - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
  - aa) die Bedienungsform,
  - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
  - cc) die örtliche Lage,
  - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
  - aa) die Betriebsform,
  - bb) die Geschäftsfläche,
  - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
  - aa) die Fremdenzimmer,
  - bb) die Fremdenbetten,
  - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

### Abschnitt III

#### Allgemeine Bestimmungen

##### § 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

##### § 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

##### § 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

##### § 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

### Abschnitt IV

#### Anderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

##### § 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

##### „§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

##### „§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“,

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident  
Scheel

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Lambsdorff



		<b>Handels- und Gaststättenzählung 1985</b> Fragebogen für Unternehmen			
Kenn-Nr.			◀ Bei Rückfragen bitte angeben	<b>HVU</b>	
1	<div>┌</div> <div>└</div> <div>L</div> <div>└</div>		<div>Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform:</div> <div>Name, Firma</div> <div>Straße, Haus-Nr., evtl. Postfach</div> <div>Postleitzahl, Ort</div>		
Rücksendung: Bitte senden Sie einen ausgefüllten Fragebogensatz <b>innerhalb von 3 Wochen</b> zurück.					
Für Rückfragen steht zur Verfügung:					
Bearbeiter(in) des Fragebogens			Telefon (Ortskennzahl/Rufnummer)		
<div>Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289) und der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247). Erhoben werden Tatbestände zu § 6 und § 7 HdlStatG.</div> <div>Auskunftspflicht: Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit § 10 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Die Angaben zur Frage 9 des Erhebungsbogens sind gemäß § 6.3 BStatG freiwillig.</div> <div>Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.</div> <div>Erhebungsbereich: Die Angaben werden für das <b>Gesamtunternehmen</b> erbeten. Handelsvertreter, Handelsmakler, Tankstellen usw. mit Umsätzen aus Eigengeschäft (z. B. aus Großhandel, aus Reparaturwerkstatt) werden deshalb gebeten, beim Ausfüllen des Fragebogens auch diese Tätigkeiten zu berücksichtigen. <b>Nicht zu berücksichtigen</b> sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe.</div> <div>Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen ○ auf der Rückseite.</div>					
Wo befindet sich das Unternehmen (Sitz der Hauptniederlassung)?					
2	Straße		Postleitzahl, Ort		
<b>Für Unternehmen mit Zweigniederlassungen</b>					
Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten aller Zweigniederlassungen (ohne Hauptniederlassung):					
3	Straße		Postleitzahl, Ort		
	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit				
4	Straße		Postleitzahl, Ort		
	Überwiegend ausgeübte Tätigkeit				
Angaben für <b>weitere</b> Zweigniederlassungen bitte nach vorstehendem Schema auf gesondertem Blatt anfügen.					

Handels- und Gaststättenzählung 1985		HVU																
Fragebogen für Unternehmen		Satzstelle																
Belegart 20		1 - 2																
		3 - 13																
Wirtschaftszweig des Unternehmens 4		14 - 18																
1. Tätige Personen am 29. 3. 1985 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)		Anzahl 19 - 24																
2. Geschäftsjahr 1984 Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1984, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1984 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1984 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1984. Geschäftsjahr 1984 vom 198 bis 198		25 - 26																
Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten		Sorgfältige Schätzung genügt																
3. Handelsvermittlungsumsatz ② (Fremdgeschäft) Provisionen und Kostenvergütungen (ohne Umsatzsteuer)		in vollen DM in vollen % 27 - 28																
4. Umsatz aus Eigengeschäft ohne Umsatzsteuer, davon entfielen auf																		
Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als an private Haushalte) ③		29 - 30																
Einzelhandel (Absatz an private Haushalte) ④		31 - 32																
Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)		33 - 34																
Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑤		35 - 36																
Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, Datenverarbeitung für Dritte), und zwar:		37 - 38																
5. Umsatz ⑥ des gesamten Unternehmens im Geschäftsjahr 1984 (Summe aus Position 3 und 4)																		
ohne Umsatzsteuer		39 - 49																
einschließlich Umsatzsteuer		50 - 60																
6. Wieviel % des Handelsvermittlungsumsatzes (Fremdgeschäft) entfielen auf:		61																
Handelsvertretergeschäfte ⑦																		
Versandhandelsvertretungsgeschäfte ⑧																		
Handelsmaklergeschäfte ⑨																		
Agenturtankstelle ⑩		100																
7. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren im Geschäftsjahr 1984 ⑪		in vollen DM 62 - 72																
8. Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung die wichtigsten vermittelten Warengruppen ⑫ und deren %-Anteile am Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren:																		
<table><tr><td>Warengruppe</td><td>%</td><td>Warengruppe</td><td>%</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>		Warengruppe	%	Warengruppe	%													
Warengruppe	%	Warengruppe	%															

<b>Belegart 21</b>		Satzstelle 1-2
9. Berichten Sie zur Zeit zu einer Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt 13?		
ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		
Wenn ja:		
Zu welcher Statistik? <input type="text"/>		
Unter welcher Kenn-Nummer? <input type="text"/>		14-20
10. Hat das Unternehmen Zweigniederlassungen 14?		21
ja <input type="checkbox"/> 1      nein <input type="checkbox"/> 2		
Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Zweigniederlassungen am 29. 3. 1985 (ohne Hauptniederlassung) an: <input type="text"/>		22-26
Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:		

## Handels- und Gaststättenzählung 1985

HVU

Erläuterungen\*) zum Fragebogen

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlaubler) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).
  - ② **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.
  - ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ⑤ weiterveräußert werden.  
Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen, bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.  
Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.
  - ④ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.  
Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.  
Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.
  - ⑤ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
  - ⑥ Zum **Umsatz** rechnen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht:
    - Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (**nicht** der Wert der vermittelten Waren) einschließlich Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z. B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen);
    - sonstige Erlöse, z. B. beim „Eigengeschäft“ der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. Der Umsatz umfaßt auch den Eigenverbrauch und die Verkäufe an Betriebsangehörige sowie Verkaufserlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), ferner Zusatzserlöse.
- Nicht** anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).  
An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.  
Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallene Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.
- ⑦ Der **Handelsvertreter** ist von anderen Unternehmen ständig damit betraut, Verträge des Handelsverkehrs für sie zu vermitteln oder in ihrem Namen abzuschließen.
  - ⑧ Der **Versandhandelsvertreter** ist ein Handelsvertreter, der im Auftrag anderer Unternehmen (Lieferanten), z. B. Versandhandel, Verlage, Konsumgüterproduzenten, Bestellungen auf Waren von privaten Haushalten entgegennimmt.
  - ⑨ Der **Handelsmakler** übernimmt gewerbsmäßig die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu bestimmten Auftraggebern zu stehen.
  - ⑩ **Agenturtankstellen** sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).
  - ⑪ Geben Sie bitte nur den Wert aller Waren an, die im **Fremdgeschäft** (gegen Zahlung von Provision) vermittelt worden sind.
  - ⑫ Beispiele für **Warengruppen** aus der Handelsvermittlung: Rundholz – Kohle – Rohtabak – Schuhe – Kraftfahrzeuge – Verpackungsmittel oder aber „Tankstelle“.
  - ⑬ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Handelsstatistiken berichten. Dabei sollen – soweit wie möglich – die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck **Ihre Kenn-Nummer** (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.
  - ⑭ **Zweigniederlassungen** des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

\*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft), 3. Ausgabe, Köln 1982.

	<div>Handels- und Gaststättenzählung 1985</div> <div>Fragebogen für Arbeitsstätten</div>	
Kenn-Nr.	<div>Bei Rückfragen bitte angeben</div>	HVA
<div>┌</div> <div>└</div>	<div>Bei Änderung der Anschrift:</div> <div>Name</div> <div>Straße</div> <div>Postleitzahl, Ort</div>	
Rücksendung: Bitte senden Sie einen ausgefüllten Fragebogensatz <b>innerhalb von 3 Wochen</b> zurück.		
Für Rückfragen steht zur Verfügung:		
Bearbeiter(in) des Fragebogens		Telefon (Ortskennzahl/Rufnummer)
<div>Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289) und der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung), vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247). Erhoben werden Tatbestände zu § 6 und § 7 HdlStatG.</div> <div>Auskunftspflicht: Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit § 10 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.</div> <div>Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.</div> <div>Erhebungsbereich: Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die <b>gesamte Arbeitsstätte</b> mit <b>allen</b> ihren gewerblich und freiberuflich ausgeübten Tätigkeiten. <b>Nicht zu berücksichtigen</b> sind (nicht gewerblich besteuerte) Land- und Forstwirtschaft.</div> <div>Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen ○ auf der Rückseite.</div>		

Handels- und Gaststättenzählung 1985			HVA
Fragebogen für Arbeitsstätten		Satzstelle	
Belegart 22			1- 2
			3-13
Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte			14-18
Anzahl			
1. In der Arbeitsstätte tätige Personen am 29. 3. 1985 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)			19-24
Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten			
Sorgfältige Schätzung genügt			
in vollen DM			in vollen %
2. Handelsvermittlungsumsatz ② (Fremdgeschäft) Provisionen und Kostenvergütungen (ohne Umsatzsteuer)			25-26
+			+
3. Umsatz aus Eigengeschäft ohne Umsatzsteuer, davon entfielen auf			
Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als an private Haushalte) ③			27-28
Einzelhandel (Absatz an private Haushalte) ④			29-30
Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)			31-32
Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑤			33-34
Übrige Tätigkeiten (z.B. Verlag, Datenverarbeitung für Dritte), und zwar:			35-36
=			=
4. Umsatz ⑥ (Summe aus Position 2 und 3) der gesamten Arbeitsstätte im Geschäftsjahr 1984 (ohne Lieferungen an andere Arbeitsstätten des Unternehmens) ohne Umsatzsteuer			37-47
= 100			
5. Wurde kein Umsatz getätigt oder war der Umsatz im Vergleich zu anderen Arbeitsstätten des Unternehmens sehr gering, weil in dieser Arbeitsstätte überwiegend unternehmensinterne Dienstleistungen (Verwaltung, Lager, EDV etc.) erbracht wurden?			48
ja 1			nein 2
6. Wieviel % des Handelsvermittlungsumsatzes (Fremdgeschäft) entfielen auf:			49
Handelsvertretergeschäfte ⑦			
Versandhandelsvertretungsgeschäfte ⑧			
Handelsmaklergeschäfte ⑨			
Agenturtankstelle ⑩			
in vollen %			
100			
Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:			

## Handels- und Gaststättenzählung 1985

# HVA

Erläuterungen\*) zum Fragebogen

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlaubler) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).
- ② **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.
- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ⑤ weiterveräußert werden.
- Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen, bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
- Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.
- ④ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.
- Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
- Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.
- ⑤ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑥ Zum **Umsatz** rechnen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht
- Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (**nicht** der Wert der vermittelten Waren) einschließlich Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z. B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen);
  - sonstige Erlöse, z. B. beim „Eigengeschäft“ der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. Der Umsatz umfaßt auch den Eigenverbrauch und die Verkäufe an Betriebsangehörige sowie Verkaufserlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), ferner Zusatzerlöse.
- Nicht** anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
- An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallene Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.
- ⑦ Der **Handelsvertreter** ist von anderen Unternehmen ständig damit betraut, Verträge des Handelsverkehrs für sie zu vermitteln oder in ihrem Namen abzuschließen.
- ⑧ Der **Versandhandelsvertreter** ist ein Handelsvertreter, der im Auftrag anderer Unternehmen (Lieferanten), z. B. Versandhandel, Verlage, Konsumgüterproduzenten, Bestellungen auf Waren von privaten Haushalten entgegennimmt.
- ⑨ Der **Handelsmakler** übernimmt gewerbsmäßig die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu bestimmten Auftraggebern zu stehen.
- ⑩ **Agenturtankstellen** sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).

\*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft), 3. Ausgabe, Köln 1982.

Übersicht  
über die Veröffentlichungen im Rahmen der  
Handels- und Gaststättenzählung 1985

Großhandel

- Heft 1: Unternehmen des Großhandels  
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels  
Mehrbetriebsunternehmen und Überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten des Großhandels  
Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen

Handelsvermittlung

- Heft 1: Unternehmen der Handelsvermittlung  
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung  
Mehrbetriebsunternehmen und Überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung  
Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes

Einzelhandel

- Heft 1: Unternehmen des Einzelhandels  
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels  
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten des Einzelhandels  
Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen
- Heft 4: Ladengeschäfte des Einzelhandels  
Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäftsfläche und Verkaufsfläche

Gastgewerbe

- Heft 1: Unternehmen des Gastgewerbes  
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes  
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremdenzimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser



Unternehmensergebnisse für einzelne Bundesländer, auch in tiefer regionaler Gliederung, sind über die jeweils zuständigen Statistischen Landesämter erhältlich:

Statistisches Landesamt  
Schleswig-Holstein  
Fröbelstraße 15 – 17  
2300 Kiel 1  
Telefon (0431) 68 95 – 1  
Telex 2 99 871

Statistisches Landesamt  
Hamburg  
Steckelhörn 12  
2000 Hamburg 11  
Telefon (040) 3 68 11  
Telex 2 12 121

Niedersächsisches Landes-  
verwaltungsamt – Statistik –  
Geibelstraße 61/65  
3000 Hannover 1  
Telefon (0511) 80 831  
Telex 9 23 287

Statistisches Landesamt  
Bremen  
An der Weide 14 – 16  
2800 Bremen 1  
Telefon (0421) 36 11  
Telex 2 44 804

Landesamt für Datenverarbeitung  
und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51  
4000 Düsseldorf 1  
Telefon (0211) 4 49 71  
Telex 8 586 654

Hessisches Statistisches  
Landesamt  
Rheinstraße 35/37  
6200 Wiesbaden  
Telefon (06121) 36 80  
Telex 4 186 555

Statistisches Landesamt  
Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 15/16  
5427 Bad Ems  
Telefon (02603) 7 11  
Teletex 17 260 392

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg  
Böblinger Straße 68  
7000 Stuttgart 1  
Telefon (0711) 64 65 1  
Telex 7 22 815

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 51  
8000 München 2  
Telefon (089) 2 11 91  
Teletex 17 897 322

Statistisches Amt  
des Saarlandes  
Hardenbergstraße 3  
6600 Saarbrücken  
Telefon (0681) 50 51  
Telex 4 421 371

Statistisches Landesamt  
Berlin  
Fehrbelliner Platz 1  
1000 Berlin 31  
Telefon (030) 86 71  
Telex 1 83 798